

# Anhang

## zum Konzernabschluss der ElringKlinger AG

### Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG als Mutterunternehmen des Konzerns ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nr. HRB 361242 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Dettingen/Erms (Deutschland). Die Anschrift lautet ElringKlinger AG, Max-Eyth-Str. 2, 72581 Dettingen/Erms. Die Satzung besteht in der Fassung vom 26. Mai 2017. Die Firma der Gesellschaft lautet ElringKlinger AG.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Unternehmensgegenstand der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften („ElringKlinger-Konzern“) ist die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von technischen und chemischen Produkten, insbesondere von Dichtungen, Dichtungsmaterialien, Kunststoffergezeugnissen und Baugruppen für die Fahrzeug- und allgemeine Industrie. Die Gesellschaft bietet darüber hinaus mit der Technologie ihrer Erzeugnisse in Beziehung stehende Dienstleistungen an. Des Weiteren gehören zum Unternehmensgegenstand die Verwaltung und Verwertung von Grundeigentum.

### Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG zum 31. Dezember 2018 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, den Interpretationen des IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen sowie aktienrechtlichen Vorschriften erstellt. Aus der Satzung ergeben sich Regelungen zur Gewinnverwendung bei der ElringKlinger AG. Es wurden alle für das Geschäftsjahr 2018 verpflichtend anzuwendenden IAS, IFRS und IFRICs berücksichtigt.

Der Vorstand der ElringKlinger AG hat den Konzernabschluss am 21. März 2019 zur Genehmigung an den Aufsichtsrat, der am 22. März 2019 tagen wird, freigegeben.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Umsatzkostenverfahren angewendet. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden verschiedene Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst.

**Folgende Rechnungslegungsvorschriften beziehungsweise Ergänzungen bestehender Vorschriften wurden im Geschäftsjahr 2018 erstmals angewendet:**

| IFRS-Verlautbarung (veröffentlicht am)                     | Titel   | Anzuwenden für<br>Geschäftsjahre beginnend<br>am oder nach dem |
|--|---|--|
| IFRS 15 (28. Mai 2014)                                     | Revenue from Contracts with Customers                                       | 1. Januar 2018   |
| Änderungen an IFRS 15<br>(11. September 2015)              | Effective Date of IFRS 15   | 1. Januar 2018   |
| Änderungen an IFRS 15 (12. April 2016)                     | Clarifications to IFRS 15 –<br>Revenue from Contracts with Customers        | 1. Januar 2018   |
| IFRS 9 (24. Juli 2014)                                     | Financial Instruments   | 1. Januar 2018   |
| Änderungen an IFRS 2                                       | Classification and Measurement of<br>Share-based Payment Transactions       | 1. Januar 2018   |
| Änderungen an IFRS 4 (12. September 2016)                  | Applying IFRS 9 – Financials Instruments<br>with IFRS 4 Insurance Contracts | 1. Januar 2018   |
| Änderungen an IAS 40 (8. Dezember 2016)                    | Transfers of Investment Property  | 1. Januar 2018   |
| IFRIC Interpretation 22 (8. Dezember 2016)                 | Foreign Currency Transactions and<br>Advance Consideration                  | 1. Januar 2018   |
| Jährliche Verbesserungen an den IFRS<br>(8. Dezember 2016) | 2014–2016 Cycle (IFRS 1, IAS 28)  | 1. Januar 2018   |

Die erstmalige Anwendung der in der Tabelle aufgeführten Rechnungslegungsvorschriften hatte außer für IFRS 9 und IFRS 15 keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### IFRS 9 Finanzinstrumente

Der IASB hat sein Projekt zur Ablösung von IAS 39 Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung – im Juli 2014 durch die Veröffentlichung der endgültigen Version von IFRS 9 Finanzinstrumente abgeschlossen. In der finalen Fassung des IFRS 9 wurden insbesondere die Rechnungslegungsbereiche Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, Bilanzierung von Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten sowie die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen grundlegend überarbeitet. Der IFRS 9 ist erstmals in Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Erstanwendung hat grundsätzlich retrospektiv zu erfolgen, allerdings werden diverse Vereinfachungsoptionen gewährt. Der Konzern hat IFRS 9 rückwirkend angewandt, das heißt mit dem 1. Januar 2018 als Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung. Die Vergleichsinformationen des Vorjahres wurden nicht angepasst und werden weiterhin nach IAS 39 ausgewiesen.

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 stellen sich bei der Bewertung und Klassifizierung von Finanzinstrumenten, im Speziellen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein. Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein zukunftsgerichteter Ansatz der Wertberichtigungen zu verwenden, nicht wie bisher ein Bewertungsmodell auf Basis von vergangenheitsbezogenen Informationen. Die aus der Umstellung resultierenden Anpassungen ergaben einen Eintrag von TEUR 3.118 vor latenten Steuern und TEUR 2.435 nach latenten Steuern wurden zum 1. Januar 2018 gegen die Gewinnrücklagen gebucht.

Weitere Erläuterungen zu Wertminderungen und Finanzinstrumenten finden sich im Anhang unter den Anmerkungen (20) und (31).

### IFRS 15 Umsatzerlöse aus Kundenverträgen

Der neue Standard wurde vom IASB im Mai 2014 veröffentlicht und hat zum Ziel, die Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenen Regelungen zur Umsatzrealisierung zusammenzuführen und einheitliche Grundprinzipien festzulegen, die für alle Branchen und für alle Kategorien von Umsatztransaktionen anwendbar sind. IFRS 15 legt fest, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind. Als Grundprinzip erfolgt die Erlösrealisierung im Zuge des Transfers von Gütern und Dienstleistungen in Höhe der erwarteten Gegenleistung. Umsatzerlöse werden realisiert, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die Güter oder Dienstleistungen erhält. Zudem fordert der neue Standard die Offenlegung einer Reihe quantitativer und qualitativer Informationen, um Nutzer des Konzernabschlusses zu befähigen, die Art, die Höhe, den zeitlichen Anfall sowie die Unsicherheit von Umsatzerlösen und Zahlungsströmen aus Verträgen mit Kunden zu verstehen. IFRS 15 ersetzt IAS 11 Fertigungsaufträge und IAS 18 Umsatzerlöse sowie die dazugehörigen Interpretationen. Die neuen Regelungen sind erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Eine frühere freiwillige Anwendung ist zulässig. Unternehmen können für den Übergang auf den neuen Standard zwischen einem vollständig retrospektiven Ansatz (mit optionalen praktischen Erleichterungen) und einem modifizierten retrospektiven Ansatz wählen. Letzterer gestattet die erstmalige Anwendung des Standards ab der laufenden Berichtsperiode ohne Anpassung der Vergleichszeiträume, erfordert aber zusätzliche Angaben. Der Konzern hat von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung des IFRS 15 keinen Gebrauch gemacht, sondern den Standard ab 1. Januar 2018 angewendet. Es wurde der modifizierte retrospektive Ansatz gewählt, das heißt die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst, sondern Umstellungseffekte wurden kumuliert direkt in den Gewinnrücklagen erfasst. Zusätzlich werden Angaben zu den Änderungen gemacht.

In einer weltweiten Analyse wurden die betroffenen Kundenverträge, im Wesentlichen Serien- und Werkzeugverträge, auf potenzielle bilanzielle Auswirkungen analysiert. Darauf aufbauend wurde ein Konzept für die Überleitung der Umsatzerfassung auf die neuen Regelungen des IFRS 15 entwickelt und systemseitige Anpassungserfordernisse umgesetzt.

### Auswirkungen aus der Erstanwendung zum 1. Januar 2018

Die aktuellen Ergebnisse bestätigen, dass sich durch die Anwendung des IFRS 15 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von ElringKlinger ergeben. Die Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 haben sich vor latenten Steuern um TEUR 5.882 und nach latenten Steuern um TEUR 4.440 verringert. Die Auswirkungen auf andere Posten der Bilanz zeigen sich in einem Aufbau von Vertragsvermögenswerten von TEUR 7.112 und von Vertragsverbindlichkeiten von TEUR 7.230 sowie einem Abbau der langfristigen Vermögenswerte um TEUR 5.710, der Vorräte um TEUR 7.284 und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 7.230 ab.

### Auswirkungen im Geschäftsjahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 ergibt sich durch die Anwendung des IFRS 15 ein Anstieg der Umsatzerlöse von TEUR 12.832 und insgesamt ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von TEUR 3.189.

Im Falle von zur Bauteilproduktion verwendeten Werkzeugen, deren rechtliches wie wirtschaftliches Eigentum auf die Kunden übergeht, sind – unabhängig davon, ob eine Amortisation über den Bauteilpreis oder eine unmittelbare Kaufpreiszahlung erfolgt – die Voraussetzungen nach IFRS 15 zur Umsatzrealisierung im Zeitpunkt des Kontrollübergangs erfüllt. Dementsprechend kommt es regelmäßig zu einer Umsatzrealisierung im Zeitpunkt des Eigentumsübergangs und damit zu einer vollständigen Erfassung des Gewinns bzw. Verlusts. Durch die Bilanzierung nach IFRS 15 stellen sich die langfristigen Vermögenswerte um TEUR 2.120 niedriger, das Vorratsvermögen um TEUR 3.058 niedriger und die Vertragsvermögenswerte um TEUR 2.304 höher dar.

In Bezug auf die Lieferung von Bauteilen kommt ElringKlinger bei bestimmten Kunden und bei bestimmten Geschäftsmodellen zu der Einschätzung, dass die Umsätze aus diesen Verträgen zeitraumbezogen zu erfassen sind, da die verkauften Einheiten vom Konzern nicht anderweitig genutzt werden können und der Konzern einen Leistungsanspruch für die bisher erbrachten Leistungen hat. Für Bauteile, die bis zur Mindestbestandsmenge im Konsignationslager liegen, kommt ElringKlinger ebenfalls zu der Einschätzung, dass der Konzern dafür bereits einen Leistungsanspruch besitzt. Daraus ergeben sich nach IFRS 15 im Vergleich zur bisherigen Bilanzierung um TEUR 4.690 höhere Vertragsvermögenswerte und um TEUR 3.149 niedrigere Vorräte.

Ein Teil der Geschäftstätigkeit des Konzerns wird über langfristige Entwicklungsverträge abgewickelt. Die Realisierung des Umsatzes für langfristige Verträge im Dienstleistungsbereich erfolgt gemäß IFRS 15 basierend auf dem Fertigstellungsgrad. Daraus ergeben sich im Vergleich zur bisherigen Bilanzierung um TEUR 622 höhere Vertragsvermögenswerte und um TEUR 5.838 niedrigere Vorräte.

Die nach IFRS 15 bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen erforderliche Aktivierung von Kosten für die Erfüllung von Verträgen mit Kunden bewirkte eine Erhöhung des langfristigen Vermögens um TEUR 5.427.

Die Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15 sind im Vergleich zur bisherigen Bilanzierung um TEUR 13.083 höher, die erhaltenen Anzahlungen, die bislang unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden, entsprechend um TEUR 13.083 niedriger.

#### IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen

Das IASB Interpretations Committee (IFRIC) hat im Dezember 2016 IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen veröffentlicht. Mit der Interpretation wird klargestellt, dass für Zwecke der Bestimmung des Wechselkurses, der bei der erstmaligen Erfassung des betreffenden Vermögenswerts, Aufwands oder Ertrags (oder eines Teils davon), bei der Ausbuchung eines nichtmonetären Vermögenswerts oder einer nichtmonetären Schuld aus im Voraus gezahlten Gegenleistungen angewendet wird, der Zeitpunkt der Transaktion dem Datum der erstmaligen Erfassung des nicht monetären Vermögenswerts oder der nichtmonetären Schuld aus der Vorauszahlung entspricht. Wenn es im Voraus mehrere Ein- oder Auszahlungen gibt, muss das Unternehmen den Transaktionszeitpunkt für jede Ein- oder Auszahlung einer im Voraus gezahlten Gegenleistung bestimmen. Unternehmen können die Änderungen vollständig rückwirkend anwenden. Alternativ kann ein Unternehmen die Interpretationen prospektiv auf alle Vermögenswerte, Aufwendungen und Erträge in fremder Währung anwenden, die in den Anwendungsbereich dieser Interpretation fallen, bei deren erster Erfassung zu oder nach Beginn der ersten Berichtsperiode, in der ein Unternehmen die Interpretation erstmalig anwendet, oder zu Beginn der früheren Berichtsperiode, die als Vergleichsinformation dargestellt wird. IFRIC 22 tritt für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. ElringKlinger hat den Änderungsstandard zum vorgeschriebenen Datum des Inkrafttretens angewendet. Die Änderung ergab keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

**Folgende Rechnungslegungsvorschriften beziehungsweise Ergänzungen bestehender Vorschriften sind noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden vom ElringKlinger-Konzern bisher auch noch nicht angewendet:**

| IFRS-Verlautbarung (veröffentlicht am)                      | Titel   | Anzuwenden für<br>Geschäftsjahre beginnend<br>am oder nach dem |
|---|---|--|
| <b>Übernahme in europäisches Recht erfolgt</b>              |   |  |
| IFRS 16 (13. Januar 2016)                                   | Leases  | 1. Januar 2019   |
| IFRIC Interpretation 23 (7. Juni 2017)                      | Uncertainty over Income Tax Treatments                      | 1. Januar 2019   |
| Änderungen an IFRS 9 (12. Oktober 2017)                     | Prepayments Features with Negative Compensation             | 1. Januar 2019   |
| Änderungen an IAS 28 (12. Oktober 2017)                     | Long-term Interests in Associates<br>and Joint Ventures     | 1. Januar 2019   |
| Änderungen an IAS 19 (7. Februar 2018)                      | Plan Amendment, Curtailment of Settlement                   | 1. Januar 2019   |
| <b>Übernahme in europäisches Recht noch ausstehend</b>      |   |  |
| Jährliche Verbesserungen an den IFRS<br>(12. Dezember 2017) | 2015–2017 Cycle   | 1. Januar 2019   |
| Änderungen an IFRS Standards<br>(29. März 2018)             | References to the Conceptual Framework<br>in IFRS Standards | 1. Januar 2020   |
| Änderungen an IFRS 3 (22. Oktober 2018)                     | Definition of a Business                                    | 1. Januar 2020   |
| Änderungen an IAS 1 und IAS 8<br>(31. Oktober 2018)         | Definition of Material                                      | 1. Januar 2020   |
| IFRS 17 (18. Mai 2017)                                      | Insurance Contracts   | 1. Januar 2021   |

Als voraussichtlicher Erstanwendungszeitpunkt für die Standards, die noch nicht von der EU übernommen wurden, wird zunächst das vom IASB verabschiedete Erstanwendungsdatum unterstellt.

Im Folgenden werden jene Vorschriften näher erläutert, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird oder haben könnte. Soweit nachfolgende Erläuterungen keine Aussagen zu möglichen Auswirkungen enthalten, ist ElringKlinger, nach erfolgter Prüfung, zu der Einschätzung gelangt, dass deren Anwendung keinen oder keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

#### IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 ersetzt die bestehenden Regelungen und Interpretationen zu Leasingverhältnissen, insbesondere IAS 17 Leasingverhältnisse, und führt für Leasingnehmer ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach alle Leasingverhältnisse ähnlich der Bilanzierung von Finanzierungsleasingverhältnissen nach IAS 17 in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Die Rechnungslegung beim Leasinggeber ist vergleichbar mit den Regelungen des IAS 17, wonach der Leasinggeber Leasingverhältnisse abhängig von der Einstufung als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnis zu erfassen hat, und bleiben damit weitgehend unverändert.

Der Konzern wird IFRS 16 erstmalig zum 1. Januar 2019 unter Verwendung der vereinfachten modifiziert retrospektiven Methode anwenden. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden werden im Zuge der Erstanwendung nicht angepasst. Die Analyse im Rahmen des konzernweiten Projekts zur Erstanwendung hat ergeben, dass IFRS 16 nur moderate Auswirkungen auf die Bestandteile des Konzernabschlusses und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ElringKlinger-Konzerns haben wird.

#### Auswirkungen auf die Bilanz

Für Leasingnehmer führt IFRS 16 einen einheitlichen Ansatz für die bilanzielle Abbildung von Leasingverträgen ein, wonach für alle Leasingverhältnisse in der Bilanz Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen und Verbindlichkeiten für die eingegangenen Verpflichtungen anzusetzen sind. Bei Leasinggegenständen von geringem Wert (unter TEUR 5 Buchwert) und kurzfristigen Leasingverhältnissen (bis zu zwölf Monaten Laufzeit) wird von den Anwendungserleichterungen des IFRS 16 Gebrauch gemacht. Bei Leasingverhältnissen, die bisher gemäß IAS 17 als „Operating-Leasingverhältnisse“ eingestuft wurden, wird die Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der restlichen Leasingzahlungen angesetzt und mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz zum Erstanwendungszeitpunkt abgezinst. Das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand wird beim Übergang auf IFRS 16 mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit bewertet. Darüber hinaus werden Vorauszahlungen sowie Verbindlichkeiten, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, berücksichtigt.

Die Analyse im Rahmen des konzernweiten Projekts zur Erstanwendung hat ergeben, dass zum 1. Januar 2019 aus der Umstellung voraussichtlich Leasingverbindlichkeiten und korrespondierende Leasingnutzungsrechte in einer Bandbreite von Mio. EUR 35–45 in der Bilanz erfasst werden. Durch Anwendung der vereinfacht retrospektiven Methode wird keine wesentliche Veränderung der Gewinnrücklagen erwartet. Die Abweichung zu den unter den sonstigen Angaben ausgewiesenen Verpflichtungen aus Operating-Leasing resultiert im Wesentlichen aus den im obigen Wert enthaltenen Leasingverlängerungsoptionen (deren Ziehung als hinreichend sicher eingestuft wird). Aufgrund der Bilanzverlängerung wird sich die Eigenkapitalquote voraussichtlich um etwa (aufgerundet) ein Prozent verringern. In Folge des Anstiegs der Leasingverbindlichkeiten wird sich die Nettofinanzverschuldung entsprechend erhöhen.

#### Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung:

Im Gegensatz zum bisherigen Ausweis der Aufwendungen aus Operating-Leasingverhältnissen werden künftig Abschreibungen auf Nutzungsrechte und Zinsaufwendungen aus Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit erfasst werden. Diese Änderungen werden zu einer Verbesserung des betrieblichen Ergebnisses führen. Auf Basis der zum 1. Januar 2019 bestehenden Leasingverhältnissen wird sich das Konzern-EBIT 2019 voraussichtlich um TEUR 300–600 erhöhen.

#### Auswirkungen auf die Kapitalflussrechnung

Aus dem geänderten Ausweis der Leasingaufwendungen aus Operating-Leasingverhältnissen wird sich entsprechend der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit verbessern und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verschlechtern. Auf Basis der zum 1. Januar 2019 bestehenden Leasingverhältnissen wird die Verschiebung zwischen Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf ca. Mio. EUR 11 geschätzt.

#### IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung

Das IASB Interpretations Committee (IFRIC) hat im Juni 2017 IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung veröffentlicht. Mit der Interpretation werden die Anforderungen an den Ansatz und die Bewertung von unsicheren Ertragsteuerpositionen klargestellt. Ein Unternehmen hat die Wahrscheinlichkeit zu beurteilen, ob die entsprechende Behörde die jeweilige steuerliche Behandlung akzeptiert. Die Änderung wird keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

#### Änderungen an IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen

Das IASB hat im Oktober 2017 Änderungen an IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen veröffentlicht. Die Änderungen enthalten die Vorschrift, dass ein Unternehmen zuerst IFRS 9 auf Finanzinstrumente anwendet, die nicht nach der Equity-Methode bilanziert werden. Der ElringKlinger-Konzern beabsichtigt, den Änderungsstandard zum vorgeschriebenen Datum des Inkrafttretens anzuwenden. Auswirkungen auf den Konzern werden nicht erwartet.

#### Jährliche Verbesserungen an den IFRS (2015–2017)

Die Verlautbarung betrifft Änderungen an IFRS 3, IFRS 11, IAS 12 und IAS 23, die voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ElringKlinger-Konzerns haben. Die Änderungen sind ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden. Der ElringKlinger-Konzern erwartet keine Änderungen aus der Anpassung.

#### Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer

Das IASB hat im Februar 2018 Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer veröffentlicht. Die Änderungen regeln die Behandlung von Planänderungen, Kürzungen und Abgeltungen eines leistungsorientierten Pensionsplans neu. Die Änderungen an IAS 19 sind auf Plananpassungen, -kürzungen oder -abgeltungen anzuwenden, die zu oder nach Beginn des ersten Geschäftsjahres stattfinden, das am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnt. Eine frühere Anwendung ist gestattet. Sie finden nur auf solche Plananpassungen, -kürzungen oder -abgeltungen Anwendung, die künftig vom Konzern vorgenommen werden.

#### Änderungen an IFRS 3

Das IASB hat im Oktober 2018 Änderungen an IFRS 3 Definition eines Geschäftsbetriebs veröffentlicht. Mit der Änderung stellt das IASB klar, ob ein Unternehmen im Falle eines Unternehmenszusammenschlusses einen Geschäftsbetrieb oder eine Gruppe von Vermögenswerten erworben hat. Die Änderung ist auf Unternehmenszusammenschlüsse anzuwenden, bei denen der Erwerbszeitpunkt am oder nach dem 1. Januar 2020 liegt.

#### Änderungen an IAS 1 und IAS 8

Das IASB hat im Oktober 2018 Änderungen an IAS 1 und IAS 8 Definition von wesentlich herausgegeben und somit einen schärferen Definitionsbegriff der Wesentlichkeit von Abschlussinformationen geschaffen. In diesem Zusammenhang findet eine Vereinheitlichung der Definitionen aus dem Rahmenkonzept, IAS 1, IAS 8 und dem IFRS Practice Statement 2 Making Materiality Judgements statt. Die Änderungen sind ab dem 1. Januar 2020 anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Der Konzern prüft derzeit, welche Auswirkungen sich auf den Konzernabschluss ergeben.

#### IFRS 17 Bilanzierung von Versicherungsverträgen

Das IASB hat im Mai 2017 IFRS 17 Bilanzierung von Versicherungsverträgen veröffentlicht und somit einheitliche Vorschriften für die Bilanzierung von Versicherungsverträgen geschaffen. Der neue Standard ersetzt IFRS 4 und ist verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist möglich, sofern IFRS 15 und IFRS 9 gleichzeitig angewendet werden. Diese Neuregelung ist auf den ElringKlinger-Konzern nicht anwendbar und wird daher keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

#### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der ElringKlinger AG zum 31. Dezember 2018 sind neben der ElringKlinger AG die Jahresabschlüsse von 7 (2017: 9) inländischen und 32 (2017: 35) ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Anteile in Höhe von 28,89 % an der hofer AG, Nürtingen, sind als assoziiertes Unternehmen im langfristigen Konzernvermögen erfasst, da ElringKlinger einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss bei assoziierten Unternehmen wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % – 50 % angenommen.

Für folgende Gesellschaften wurde zum 31. Dezember 2018 von den Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht:

- ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH, Bietigheim-Bissingen,
- ElringKlinger Logistic Service GmbH, Rottenburg/Neckar,
- Kochwerk Catering GmbH, Dettingen/Erms

Darüber hinaus macht die Elring Klinger (Great Britain) Ltd. für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 von der Befreiungsvorschrift gemäß s479A des britischen Companies Act 2006 hinsichtlich der Jahresabschlussprüfung Gebrauch.

Eine Übersicht über die 39 in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens einbezogenen Unternehmen ist nachfolgend dargestellt.

## Aufstellung des Anteilsbesitzes und Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2018

| Name der Gesellschaft  | Sitz                         | Kapitalanteil<br>in % |
|--|------------------------------|-----------------------|
| <b>Mutterunternehmen</b>   |                              |                       |
| ElringKlinger AG <sup>1</sup>  | Dettingen/Erms               |                       |
| <b>Anteile an verbundenen Unternehmen (im Konzernabschluss vollkonsolidiert)</b> |                              |                       |
| <b>Inland</b>  |                              |                       |
| Gedächtnisstiftung KARL MÜLLER BELEGESCHAFTSHILFE GmbH                           | Dettingen/Erms               | 100,00                |
| Elring Klinger Motortechnik GmbH   | Idstein                      | 92,86                 |
| ElringKlinger Logistic Service GmbH  | Rottenburg/Neckar            | 96,00                 |
| ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH   | Bietigheim-Bissingen         | 77,50                 |
| Polytetra GmbH <sup>2</sup>  | Mönchengladbach              | 77,50                 |
| hofer powertrain products GmbH   | Nürtingen                    | 53,00                 |
| KOCHWERK Catering GmbH   | Dettingen/Erms               | 100,00                |
| <b>Anteile an verbundenen Unternehmen (im Konzernabschluss vollkonsolidiert)</b> |                              |                       |
| <b>Ausland</b>   |                              |                       |
| ElringKlinger Abschirmtechnik (Schweiz) AG                                       | Sevelen (Schweiz)            | 100,00                |
| Elring Klinger (Great Britain) Ltd.  | Redcar (Großbritannien)      | 100,00                |
| hofer powertain products UK Ltd.   | Warwick (Großbritannien)     | 53,00                 |
| ElringKlinger Italia Srl   | Settimo Torinese (Italien)   | 100,00                |
| Technik-Park Heliport Kft.   | Kecskemét-Kádafalva (Ungarn) | 100,00                |
| ElringKlinger Hungary Kft.   | Kecskemét-Kádafalva (Ungarn) | 100,00                |
| Elring Parts Ltd.  | Gateshead (Großbritannien)   | 100,00                |
| Elring Klinger, S.A.U.   | Reus (Spanien)               | 100,00                |
| ElringKlinger TR Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.Ş.                                 | Bursa (Türkei)               | 100,00                |
| ElringKlinger Meillor SAS  | Nantiat (Frankreich)         | 100,00                |
| ElringKlinger Fuelcell Systems Austria GmbH                                      | Wels (Österreich)            | 100,00                |
| ElringKlinger Silicon Valley, Inc.   | Fremont (USA)                | 100,00                |
| HURO Supermold S.R.L.  | Timisoara (Rumänien)         | 100,00                |
| ElringKlinger Canada, Inc.   | Leamington (Kanada)          | 100,00                |
| ElringKlinger USA, Inc.  | Buford (USA)                 | 100,00                |
| ElringKlinger Automotive Manufacturing, Inc.                                     | Southfield (USA)             | 100,00                |



|   |                          |        |
|---|--------------------------|--------|
| ElringKlinger Manufacturing Indiana, Inc.   | Fort Wayne (USA)         | 100,00 |
| Elring Klinger México, S.A. de C.V.   | Toluca (Mexiko)          | 100,00 |
| EKASER, S.A. de C.V.  | Toluca (Mexiko)          | 100,00 |
| Elring Klinger do Brasil Ltda.  | Piracicaba (Brasilien)   | 100,00 |
| ElringKlinger South Africa (Pty) Ltd.   | Johannesburg (Südafrika) | 100,00 |
| ElringKlinger Automotive Components (India) Pvt. Ltd.   | Ranjangaon (Indien)      | 100,00 |
| Changchun ElringKlinger Ltd.  | Changchun (China)        | 88,00  |
| ElringKlinger Korea Co., Ltd.   | Changwon (Südkorea)      | 100,00 |
| ElringKlinger China, Ltd.   | Suzhou (China)           | 100,00 |
| ElringKlinger Chongqing Ltd.  | Chongqing (China)        | 100,00 |
| ElringKlinger Engineered Plastics North America, Inc. <sup>2</sup>                                  | Buford (USA)             | 77,50  |
| ElringKlinger Engineered Plastics (Qingdao) Co., Ltd. <sup>2</sup>                                  | Qingdao (China)          | 77,50  |
| ElringKlinger Marusan Corporation <sup>3</sup>  | Tokio (Japan)            | 50,00  |
| Marusan Kogyo Co., Ltd. <sup>5</sup>  | Tokio (Japan)            | 23,45  |
| PT. ElringKlinger Indonesia <sup>4</sup>  | Karawang (Indonesien)    | 50,00  |
| ElringKlinger (Thailand) Co., Ltd. <sup>4</sup>   | Bangkok (Thailand)       | 50,00  |
| <b>Anteile an assoziierten Unternehmen (im Konzernabschluss nach der Equity-Methode bilanziert)</b> |                          |        |
| <b>Inland</b>   |                          |        |
| hofer AG  | Nürtingen                | 28,89  |

<sup>1</sup> Die ElringKlinger AG erstellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis an einzubeziehenden Tochterunternehmen.

<sup>2</sup> 100 %-ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH

<sup>3</sup> Einbeziehung aufgrund vertraglicher Beherrschungsmöglichkeit

<sup>4</sup> 100 %-ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Marusan Corporation

<sup>5</sup> 46,9 %-ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Marusan Corporation, Einbeziehung aufgrund von Stimmrechtsmehrheit

### Angaben zu den von Tochterunternehmen gehaltenen nicht beherrschenden Anteilen an Unternehmen

Die ElringKlinger AG hält an der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH, Bietigheim-Bissingen (Deutschland), mit ihren 3 Tochtergesellschaften

- Polytetra GmbH, Mönchengladbach, Deutschland
- ElringKlinger Engineered Plastics (Qingdao) Commercial Co., Ltd., China
- ElringKlinger Engineered Plastics North America, Inc., Buford, USA

(Teilkonzern EKT) beherrschende Anteile in Höhe von unverändert 77,5 %. Die nicht beherrschenden Anteile betragen 22,5 %.

Das auf nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnis dieses Teilkonzerns beträgt für das Geschäftsjahr 2018 TEUR 3.109 (2017: TEUR 2.881).

An die nicht beherrschenden Anteilseigner wurde im Geschäftsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von TEUR 1.575 (2017: TEUR 2.025) ausgeschüttet. Der Rest in Höhe von TEUR 5.425 (2017: TEUR 6.975) wurde an die Muttergesellschaft ElringKlinger AG ausgeschüttet.

### Cashflow des Teilkonzerns

| in TEUR  | 2018       | 2017        |
|--|------------|-------------|
| Betriebliche Tätigkeit   | 16.661     | 17.351      |
| Investitionstätigkeit  | -4.905     | -3.906      |
| Finanzierungstätigkeit   | -11.487    | -13.360     |
| <b>Zahlungswirksame Veränderungen</b>                            | <b>269</b> | <b>85</b>   |
| <b>Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel</b> | <b>-1</b>  | <b>-159</b> |

**Wesentliche Finanzinformationen des Teilkonzerns in zusammengefasster Form**  
in TEUR

|                                  | 2018          | 2017          |
|----------------------------------|---------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte      | 62.627        | 63.809        |
| Kurzfristige Vermögenswerte      | 48.233        | 40.227        |
| Langfristige Verbindlichkeiten   | 13.827        | 13.903        |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten   | 11.065        | 10.197        |
| Umsatzerlöse                     | 111.775       | 105.067       |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 17.424        | 16.730        |
| <b>Periodenergebnis</b>          | <b>12.623</b> | <b>11.922</b> |
| <b>Gesamtergebnis</b>            | <b>12.885</b> | <b>11.833</b> |

**Weitere Detailinformationen**  
in TEUR

|  | 2018  | 2017  |
|--|-------|-------|
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 2.683 | 2.415 |
| Kassenbestand                                | 6     | 6     |
| Guthaben bei Kreditinstituten                | 2.677 | 2.409 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten         | 225   | 225   |
| gegen verbundene Unternehmen                 | 225   | 225   |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten         | 138   | 1.000 |
| gegen Kreditinstitute aus Darlehen           | 0     | 1.000 |
| aus Kontokorrent-Darlehen (nur IC)           | 138   | 0     |
| Zinserträge                                  | 183   | 266   |
| Zinsaufwendungen                             | 255   | 290   |
| Planmäßige Abschreibungen                    | 5.709 | 5.582 |

**Neugründung Gesellschaft 2018**

Mit Wirkung zum 28. Februar 2018 wurde die ElringKlinger Manufacturing Indiana, Inc. mit Sitz in Fort Wayne, USA, gegründet. Die ElringKlinger AG hält 100 % der Anteile.

Mit Wirkung zum 18. Dezember 2018 wurde die ElringKlinger Fuelcell Systems Austria GmbH mit Sitz in Wels, Österreich, gegründet. Die ElringKlinger AG hält 100 % der Anteile.

**Verschmelzung 2018**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 wurde die Taiyo Jushi Kakoh Co., Ltd mit Sitz in Tokio, Japan, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Marusan Corporation ebenfalls mit Sitz in Tokio, Japan, auf die ElringKlinger Marusan Corporation verschmolzen.

**Desinvestitionen 2018**

Der Konzern konzentriert sich in seiner strategischen Ausrichtung vor allem auf die Zukunftsfelder Leichtbau und Elektromobilität sowie elektrische Antriebssysteme. Vor diesem Hintergrund erzielte der Konzern im Dezember 2017 eine Einigung mit einem französischen Automobilzulieferer über den Verkauf der Hug-Gruppe mit Sitz in Elsau, Schweiz. Die Unterzeichnung des Kaufvertrages erfolgte am 21. Dezember 2017. Das Closing der Transaktion erfolgte am 28. Februar 2018 mit Wirksamkeit zum 1. März 2018. Der Verkaufspreis liegt bei TEUR 55.802. Die bislang von ElringKlinger gehaltenen Anteile an der Hug Engineering AG in Höhe von 93,67 % gingen vollständig in den Besitz des Vertragspartners über.

Das Abgangsergebnis in Höhe von TEUR 24.534 ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Für den Verkauf der Hug-Gruppe sind Nebenkosten in Höhe von TEUR 1.272 angefallen. Diese werden in den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Die ElringKlinger AG hat im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung im Bereich Elektromobilität beschlossen, sich in der Brennstoffzellentechnologie künftig auf die für mobile Anwendungen relevante Niedrigtemperatur-Brennstoffzelle PEMFC (Proton Exchange Membrane Fuel Cell) zu konzentrieren. Vor diesem Hintergrund veräußert ElringKlinger seine bisherigen Aktivitäten rund um die Hochtemperatur-Brennstoffzelle SOFC (Solid Oxide Fuel Cell) – und infolgedessen seine Beteiligung an der new enerday GmbH in Neubrandenburg, Deutschland.

In einem ersten Schritt erwarb die ElringKlinger AG zum 30. September 2018 20 % der Anteile der new enerday GmbH. Anschließend gingen die damit von ElringKlinger gehaltenen Anteile von 100 % vollständig in den Besitz des Vertragspartners zum gleichen Zeitpunkt über.

Die Unterzeichnung des Kaufvertrages erfolgte am 19. September 2018, das Closing der Transaktion erfolgte am 30. September 2018. Der Verkaufspreis beträgt TEUR 1.288. Zum Erwerbszeitpunkt wurden TEUR 1.000 des Kaufpreises bezahlt, die weiteren Verkaufspreiskomponenten sind langfristig und abhängig von den definierten Umsatzerlösen der Jahre 2019 bis 2021.

Das Abgangsergebnis in Höhe von TEUR 975 ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

#### Unternehmenszukäufe 2017

Mit Wirkung zum 1. März 2017 hat die ElringKlinger AG 27,0 % der Anteile an der hofer AG mit Sitz in Nürtingen, Deutschland, sowie mit Wirkung zum 6. Februar 2017 53,0 % der Anteile an deren Tochtergesellschaft hofer powertrain products GmbH, ebenfalls mit Sitz in Nürtingen, Deutschland, erworben. Der Anteilserwerb erfolgte jeweils durch eine Teilnahme an einer Kapitalerhöhung. Durch den Rückkauf eigener Aktien durch die hofer AG im ersten Halbjahr 2017 erhöhte sich der rechnerische Anteil von ElringKlinger an der hofer AG auf insgesamt 28,89 %.

Bei der hofer AG hat die ElringKlinger AG TEUR 3.570 in das Grundkapital eingezahlt sowie eine Zahlung in Höhe von TEUR 25.370 in die Kapitalrücklage geleistet. Die Anteile an der hofer AG werden nach der Equity-Methode als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen. Dem Kaufpreis sind TEUR 77 Anschaffungsnebenkosten zuzurechnen.

Bei der hofer powertrain products GmbH hat die ElringKlinger AG einen Betrag in Höhe von TEUR 1.060 in das Stammkapital eingezahlt. Sämtliche Zahlungen wurden im Januar 2017 geleistet. Darüber hinaus beinhaltet das Vertragswerk einen Rahmenkreditvertrag in Höhe von TEUR 30.000, um die künftigen Investitionen der hofer powertrain products GmbH zu finanzieren. Der vereinbarte Darlehenszins liegt unterhalb des Marktinzins, woraus sich ein Zinsvorteil in Höhe von TEUR 2.858 ergibt, der dem Kaufpreis zuzurechnen ist. Die transaktionsbezogenen Kosten in Höhe von TEUR 3 wurden in den Verwaltungskosten erfasst.

Die hofer-Gruppe ist ein kompetenter Systementwickler der Automobilindustrie für Systeme im Antriebsstrang. Durch den Anteilserwerb profitiert ElringKlinger von dieser Innovationskraft vor allem bei der Entwicklung und Herstellung von alternativen Antriebstechnologien.

Die Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Anteile der hofer powertrain products GmbH wurden zum Erwerbszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der unter zusätzlicher Berücksichtigung der passiven latenten Steuern (TEUR 178) auf die aufgedeckten stillen Reserven (TEUR 606) verbleibende Unterschiedsbetrag von TEUR 1.381 wurde als Firmenwert angesetzt. Dieser wurde vor allem für die positiven Ertragsaussichten sowie für die zu erwartenden Synergien bezahlt. Der Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig, latente Steuern ergeben sich daraus nicht.

Die erstmalige Vollkonsolidierung der hofer powertrain products GmbH zum 6. Februar 2017 hat den Umsatz des Konzerns um TEUR 5.606 und das Ergebnis vor Steuern um TEUR 422 erhöht. Wäre die Akquisition bereits zum 1. Januar 2017 vollzogen worden, hätte die hofer powertrain products GmbH TEUR 6.161 zum Konzernumsatz beigetragen und das Ergebnis vor Steuern um TEUR 509 erhöht.

Die endgültige Verteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

| in TEUR   | IFRS Buchwert<br>zum Erwerbs-<br>zeitpunkt | Kaufpreis-<br>allokation | Zeitwert zum<br>Erwerbs-<br>zeitpunkt |
|---|--|--------------------------|---------------------------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte                             | 8  | 606                      | 614                                   |
| Sachanlagen   | 52   | –                        | 52                                    |
| Vorräte   | 930  | –                        | 930                                   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen              | 3.860                                      | –                        | 3.860                                 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                    | 38   | –                        | 38                                    |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente            | 2.382                                      | –                        | 2.382                                 |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>                             | <b>7.270</b>                               | <b>606</b>               | <b>7.876</b>                          |
| Latente Steuerschulden                                  | 843  | 178                      | 1.021                                 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                    | 1.048                                      | –                        | 1.048                                 |
| Kurzfristige Rückstellungen                             | 22   | –                        | 22                                    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen        | 347  | –                        | 347                                   |
| Steuerschulden  | 45   | –                        | 45                                    |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                 | 606  | –                        | 606                                   |
| <b>Summe Schulden</b>                                   | <b>2.911</b>                               | <b>178</b>               | <b>3.089</b>                          |
| <b>Netto Vermögenswert</b>                              | <b>4.359</b>                               | <b>428</b>               | <b>4.787</b>                          |
| Firmenwert  |  |                          | 1.381                                 |
| Nicht beherrschende Anteile an den Nettovermögenswerten |  |                          | -2.250                                |
| <b>Kaufpreis</b>  |  |                          | <b>3.918</b>                          |

Der zum Erwerbszeitpunkt angesetzte Betrag des nicht beherrschenden Anteils am erworbenen Unternehmen bemisst sich nach dem Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.

Im Rahmen des Erwerbsvorgangs wurden keine Eventualverbindlichkeiten identifiziert. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden keine Wertminderungen vorgenommen, ihr beizulegender Zeitwert entsprach 2017 dem Bruttowert in Höhe von TEUR 3.860.

Mit Wirkung zum 23. März 2017 hat die ElringKlinger AG 53 % der Anteile an der hofer powertrain products UK Ltd. mit Sitz in Warwick, Großbritannien erworben. Der Barkaufpreis der Anteile betrug 62 Euro. Das Stammkapital der 2016 gegründeten Gesellschaft beträgt 117 Euro.

#### Neugründung Gesellschaft 2017

Mit Wirkung zum 10. April 2017 wurde die ElringKlinger Chongqing Ltd. mit Sitz in Chongqing, China, gegründet. Die ElringKlinger AG hält 100 % der Anteile.

Am 24. November 2017 wurde mit dem chinesischen Unternehmen Sichuan Chengfei Integration Technology Co., Ltd. ein Rahmenvertrag über ein Joint-Venture in der Batterietechnologie abgeschlossen. Der Rahmenvertrag sieht die Gründung einer Joint Venture-Gesellschaft zur Entwicklung, Fertigung und Distribution von Lithium-Ionen-Batteriemodulen für den globalen Automarkt vor.

#### Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten mit Ausnahme der nach IFRS zwingend zum beizulegenden Zeitwert zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden erstellt.

Im Folgenden werden die grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewendet wurden, dargestellt:

### Konsolidierungsmethoden

Die Vermögenswerte und Schulden der in den Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen werden nach den für den ElringKlinger-Konzern geltenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt und bewertet.

Bei einem Unternehmenserwerb sind die Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Tochterunternehmen mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten. Soweit der Kaufpreis der Anteile die identifizierten, zum Zeitwert zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden übersteigt, wird der Unterschiedsbetrag als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Im Falle eines negativen Unterschiedsbetrags erfolgt eine erneute Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden sowie eine erneute Bemessung der Anschaffungskosten.

Ein danach verbleibender negativer Unterschiedsbetrag wird erfolgswirksam erfasst.

Aufgedeckte stille Reserven und Lasten werden im Rahmen der Folgekonsolidierung entsprechend den korrespondierenden Vermögenswerten und Schulden fortgeführt, abgeschrieben bzw. aufgelöst. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden nach IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern es wird jährlich eine Wertminderungsprüfung durchgeführt.

Werden zusätzliche Anteile an einer bereits voll konsolidierten Tochtergesellschaft erworben, so wird die Differenz aus Kaufpreis und Buchwert nicht beherrschender Anteile erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Anteile am Eigenkapital von Tochterunternehmen sind innerhalb des Eigenkapitals des Konzerns als gesonderter Posten ausgewiesen.

Die Jahresergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden vom effektiven Erwerbszeitpunkt an oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Das Geschäftsjahr der einbezogenen Unternehmen, mit Ausnahme der indischen Tochtergesellschaft (31. März), entspricht dem Geschäftsjahr des Mutterunternehmens. Bei abweichenden Geschäftsjahren werden Zwischenabschlüsse auf den Bilanzstichtag des Mutterunternehmens erstellt.

Alle Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsätze, sonstigen Erträge und Aufwendungen innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Aufgelaufene Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen sind bei den Vorräten bzw. bei langfristigen Vermögenswerten abgesetzt.

### Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert und zunächst mit den Anschaffungskosten einschließlich Transaktionskosten angesetzt. Der Anteil des Konzerns am Periodenergebnis des assoziierten Unternehmens wird als Teil des Finanzergebnisses separat in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Der Anteil an erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals wird im Konzern-Eigenkapital erfasst. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen beziehungsweise mindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens.

Die Abschlüsse des assoziierten Unternehmens werden zum gleichen Abschlussstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Konzerns. Soweit erforderlich werden Anpassungen an konzerneinheitliche Rechnungslegungsmethoden vorgenommen.

Nach Anwendung der Equity-Methode ermittelt der Konzern, ob es erforderlich ist, einen Wertminderungsaufwand für seine Anteile an einem assoziierten Unternehmen zu erfassen. Der Konzern ermittelt an jedem Abschlussstichtag, ob objektive Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Anteil an einem assoziierten Unternehmen wertgemindert sein könnte. Liegen solche Anhaltspunkte vor, so wird die Höhe der Wertminderung als Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag des Anteils am assoziierten Unternehmen und dem Buchwert ermittelt und der Verlust als „Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen“ erfolgswirksam erfasst.

### Währungsumrechnung

Die Berichtswährung des ElringKlinger-Konzerns ist der Euro.

Fremdwährungsgeschäfte werden in den Jahresabschlüssen der ElringKlinger AG und der einbezogenen Unternehmen mit den Kursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung mit dem Stichtagskurs bewertet. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Umrechnungsdifferenzen aus monetären Posten, die Teil einer Nettoinvestition sind, werden bis zum Abgang der Nettoinvestition über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfasst.

Die Abschlüsse der ausländischen Unternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Da die Tochterunternehmen ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung in der Regel identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernabschluss werden die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von einbezogenen Gesellschaften, die in Fremdwährung aufgestellt sind, zum Jahresdurchschnittskurs, der aus Tageskursen ermittelt wird, umgerechnet. Vermögenswerte und Schulden werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Währungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis und als gesonderter Posten im Eigenkapital ausgewiesen.

Bei Abgang eines einbezogenen Unternehmens werden kumulierte Währungsdifferenzen als Teil des Veräußerungsgewinns bzw. -verlusts erfasst.

Die folgende Tabelle stellt die bei der Umrechnung verwendeten Kurse dar:

| Währung                          | Kürzel | Stichtagskurs |              | Durchschnittskurs |              |
|----------------------------------|--------|---------------|--------------|-------------------|--------------|
|                                  |        | 31.12.2018    | 31.12.2017   | 2018              | 2017         |
| US-Dollar (USA)                  | USD    | 1,14500       | 1,19930      | 1,17932           | 1,13703      |
| Pfund (Großbritannien)           | GBP    | 0,89453       | 0,88723      | 0,88595           | 0,87572      |
| Franken (Schweiz)                | CHF    | 1,12690       | 1,17020      | 1,15158           | 1,11628      |
| Kanadischer Dollar (Kanada)      | CAD    | 1,56050       | 1,50390      | 1,53288           | 1,47253      |
| Real (Brasilien)                 | BRL    | 4,44400       | 3,97290      | 4,32938           | 3,64344      |
| Peso (Mexiko)                    | MXN    | 22,49210      | 23,66120     | 22,65259          | 21,42845     |
| RMB (China)                      | CNY    | 7,87510       | 7,80440      | 7,81563           | 7,65567      |
| WON (Südkorea)                   | KRW    | 1.277,93000   | 1.279,61000  | 1.295,97500       | 1.275,34917  |
| Rand (Südafrika)                 | ZAR    | 16,45940      | 14,80540     | 15,61657          | 15,06342     |
| Yen (Japan)                      | JPY    | 125,85000     | 135,01000    | 130,00583         | 127,30417    |
| Forint (Ungarn)                  | HUF    | 320,98000     | 310,33000    | 319,97250         | 309,31000    |
| Türkische Lira (Türkei)          | TRY    | 6,05880       | 4,54640      | 5,68349           | 4,14289      |
| Leu (Rumänien)                   | RON    | 4,66350       | 4,65850      | 4,65583           | 4,57379      |
| Indische Rupie (Indien)          | INR    | 79,72980      | 76,60550     | 80,62578          | 73,78786     |
| Indonesische Rupiah (Indonesien) | IDR    | 16.500,00000  | 16.239,12000 | 16.788,76417      | 15.233,45750 |
| Bath (Thailand)                  | THB    | 37,05200      | 39,12100     | 38,05167          | 38,35650     |

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte bestehen in folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (= Segmenten):

| in TEUR           | 2018           | 2017           |
|-------------------|----------------|----------------|
| Erstausrüstung    | 149.834        | 148.385        |
| Kunststofftechnik | 6.313          | 6.313          |
| Ersatzteile       | 1.658          | 1.658          |
| <b>Gesamt</b>     | <b>157.805</b> | <b>156.356</b> |

### Werthaltigkeitstest

Die regelmäßige jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt zum Stichtag 31. Dezember. Eine Wertminderung wird ergebniswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, soweit der erzielbare Betrag, das heißt der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert, den Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unterschreitet.

Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten werden nicht rückgängig gemacht, auch wenn eine Wertminderung nicht mehr vorliegt. Als Ausgangspunkt der Ermittlung des erzielbaren Betrags der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit für die Werthaltigkeitsüberprüfungen zum 31. Dezember 2018 wird der jeweilige Nutzungswert als Barwert der prognostizierenden künftigen Netto-Zahlungsmittelzuflüsse zugrunde gelegt. Dabei werden die Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme bestimmt. Über einen Prognosezeitraum von fünf Jahren erfolgt eine detaillierte Planung der Cashflows für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Nachfolgende Perioden werden durch den Ansatz einer ewigen Rente, die auf Basis des letzten Detailplanjahres bestimmt wird, berücksichtigt.

Die Planung basiert auf Erwartungen und Einschätzungen des Vorstands bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung unter Berücksichtigung der bisherigen Geschäftsentwicklung. Wesentliche Annahmen betreffen die künftige Umsatzentwicklung und das Ergebnis nach Steuern. Die Umsatz- und Kostenplanung erfolgt im ElringKlinger-Konzern auf Einzelteilebene.

Zur Ermittlung der Nutzungswerte für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden sowohl Vergangenheitsdaten als auch die erwartete Marktperformance herangezogen. Im Hinblick auf die kurzfristige Umsatzplanung werden der aktuelle Auftragsbestand, Angaben des jeweiligen Herstellers und Angaben aus unabhängigen Quellen, wie beispielsweise von Beratungsunternehmen oder Automobilverbänden, herangezogen. Mittelfristig geht ElringKlinger bei der Umsatzplanung davon aus das globale Wachstum der Automobilproduktion übertreffen zu können. Die den wesentlichen Annahmen zugewiesenen Werte stimmen dabei grundsätzlich mit externen Informationsquellen, wie zum Beispiel Produktions- und Absatzerwartungen für die jeweiligen regionalen Absatzmärkte bzw. den kundenspezifischen Planungen, überein.

Bei der Kostenplanung werden Effizienzen und Kostensteigerungen berücksichtigt. Für die in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verarbeiteten Rohstoffe wurden konzernweit einheitliche Planungsprämissen angesetzt. Bedingt durch die globalen Handelskonflikte und die im Raum stehende Erhebung von zusätzlichen Importzöllen auf Rohmaterialien erwartet ElringKlinger für 2019 einen weiteren Anstieg der Einkaufspreise für die wesentlichen Rohstoffgruppen. In diesem Zusammenhang bestehen weiterhin auch potenzielle Risiken, die von Ausgleichs- bzw. Kompensationszöllen (Countervailing duties) auf in die USA importierte Rohmaterialien ausgehen. Von den durch übermäßige Materialpreiserhöhungen entstehenden Risiken wäre der ElringKlinger-Konzern unmittelbar und, abhängig von der Entwicklung des Preisniveaus, gegebenenfalls in erheblicher Weise betroffen. Mittelfristig gehen wir von einer normalisierten Planung der Kostenarten aus.

Die Kapitalkosten der zahlungsmittelgenerierenden Einheit werden als gewichteter Durchschnitt der Eigen- und Fremdkapitalkosten berechnet. Kapitalstruktur, Eigen- und Fremdkapitalkosten orientieren sich an Vergleichsunternehmen derselben Branche und werden aus den verfügbaren Kapitalmarktinformationen abgeleitet. Der jeweils angewendete Kapitalkostensatz (WACC) ergibt sich aus dem risikolosen Basiszins nach Methode des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (kurz: IDW), der Marktrisikoprämie und dem Betafaktor. Der Betafaktor stellt das individuelle Risiko einer Aktie im Vergleich zu einem Marktindex dar. Er wird als Durchschnittswert der Vergleichsunternehmen (Peer Group) ermittelt. Der Renditezuschlag für die Fremdkapitalkosten (Credit Spread) als Aufschlag auf den risikolosen Basiszins wurde aus dem Rating der Peer Group abgeleitet.

Für die Ermittlung des Endwerts (Terminal Value) wurde, wie im Vorjahr, der Abzinsungssatz ohne Ansatz des sonst üblichen Wachstumsabschlags verwendet, das heißt, es wird aus Vorsichtsgründen im Modell eine Wachstumsrate von 0 % unterstellt.

Als Abzinsungssatz wurde zum 31. Dezember 2018 ein Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern von 11,12 % (2017: 10,22 %) verwendet.

Den Planungen der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten liegen folgende wesentlichen Annahmen zugrunde:

#### **Erstausrüstung**

Die Einheit „Erstausrüstung“ hat im Geschäftsjahr 2018 einige operative Rückschläge verkraften müssen, die wegen schwieriger Umstände zwar zu einer Steigerung der Umsatzerlöse führten, sich jedoch spürbar negativ im Ergebnis nach Steuern ausgewirkt haben. Aufgrund von Sondereffekten in verschiedenen Werken, wie zum Beispiel Kapazitätsengpässen und damit zusammenhängenden Sonderfahrten, konnte die Vorjahresplanung im Hinblick auf das Ergebnis nicht erreicht werden. Beim Werthaltigkeitstest zum 31. Dezember 2018 wurden neben der historischen Entwicklung der Einheit, die Entwicklung der Vergleichsunternehmen sowie der allgemeine Marktausblick berücksichtigt. Dabei wurde im Vergleich zur Vorjahresplanung im Planungszeitraum sowie in der ewigen Rente eine deutlich geringere Marge angenommen, um den sich verändernden Rahmenbedingungen des Automobilsektors Rechnung zu tragen. Die Strategie des Vorstands besteht weiterhin darin, weitere Marktanteile zu gewinnen, den Umsatz zu steigern und Margenverbesserungen umzusetzen.

Im Planungszeitraum wurde daher angenommen, dass auch mit einem steigenden Absatz Margenverbesserungen realisiert werden können und die Margen wieder über den Margen der Peer Group liegen werden. Bei der Ableitung der künftigen Margenerwartungen wird auch eine kontinuierliche Verbesserung hinsichtlich der aktuell noch bestehenden Kapazitätsengpässe erwartet.

#### **Kunststofftechnik**

Unter anderem aufgrund der sehr positiven Marktresonanz und der erfolgreichen Entwicklung in den vergangenen Geschäftsjahren geht die Einheit „Kunststofftechnik“ in der Planung weiterhin von einer Umsatzsteigerung und einer kontinuierlich positiven Margenentwicklung aus.

#### **Ersatzteile**

Die Planung der Einheit „Ersatzteile“ geht ebenfalls von einer Steigerung der Umsatzerlöse und einer damit verbundenen kontinuierlich positiven Margenentwicklung aus. Das geplante Wachstum soll durch den weiteren Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden und neuen Kunden realisiert werden.

Aus der zum 31. Dezember 2018 durchgeführten Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte ergab sich kein Abwertungsbedarf.

Im Fall der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Erstausrüstung“ übersteigt der auf Grundlage der oben beschriebenen Annahmen bestimmte Nutzungswert den Buchwert um rd. 73 Mio. EUR. Geringfügige Änderungen der Kapitalkosten bzw. der Gewinnmarge könnten indes dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. So würde bei einer isolierten Erhöhung der Kapitalkosten um etwa



0,3 Prozentpunkte der erzielbare Betrag dem zugehörigen Buchwert entsprechen. Gleiches gilt bei einer isolierten Reduzierung der Gewinnmarge im Terminal Value um etwa 0,3 Prozentpunkte.

### Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Patente, Lizenzen und Software, werden zu Anschaffungskosten aktiviert.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von Geschäfts- oder Firmenwerten, werden aktiviert, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswerts ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden sein wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können sowie eine technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit als auch die Fähigkeit und Absicht der Vermarktung sichergestellt sind.

Die Herstellungskosten selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte werden auf Basis direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie anteilig zurechenbarer Gemeinkosten ermittelt. Die alternativ zulässige Neubewertungsmethode wird nicht angewendet.

Sämtliche immateriellen Vermögenswerte im Konzern haben – mit Ausnahme der Geschäfts- oder Firmenwerte – bestimmbare Nutzungsdauern und werden entsprechend dieser Nutzungsdauern planmäßig linear abgeschrieben. Patente, Lizenzen sowie Software haben in der Regel Nutzungsdauern von 10 Jahren. Die aktivierten Entwicklungskosten sowie einfache Standardsoftware haben Nutzungsdauern von 5 Jahren. Sofern die tatsächliche Nutzungsdauer wesentlich länger oder kürzer als 10 bzw. 5 Jahre ist, ist die tatsächliche Nutzungsdauer angesetzt.

### Sachanlagen

Materielle Vermögenswerte, die im Geschäftsbetrieb länger als ein Jahr genutzt werden, werden als Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte, lineare Abschreibungen sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Wertminderungen bewertet. Die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen werden auf Basis direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie anteilig zurechenbarer Gemeinkosten ermittelt. Die alternativ zulässige Neubewertungsmethode wird nicht angewendet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

| Klasse der Sachanlagen             | Jahre     |
|------------------------------------|-----------|
| Bauten                             | 15 bis 40 |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 12 bis 15 |
| Erzeugnisbezogene Werkzeuge        | 3         |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 bis 15  |

Die Nutzungsdauern sowie die Abschreibungsmethoden und Restbuchwerte werden regelmäßig überprüft, um zu gewährleisten, dass die Abschreibungsmethode und der Abschreibungszeitraum mit dem erwarteten Verbrauch des wirtschaftlichen Nutzens im Einklang stehen.

### Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte, lineare Abschreibungen bewertet. Sie sind unter den langfristigen Vermögenswerten gesondert ausgewiesen.

Die Nutzungsdauern der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betragen bei Gebäuden 40 Jahre und bei Außenanlagen 20 Jahre.

### Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten außer Geschäfts- oder Firmenwert

An jedem Bilanzstichtag werden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beim Vorliegen der auf eine Wertminderung hinweisenden Anhaltspunkte einem Wertminderungstest nach IAS 36 unterzogen. Wenn der Buchwert eines Vermögenswerts über seinem erzielbaren Betrag liegt, wird eine Wertminderung auf den erzielbaren Betrag vorgenommen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden folgenden Werte: der Nettoveräußerungswert abzüglich der voraussichtlichen Veräußerungskosten oder der Nutzungswert. Wenn der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht ermittelt werden kann, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags auf Ebene der nächsthöheren zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Wertaufholungen werden höchstens bis zu den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen, falls der erzielbare Betrag den Buchwert in folgenden Perioden übersteigt.

Wertminderungen und Wertaufholungen werden erfolgswirksam erfasst.

### Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte oder eine Gruppe von Vermögenswerten und Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und gesondert in der Bilanz ausgewiesen, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch die fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Hierzu muss die Veräußerung beschlossen und deren Durchführung wahrscheinlich sein. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte bzw. Schulden werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt. Die planmäßige Abschreibung von Vermögenswerten endet mit der Einstufung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

### Finanzinstrumente

Der Konzern hat im aktuellen Geschäftsjahr IFRS 9 erstmalig angewendet. IFRS 9 sieht neue Klassifizierungs- und Bewertungsmethoden für finanzielle Vermögenswerte vor sowie ein neues Modell zu Wertminderungen von Finanzinstrumenten. Die Vorjahreszahlen wurden im Zuge der Umstellung auf IFRS 9 nicht angepasst und werden weiterhin nach IAS 39 ausgewiesen.

#### Finanzinstrumente gemäß IAS 39

Ein Finanzinstrument gemäß IAS 39 ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Die im Konzern gehaltenen Finanzinstrumente werden in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten
- Kredite und Forderungen
- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
- Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die mittels der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Die Kategorisierung der Finanzinstrumente erfolgt zum Zeitpunkt des Erwerbs auf Basis des beabsichtigten Verwendungszwecks.

Finanzielle Vermögenswerte umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige ausgereichte Kredite und Forderungen und zu Handelszwecken gehaltene derivative finanzielle Vermögenswerte, des weiteren Finanzinvestitionen und langfristige Wertpapiere.

Unter die finanziellen Verbindlichkeiten fallen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzverbindlichkeiten sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

### Finanzinstrumente gemäß IFRS 9

Nach IFRS 9 sind finanzielle Vermögenswerte grundsätzlich entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, abhängig vom Geschäftsmodell des Konzerns im Hinblick auf die Steuerung sowie von den Zahlungsstromcharakteristika der finanziellen Vermögenswerte.

Schuldinstrumente werden zu **fortgeführten Anschaffungskosten** bewertet, wenn zwei Bedingungen erfüllt sind. Erstens, für einen finanziellen Vermögenswert sieht das Geschäftsmodell ausschließlich vor, die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert zu vereinnahmen. Zweitens, die Vertragsbedingungen bestimmen zu festgelegten Zeitpunkten ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen für den ausstehenden Kapitalbetrag. Sieht das Geschäftsmodell dagegen nicht ausschließlich die Vereinnahmung der Zahlungsströme vor, sondern auch den Verkauf finanzieller Vermögenswerte, wird **erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert** bewertet. Werden diese Bedingungen jeweils nicht erfüllt, wird **erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert** bewertet. Es besteht jedoch auch ein Wahlrecht, beim erstmaligen Ansatz finanzielle Vermögenswerte als **erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert** zu designieren, wenn durch die Designation Inkongruenzen der Bilanzierung entweder beseitigt oder signifikant verringert werden. Von dieser Möglichkeit wurde im Konzern kein Gebrauch gemacht.

Eigenkapitalinstrumente werden grundsätzlich **erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert** bewertet, eine Ausnahme bilden Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden und vom Konzern als **erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert** zu bewerten designiert werden. In diesem Fall findet kein Recycling statt.

Für die finanziellen Verbindlichkeiten ergab die Erstanwendung von IFRS 9 keine Auswirkungen auf die Klassifizierung.

Die im Konzern gehaltenen Finanzinstrumente werden in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten.

Die Kategorisierung der Finanzinstrumente erfolgt zum Zeitpunkt des Erwerbs auf Basis des beabsichtigten Verwendungszwecks.

Finanzielle Vermögenswerte umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzinvestitionen, langfristige Wertpapiere sowie sonstige ausgereichte Kredite und Forderungen und zu Handelszwecken gehaltene derivative finanzielle Vermögenswerte.

Unter die finanziellen Verbindlichkeiten fallen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzverbindlichkeiten sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

## Finanzielle Vermögenswerte

### Finanzielle Vermögenswerte gemäß IAS 39

Die finanziellen Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dabei werden bei allen Finanzinvestitionen, die nicht als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ kategorisiert sind, dem Erwerb direkt zurechenbare Transaktionskosten berücksichtigt.

Derivate werden am Handelstag, alle anderen marktüblichen Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten am Erfüllungstag bilanziell erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte, die nicht der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ zugeordnet wurden, werden zu jedem Bilanzstichtag auf Werthaltigkeit überprüft. Ist der beizulegende Zeitwert eines finanziellen Vermögenswerts niedriger als sein Buchwert, wird der Buchwert auf seinen beizulegenden Zeitwert verringert. Diese Verringerung stellt einen Wertminderungsaufwand dar, welcher

aufwandswirksam erfasst wird. Eine zuvor aufwandswirksam erfasste Wertminderung wird erfolgswirksam rückgängig gemacht, soweit Ereignisse, die nach der ursprünglichen Erfassung der Wertminderung aufgetreten sind, dies erfordern. Bei Investitionen in Eigenkapitalinstrumente der Kategorie „zur Veräußerung gehalten“ werden spätere Wertaufholungen jedoch erfolgsneutral erfasst.

Änderungen des Zeitwerts von als „zur Veräußerung gehalten“ kategorisierten Vermögenswerten werden nach Berücksichtigung latenter Steuern über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfasst. Entstehende Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam behandelt.

Die in der Bilanz angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte. Sofern diese nicht verfügbar sind, werden sie unter Anwendung anerkannter Bewertungsmodelle und Rückgriff auf aktuelle Marktparameter berechnet. Zu den Bewertungsmethoden gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments sowie die Analyse von diskontierten Cashflows.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Bezug von Cashflows aus diesem finanziellen Vermögenswert erloschen sind oder übertragen wurden. Im Rahmen der Übertragung müssen im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, oder die Verfügungsmacht über den Vermögenswert übertragen werden.

Als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte werden finanzielle Vermögenswerte kategorisiert, wenn sie für Zwecke der Veräußerung in der nahen Zukunft erworben werden („zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente“). Hierbei handelt es sich bei ElringKlinger um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht erfüllt sind.

Als Kredite und Forderungen werden finanzielle Vermögenswerte kategorisiert, die aus dem Geldverkehr, der Erbringung bzw. dem Bezug von Waren oder Dienstleistungen mit Dritten resultieren. Die in diese Kategorie eingestuften kurzfristigen Vermögenswerte werden mit den Anschaffungskosten, die langfristigen finanziellen Vermögenswerte werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß der Effektivzinsmethode bewertet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, Bankguthaben sowie kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten und werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Wertminderungen zweifelhafter Forderungen umfassen in erheblichem Maß Einschätzungen und Beurteilungen der einzelnen Forderungen, die auf der Kreditwürdigkeit des jeweiligen Kunden beruhen. Bestehen objektive Hinweise darauf, dass bei den Krediten und Forderungen Wertminderungen eingetreten sind (zum Beispiel erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners oder negative Veränderungen des Marktumfelds des Schuldners), werden diese erfolgswirksam erfasst. Die Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zunächst auf einem Wertberichtigungskonto erfasst. Sofern die Forderung als uneinbringlich eingestuft wird, wird die wertgeminderte Forderung ausgebucht.

Die der Kategorie „bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen“ zugeordneten Finanzinstrumente, bei denen die Absicht sowie die rechtliche Fähigkeit seitens des Konzerns gegeben sind, diese bis zum Fälligkeitstermin zu halten, werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst.

Den als zur Veräußerung gehalten kategorisierten Vermögenswerten werden Vermögenswerte zugeordnet, sofern es sich um finanzielle Vermögenswerte handelt, bei denen eine Veräußerungsabsicht besteht und diese nicht zu Handelszwecken erworben wurden oder die keiner der vorstehend genannten Kategorien zugeordnet werden können. Diese Kategorie enthält beispielsweise nicht zu Handelszwecken erworbene Wertpapiere. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

#### Finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9

Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte bei der erstmaligen Erfassung hängt von den Eigenschaften der vertraglichen Cashflows der finanziellen Vermögenswerte und vom Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung seiner finanziellen Vermögenswerte ab. Mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die

keine signifikante Finanzierungskomponente enthalten, bewertet der Konzern einen finanziellen Vermögenswert zu seinem beizulegenden Zeitwert sowie im Falle eines finanziellen Vermögenswerts, der nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, zuzüglich der Transaktionskosten.

Damit ein finanzieller Vermögenswert als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert und bewertet werden kann, dürfen die Cashflows ausschließlich aus Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen. Diese Beurteilung wird als SPPI-Test bezeichnet und auf der Ebene des einzelnen Finanzinstruments durchgeführt.

Das Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung seiner finanziellen Vermögenswerte spiegelt wider, wie ein Unternehmen seine finanziellen Vermögenswerte steuert, um Cashflows zu generieren. Je nach Geschäftsmodell entstehen die Cashflows durch die Vereinnahmung vertraglicher Cashflows, den Verkauf der finanziellen Vermögenswerte oder durch beides.

Derivate werden am Handelstag, alle anderen marktüblichen Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten am Erfüllungstag bilanziell erfasst.

Die in der Bilanz angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte. Sofern diese nicht verfügbar sind, werden sie unter Anwendung anerkannter Bewertungsmodelle und Rückgriff auf aktuelle Marktparameter berechnet. Zu den Bewertungsmethoden gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments sowie die Analyse von diskontierten Cashflows.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Bezug von Cashflows aus diesem finanziellen Vermögenswert erloschen sind oder übertragen wurden. Im Rahmen der Übertragung müssen im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, oder die Verfügungsmacht über den Vermögenswert übertragen werden.

Als **zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte** werden finanzielle Vermögenswerte kategorisiert, die aus dem Geldverkehr, der Erbringung bzw. dem Bezug von Waren oder Dienstleistungen mit Dritten resultieren. Die in diese Kategorie eingestuften kurzfristigen Vermögenswerte werden mit den Anschaffungskosten, die langfristigen finanziellen Vermögenswerte werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß der Effektivzinsmethode bewertet.

Als **erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte** werden finanzielle Vermögenswerte kategorisiert, wenn sie für Zwecke der Veräußerung in der nahen Zukunft erworben werden („zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente“). Hierbei handelt es sich bei ElringKlinger um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht erfüllt sind.

Als **erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte** werden Schuldinstrumente bewertet, wenn der finanzielle Vermögenswert im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung sowohl in der Vereinnahmung der vertraglichen Cashflows als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht und die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts zu festgelegten Zeitpunkten zu Cashflows führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Ebenfalls werden Eigenkapitalinstrumente als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte bewertet, wenn sie die Definition von Eigenkapital nach IAS 32 erfüllen und nicht zu Handelszwecken gehalten werden.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, Bankguthaben sowie kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten und werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Während nach IAS 39 Wertberichtigungen lediglich für bereits eingetretene, aber noch nicht bekannte Wertminderungen zu berücksichtigen waren – Incurred-Loss-Modell (ICL) –, werden mit IFRS 9 die zukünftig erwarteten Kreditverluste maßgeblich für die Wertberichtigung. Wertberichtigungen werden für sämtliche zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte sowie für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Schuldinstrumente erfasst. Dabei werden für die Bewertung stets externe Bewertungsquellen für die Kontrahenten konsultiert. Grundsätzlich sieht IFRS 9 ein dreistufiges Verfahren vor. Eine

Risikovorsorge wird entweder auf Basis der erwarteten 12-Monats-Kreditverluste gebildet (Stufe I) oder auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, falls sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat (Stufe II) oder falls eine Beeinträchtigung der Bonität festgestellt wird (Stufe III). Die Bewertungsänderungen zwischen den einzelnen Stufen werden nach externem Rating bestimmt und nach dem Modell etablierter Ratingagenturen vorgenommen: investment grade (Stufe I), speculative grade (Stufe II) und risk/default grade (Stufe III).

Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das vereinfachte Verfahren angewendet. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit der Forderungen ermittelt.

Die Wertminderungen zweifelhafter Forderungen umfassen in erheblichem Maß Einschätzungen und Beurteilungen der einzelnen Forderungen, die auf der Kreditwürdigkeit des jeweiligen Kunden beruhen. Sollte dies aufgrund der Umstände nicht möglich oder sachgerecht sein, so wird ein durchschnittliches Rating (welches sich auf dem Durchschnitt aller im Berichtsjahr eingeholten Ratings begründet) verwendet. ElringKlinger bewertet diese Schätzung bezüglich der Ratingeinstufung als sachgerecht.

Bestehen objektive Hinweise darauf, dass bei den Krediten und Forderungen Wertminderungen eingetreten sind (zum Beispiel erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners oder negative Veränderungen des Marktumfelds des Schuldners), werden diese erfolgswirksam erfasst. Die unter IFRS 9 angewandte „expected credit loss“ Methodik (ECL) setzt hier nicht wie vormals IAS 39 auf vergangenheitsbezogenen Werten auf, sondern verwendet stattdessen zukunftsgerichtete Indikatoren. Diese berücksichtigen nicht nur mikro- und makroökonomische Gesichtspunkte, sondern auch die erwartete Entwicklung des Einzelschuldners. Zur Bestimmung der Risikovorsorge verwendet ElringKlinger die Bewertungen anerkannter Ratingagenturen (S&P, Moody's Fitch etc.). Die Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zunächst auf einem Wertberichtigungskonto erfasst. Sofern die Forderung als uneinbringlich eingestuft wird, wird die wertgeminderte Forderung ausgebucht. Eine Uneinbringlichkeit liegt dann vor, wenn entweder ein Rating von „D“ (nach S&P) vorliegt, eine Insolvenz des Schuldners bekannt geworden ist oder bereits konkrete Zahlungsausfälle vorliegen.

### Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, derivative finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert, gegebenenfalls abzüglich der mit der Kreditaufnahme direkt verbundenen Transaktionskosten, bewertet.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

**Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden,** umfassen bei ElringKlinger die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Sie werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Schulden ausgebucht oder getilgt werden.

**Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden,** umfassen zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten, hier Derivate, gegebenenfalls einschließlich eingebetteter Derivate, die vom Basisvertrag getrennt wurden, die nicht als Sicherungsinstrumente in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

### Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Vertragsvereinbarungen mit den Minderheitsgesellschaftern der ElringKlinger Marusan Corporation, Tokio, Japan, hat ElringKlinger eine Kauf- und Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern auf deren Anteil vereinbart. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird in Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Anteile unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst und

erfolgswirksam fortentwickelt. Somit sind bereits 100 % an ElringKlinger Marusan in den ElringKlinger-Konzern einbezogen, ein Ausweis von Anteilen nicht beherrschender Anteilseigner erfolgt nicht.

#### Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Nach IFRS 9 sind alle derivativen Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Währungs-, Preis- und Zinsswaps sowie Devisentermingeschäfte, zum Marktwert zu bilanzieren, und zwar unabhängig davon, zu welchem Zweck oder in welcher Absicht sie abgeschlossen wurden. Da im ElringKlinger-Konzern kein Hedge Accounting zur Anwendung kommt, werden die Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten stets im Ergebnis der Periode erfasst.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich im ElringKlinger-Konzern um Preissicherungsgeschäfte. Die derivativen Finanzinstrumente sind zur Reduzierung der negativen Auswirkungen aus Zins- und Preisrisiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag bestanden Termingeschäfte für die Commodities Strom und Gas.

#### Vertragserfüllungskosten

Nach IFRS 15 können Aufwendungen, die nicht in den Anwendungsbereich anderer Standards fallen, als Vermögenswert ausgewiesen werden, wenn sich die Aufwendungen direkt auf einen Vertrag beziehen und ein Mittel schaffen oder erweitern, das zur Erfüllung zukünftiger Leistungsverpflichtungen eines Vertrags genutzt wird und sie voraussichtlich im Rahmen eines Vertrags wiedererlangt werden können.

Vertragserfüllungskosten werden auf Basis direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie anteilig zurechenbarer Gemeinkosten ermittelt.

Die aktivierten Vertragskosten werden planmäßig nach dem Maßstab abgeschrieben nach dem die Verfügungsgewalt über die entsprechenden Güter und Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wird. Die Abschreibungen werden hierbei in den Umsatzkosten ausgewiesen.

Darüber hinaus werden die Vertragserfüllungskosten erfolgswirksam abgeschrieben, wenn der Buchwert der erfassten Vermögenswerte die erwartete Gegenleistung übersteigt, die das Unternehmen im Gegenzug für die Übertragung der betreffenden Güter und Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird, abzüglich der verbleibenden Kosten, die sich direkt auf die Bereitstellung dieser Güter und Dienstleistungen beziehen.

#### Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Vertragsvermögenswerte werden für bedingte Ansprüche auf Gegenleistung im Austausch für bereits gelieferte Güter oder Dienstleistungen gebildet. Mit Rechnungsstellung werden die Vertragsvermögenswerte als Forderung erfasst.

Vertragsverbindlichkeiten werden für erhaltene Anzahlungen von Kunden vor vertraglich vereinbarter Leistungserfüllung gebildet. Bei Erfüllung der Leistungsverpflichtungen werden diese Vertragsverbindlichkeiten als Umsatzerlöse erfasst.

#### Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren sind mit ihren fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der unfertigen und der fertigen Erzeugnisse werden auf Basis direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie anteiliger produktionsbezogener Gemeinkosten ermittelt. Die Gemeinkostenanteile werden auf Basis der Normalbeschäftigung ermittelt. In die Herstellungskosten sind Vertriebskosten sowie Finanzierungskosten nicht einbezogen. Verwaltungskosten werden in die Herstellungskosten einbezogen, soweit sie durch die Produktion verursacht sind. Der Nettoveräußerungswert stellt den geschätzten Verkaufspreis abzüglich aller geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung sowie der Kosten für Marketing, Verkauf und Vertrieb dar. Für erkennbare Wertminderungen wegen mangelnder Gängigkeit

und Beschaffenheit sowie zur Berücksichtigung gesunkener Veräußerungspreise werden Wertabschläge vorgenommen.

In der Mehrzahl der Fälle erwerben die Kunden das wirtschaftliche Eigentum an Werkzeugen. Bis zum Übergang des wirtschaftlichen Eigentums werden die Werkzeuge unter den Vorräten bilanziert.

### Zahlungsmittel

Flüssige Mittel sind Kassenbestände, Schecks und sofort verfügbare Guthaben bei Kreditinstituten. Zahlungsmitteläquivalente werden nicht gehalten. Zahlungsmittel sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

### Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 (überarbeitet 2011) ermittelt. Bei der Bewertung werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei angemessener Einschätzung der relevanten Einflussgrößen sowie biometrischer Annahmen berücksichtigt. Es werden hierfür unterschiedliche Diskontierungssätze verwendet.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die sich aus Abweichungen zwischen den rechnungsmäßig erwarteten und den tatsächlich eingetretenen Änderungen der Personenbestände sowie der Rechnungsannahmen ergeben können, werden vollständig in der Periode erfasst, in der sie auftreten. Sie werden außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Bei der Bestimmung der Diskontierungszinssätze orientiert sich die Gesellschaft an am Kapitalmarkt beobachtbaren Zinssätzen für währungskongruente Industriedarlehen erstklassiger Bonität (Rating AA oder besser) mit vergleichbarer Laufzeit.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten ergibt, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrags zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt zur gegenwärtig besten Schätzung der Aufwendungen, die zur Erfüllung der Verpflichtung erforderlich sind.

Gegebenenfalls entspricht der Rückstellungsbetrag dem Barwert der zur Erfüllung der Verpflichtungen voraussichtlich notwendigen Ausgaben.

Erstattungsansprüche werden gegebenenfalls gesondert aktiviert. Sofern der Konzern für eine Rückstellung zumindest teilweise eine Rückerstattung erwartet, wird die Erstattung als sonstiger Vermögenswert erfasst, sofern der Rückfluss der Erstattung so gut wie sicher ist.

### Leasingverhältnisse

Bei Leasingverhältnissen, in denen der Konzern Leasingnehmer ist, wird das wirtschaftliche Eigentum an den Leasinggegenständen gemäß IAS 17 dem Leasingnehmer zugerechnet, wenn dieser im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken aus dem Leasinggegenstand trägt (Finanzierungsleasing). Die Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern entsprechen denen vergleichbarer erworbener Vermögenswerte. Die Aktivierung des Leasinggegenstands erfolgt grundsätzlich zu Beginn der Laufzeit mit seinem beizulegenden Zeitwert zu Beginn des Leasingverhältnisses oder dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen. Anfängliche direkte Kosten werden als Teil des Vermögenswerts aufgenommen. Die Leasingverpflichtungen, die in ihrer Höhe dem Buchwert des Leasinggegenstands entsprechen, werden unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.



Soweit bei Leasingverträgen das wirtschaftliche Eigentum beim Leasinggeber liegt (Operating-Leasing), erfolgt die Bilanzierung der Leasinggegenstände beim Leasinggeber. Die dafür anfallenden Leasingaufwendungen werden grundsätzlich als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Leasingverhältnisse, bei denen der ElringKlinger-Konzern Leasinggeber ist und bei denen nicht im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken vom Konzern auf den Leasingnehmer übertragen werden, werden als Operating Leasingverhältnisse klassifiziert. Erträge aus Operating-Leasingverhältnissen der Gewerbeparks werden als Umsatzerlöse erfasst.

### Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert des erhaltenen oder zu erhaltenden Transaktionspreises bewertet und stellen die Beträge dar, die für Güter und Dienstleistungen im normalen Geschäftsablauf zu erhalten sind. Die Umsatzerlöse werden vermindert um Erlösschmälerungen, Skonti sowie Umsatzsteuern ausgewiesen.

Umsatzerlöse werden erfasst, wenn die geschuldeten Lieferungen und Leistungen erbracht worden sind und die Kontrolle auf den Käufer übergegangen ist sowie der Zahlungseingang verlässlich erwartet werden kann.

Ein Teil der Erträge aus Entwicklungsdienstleistungen wird über einen bestimmten Zeitraum erfasst, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung des ElringKlinger-Konzerns zufließt und er diesen gleichzeitig verbraucht. Der Fortschritt der Entwicklungsdienstleistungen wird anhand der inputbasierten Methode ermittelt, da ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Arbeitsaufwand des ElringKlinger-Konzerns und der Übertragung der Dienstleistung auf den Kunden besteht. Der Konzern erfasst Erlöse auf der Basis der angefallenen Kosten im Verhältnis zu den gesamten erwarteten Kosten für die Fertigstellung der Entwicklungsdienstleistung.

Zinserträge werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Dividendenerträge aus Finanzinvestitionen werden zum Zeitpunkt der Entstehung des Zahlungsanspruchs erfasst.

Sonstige Erträge werden periodengerecht in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des zugrunde liegenden Vertrags erfasst.

Betriebliche Aufwendungen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn die Leistung in Anspruch genommen wird bzw. zum Zeitpunkt der Verursachung.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst. Die Kosten für Entwicklungsaktivitäten werden, sofern nachfolgende Kriterien kumulativ erfüllt werden, aktiviert.

- Die Entwicklungskosten können verlässlich ermittelt werden.
- Das Produkt oder der Prozess ist technisch und wirtschaftlich realisierbar.
- Ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen ist wahrscheinlich.
- Es besteht die Absicht und ausreichend Ressourcen die Entwicklung abzuschließen und den Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.

Die aktivierten Kosten sind in den immateriellen Vermögenswerten enthalten. Sonstige Entwicklungskosten werden bei der Entstehung aufwandswirksam erfasst. Die aktivierten Kosten werden über fünf Jahre abgeschrieben.

### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden gemäß IAS 20 dann zum Fair Value erfasst, wenn mit großer Sicherheit davon auszugehen ist, dass die Zuwendung gewährt wird und der Konzern die damit verbundenen Bedingungen für den Erhalt der Zuwendung erfüllt.

Öffentliche Zuwendungen fallen im Konzern im Wesentlichen für Entwicklungsprojekte an. Diese werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie fließen, und als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen, da die Aufwendungen bereits angefallen sind.

Zuwendungen, die für die Anschaffung und Herstellung von Vermögenswerten erfolgen, werden passivisch abgegrenzt und planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer des zugehörigen Vermögenswerts erfolgswirksam aufgelöst. Der Ausweis des Passivpostens erfolgt dabei in den sonstigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten.

### Fremdkapitalkosten

In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierenden Vermögenswerten stehende Fremdkapitalkosten werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte im Wesentlichen für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereitstehen, zu den Herstellungskosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Nicht nach IAS 23 aktivierte Zinsen werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode als Aufwand erfasst. Soweit einer bestimmten Investition eine Finanzierung konkret zugerechnet werden kann, werden die tatsächlichen Fremdfinanzierungskosten aktiviert. Sofern kein direkter Bezug hergeleitet werden kann, wird der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des Konzerns der laufenden Periode berücksichtigt. Der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 betrug 1,77 % (2017: 1,95 %). Im Geschäftsjahr 2018 wurden TEUR 232 (2017: TEUR 403) Fremdkapitalzinsen aktiviert.

### Ertragsteuern und latente Steuern

Der Ertragsteueraufwand stellt die Summe aus tatsächlichem und latentem Steueraufwand dar.

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das jeweilige Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Ergebnis vor Ertragsteuern laut Gewinn- und Verlustrechnung, da es Aufwendungen und Erträge ausschließt, die in früheren oder späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für den laufenden Steueraufwand wird auf Grundlage der geltenden bzw. bis zum Bilanzstichtag gesetzlich fixierten Steuersätze berechnet.

Latente Steuern sind die erwarteten Steuerbe- und -entlastungen aus den Differenzen der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften, verglichen mit den jeweiligen Wertansätzen im Konzernabschluss nach IFRS. Dabei kommt die bilanzorientierte Verbindlichkeitsmethode zur Anwendung. Solche Vermögenswerte und Schulden werden nicht angesetzt, wenn sich die temporäre Differenz (i) aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder (ii) aus der erstmaligen Erfassung von anderen Vermögenswerten und Schulden ergibt, welche aus Vorfällen (außer Unternehmenszusammenschlüssen) resultieren, die weder das zu versteuernde Einkommen noch das Ergebnis vor Steuern laut Gewinn- und Verlustrechnung berühren. Latente Steuern werden für alle steuerbaren temporären Differenzen insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, die beim Ausgleich der abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können. Daneben werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet, sofern damit zu rechnen ist, dass diese künftig genutzt werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit den künftigen, im Zeitpunkt der Realisierung voraussichtlich gültigen Steuersätzen.

Die Veränderungen der latenten Steuern werden als Steuerertrag oder -aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie betreffen im sonstigen Ergebnis oder unmittelbar im Eigenkapital erfasste Posten; in diesen Fällen werden die Veränderungen der latenten Steuern ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder unmittelbar im Eigenkapital dargestellt.

### Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualschulden werden nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, es sei denn, die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen ist sehr unwahrscheinlich. Eventualforderungen werden im Abschluss nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, wenn der Zufluss wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.

### Gebrauch von Schätzungen

Für die Erstellung von Abschlüssen unter Beachtung der Verlautbarungen des IASB sind Schätzungen erforderlich, welche sowohl die Wertansätze in der Bilanz, die Art und den Umfang von Eventualschulden und Eventualforderungen am Bilanzstichtag als auch die Höhe der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich bei ElringKlinger im Wesentlichen auf die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen, die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen, die Bewertung des Geschäfts- und Firmenwerts und die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis ergebniswirksam berücksichtigt.

Garantie- und Gewährleistungsverpflichtungen können durch Gesetz, Vertrag oder Kulanz begründet werden. Rückstellungen werden für die erwartete Inanspruchnahme aus Garantie- oder Gewährleistungsverpflichtungen gebildet. Eine Inanspruchnahme ist insbesondere dann zu erwarten, wenn die Gewährleistungsfrist noch nicht abgelaufen ist, wenn in der Vergangenheit Gewährleistungsaufwendungen angefallen sind oder wenn sich Gewährleistungsfälle konkret abzeichnen. Das Gewährleistungsrisiko ist je nach Sachverhalt entweder aus Einzeleinschätzungen oder aus Erfahrungswerten der Vergangenheit abgeleitet und entsprechend zurückgestellt.

Der Gebrauch von Schätzungen bei anderen Positionen der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird in den Rechnungslegungsgrundsätzen für die jeweiligen Positionen dargestellt. Davon sind insbesondere die folgenden Sachverhalte betroffen: Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der Wertansatz der Rückstellungen für Pensionen.

### Risiken und Unsicherheiten

Die globalen Fahrzeugmärkte entwickeln sich in der Regel analog zum allgemeinen konjunkturellen Verlauf. Dies gilt noch stärker für das Lkw-Segment als für das Pkw-Segment. Kühlt sich die wirtschaftliche Entwicklung stark ab, stellt dies ein Risiko für die Nachfrage und letztlich für die Fahrzeugproduktion dar. In der Folge könnte dies möglicherweise auch eine geringere Nachfrage nach dem Produktportfolio des ElringKlinger-Konzerns nach sich ziehen.

Risiken hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung bestehen nach Einschätzung zum Bilanzstichtag in einer allgemeinen Eintrübung des globalen Marktwachstums. Risikobehaftet sind in diesem Zusammenhang mögliche Auswirkungen des globalen Handelskonflikts, insbesondere zwischen den Wirtschaftsmächten USA und China, die Folgen eines ungeordneten Austritts von Großbritannien aus der Europäischen Union sowie eine nachhaltige Abschwächung des Wirtschaftswachstums in der Volksrepublik China.

Ökonomen rechnen aufgrund von gestiegenen Konjunkturrisiken für 2019 mit einer generellen Wachstumsverlangsamung in den großen Volkswirtschaften. Gemäß den Prognosen des Internationalen Währungsfonds wird für die Eurozone ein Rückgang der wirtschaftlichen Gesamtleistung auf weniger als 2 % erwartet. Auch in Deutschland trüben sich die Aussichten ein: Die deutsche Wirtschaft dürfte 2019 nur noch um 1,5 % wachsen, nach 2,5 % im Jahr zuvor. In den USA wird sich das erwartete Bruttoinlandsprodukt mit 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht abschwächen. In China ist eine zunehmende Normalisierung des Wirtschaftswachstums zu beobachten – gleichwohl dürfte die Wachstumsrate konstant über 6 % liegen. Der Internationale Währungsfonds prognostizierte zu Jahresbeginn 2019 ein Wachstum der Weltwirtschaft um 3,5 % für das Gesamtjahr.

Für den weltweiten Automobilmarkt zeichnet sich nach den Prognosen des Branchenverbands VDA für 2019 insgesamt ein Jahr mit geringem Absatzwachstum, das auf 1 % beziffert wird, ab. Während in Europa eine Seitwärtsbewegung auf dem Niveau des Vorjahres zu erwarten ist, wird sich der US-Fahrzeugmarkt insgesamt etwas abkühlen. Das erwartete Wachstum wird mehrheitlich von Asien und dabei trotz verhaltenem ersten Halbjahr insbesondere vom chinesischen Pkw-Markt getragen.

ElringKlinger ist mit seiner breiten Kundenstruktur weder von einzelnen Märkten noch von einzelnen Herstellern abhängig. Durch seine globale Präsenz mit Fertigungs- und Vertriebsstandorten in den künftigen

Wachstumsregionen hat sich der Konzern gegenüber einer möglichen Stagnation oder nachlassenden Nachfrage in den traditionellen Fahrzeugmärkten abgesichert.

Ein konjunktureller Einbruch in einer Region kann dadurch zumindest teilweise aufgefangen werden. Dank seiner flexiblen Kostenstrukturen wäre ElringKlinger bei größeren konjunkturellen Verwerfungen in der Lage, unverzüglich auf die Marktgegebenheiten zu reagieren. Als Instrumente stehen Gleitzeitkonten und flexible Schichtmodelle sowie die Option, Kurzarbeit zu beantragen, zur Verfügung. Zudem kann durch eine Anpassung der Personalstärke an die Nachfragesituation sowie durch die Zusammenlegung von Produktionsmengen einzelner Werke auf veränderte Marktlagen reagiert werden. In enger Zusammenarbeit von Zentraleinkauf und Lieferanten würden zeitnah die Beschaffungsmengen überprüft und angepasst.

ElringKlinger berücksichtigt konjunkturelle Risiken bereits bei der Planung in angemessenem Umfang. Bei der Budgeterstellung wird das jeweilige makroökonomische Szenario prinzipiell vorsichtig ausgelegt.

Für Risiken aus Prozessen werden Rückstellungen gebildet, wenn ein Unternehmen des ElringKlinger-Konzerns Beklagter ist und mehr für als gegen einen negativen Verfahrensausgang spricht. Zurückgestellt wird der Betrag, der das Unternehmen bei negativem Verfahrensausgang wahrscheinlich belasten wird. Dieser Betrag umfasst die durch das Unternehmen zu leistenden Zahlungen, insbesondere Schadensersatz und Abfindungen, sowie die erwarteten Verfahrenskosten. Bei Prozessen, bei denen das Unternehmen Kläger ist, sind lediglich die Verfahrenskosten zurückgestellt.

## Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1 — Umsatzerlöse

| in TEUR  | 2018             | 2017             |
|--|------------------|------------------|
| Zylinderkopfdichtungen                         | 193.482          | 204.877          |
| Spezialdichtungen                              | 317.007          | 299.241          |
| Leichtbau/Elastomertechnik                     | 451.651          | 383.399          |
| Abschirmtechnik                                | 400.069          | 423.047          |
| E-Mobility                                     | 24.708           | 17.967           |
| Abgasnachbehandlung                            | 19.611           | 52.981           |
| Sonstiges                                      | 1.190            | 864              |
| <b>Segment Erstausrüstung</b>                  | <b>1.407.718</b> | <b>1.382.376</b> |
| Segment Erstausrüstung                         | 1.407.718        | 1.382.376        |
| Segment Kunststofftechnik                      | 117.824          | 111.141          |
| Segment Ersatzteile                            | 159.497          | 156.664          |
| <b>Verkauf von Gütern</b>                      | <b>1.685.039</b> | <b>1.650.181</b> |
| Verkauf von Gütern                             | 1.685.039        | 1.650.181        |
| Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen | 9.659            | 9.513            |
| <b>Erlöse aus Verträgen mit Kunden</b>         | <b>1.694.698</b> | <b>1.659.694</b> |
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden                | 1.694.698        | 1.659.694        |
| Erträge aus Vermietung und Verpachtung         | 4.302            | 4.347            |
| <b>Gesamt</b>                                  | <b>1.699.000</b> | <b>1.664.041</b> |

## Aufteilung nach geographischen Märkten:

| in TEUR                                | 2018             | 2017             |
|--|------------------|------------------|
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden        | 428.356          | 426.025          |
| Erträge aus Vermietung und Verpachtung | 189              | 176              |
| <b>Summe Inland</b>                    | <b>428.545</b>   | <b>426.201</b>   |
| Erlöse aus Verträgen mit Kunden        | 1.266.342        | 1.233.669        |
| Erträge aus Vermietung und Verpachtung | 4.113            | 4.171            |
| <b>Summe Ausland</b>                   | <b>1.270.455</b> | <b>1.237.840</b> |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>1.699.000</b> | <b>1.664.041</b> |

Maßgebend für die Zuordnung der Umsatzerlöse ist der Standort des Kunden. Die Aufteilung des Konzernumsatzes nach Segmenten und Regionen kann der Anmerkung (35) – Segmentberichterstattung – entnommen werden.

| Vertragssalden<br>in TEUR                  | 31.12.2018 | 01.01.2018 |
|--|------------|------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 306.351    | 302.621    |
| Vertragsvermögenswerte                     | 7.616      | 7.112      |
| Vertragsverbindlichkeiten                  | 13.083     | 7.230      |

Im Berichtsjahr wurden TEUR 7.230 Erlöse erfasst, die zu Beginn des Geschäftsjahres in den Vertragsverbindlichkeiten erfasst waren.

Vertragsvermögenswerte werden für bedingte Ansprüche auf Gegenleistung im Austausch bereits gelieferter Güter oder Dienstleistungen gebildet. Dies geschieht im Wesentlichen durch Umsätze, die zeitraumbezogen zu erfassen sind. Die Vertragsvermögenswerte werden mit Rechnungsstellung als Forderung erfasst. Dies geschieht in der Regel kurzfristig innerhalb eines Monats.

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten langfristige Vorauszahlungen für kundenspezifische Bereitstellung zusätzlicher Produktionskapazitäten sowie kurzfristige Vorauszahlungen für kundenspezifische Werkzeuge. Der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2018 resultierte aus den im Jahresverlauf von einem Kunden erhaltenen langfristigen Vorauszahlungen in Höhe von TEUR 2.614.

### Überleitung der Vertragssalden

Die Veränderung der Vertragsvermögenswerte sowie Vertragsverbindlichkeiten in der Berichtsperiode ergeben sich aus folgenden Sachverhalten:

| in TEUR  | Vertrags-<br>vermögenswerte<br>2018 | Vertrags-<br>verbindlichkeiten<br>2018 |
|--|-------------------------------------|--|
| Erlöse, die zu Beginn der Periode im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten<br>enthalten waren                                      |                                     | 7.230                                  |
| Umgliederung der zu Beginn der Berichtsperiode erfassten Vertragsvermögenswerte<br>zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.737                               |  |
| Zugänge aus erhaltenen Zahlungen abzüglich der Beträge, die in der<br>Berichtsperiode als Umsatz erfasst wurden                  |                                     | 13.083                                 |
| Zugänge aus erbrachten Leistungen, die in der Berichtsperiode noch<br>nicht in Rechnung gestellt wurden                          | 6.241                               |  |
| <b>Gesamt</b>  | <b>7.616</b>                        | <b>13.083</b>                          |

Der den (nicht oder teilweise unerfüllten) verbleibenden Leistungsverpflichtungen zugeordnete Transaktionspreis gliedert sich zum 31. Dezember wie folgt:

| in TEUR                | 31.12.2018 |
|------------------------|------------|
| Innerhalb eines Jahres | 3.426      |
| In mehr als einem Jahr | 3.740      |

In den ausgewiesenen Beträgen werden begrenzte variable Gegenleistungen nicht berücksichtigt. Des Weiteren sind keine Angaben zu Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit einer erwarteten ursprünglichen Laufzeit von höchstens einem Jahr enthalten. Ebenso sind keine Angaben zu Leistungsverpflichtungen enthalten, die über einen bestimmten Zeitraum erfüllt werden und bei denen Anspruch auf eine Gegenleistung in der Höhe besteht, die direkt dem Wert der bereits erbrachten Leistung entspricht und für die Umsatzerlöse in Höhe des Betrags realisiert werden, der in Rechnung gestellt werden darf.

## 2 — Umsatzkosten

In den Umsatzkosten sind die zur Erzielung der Umsatzerlöse angefallenen Kosten ausgewiesen.

Sie enthalten:

| in TEUR                                | 2018             | 2017             |
|--|------------------|------------------|
| Materialaufwendungen                   | 746.994          | 680.856          |
| Personalaufwendungen                   | 362.368          | 338.214          |
| Abschreibungen                         | 88.572           | 89.807           |
| Auflösung von Vertragserfüllungskosten | 123              | 0                |
| Sonstige Aufwendungen                  | 130.860          | 146.754          |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>1.328.917</b> | <b>1.255.631</b> |

### 3 — Vertriebskosten

Die Vertriebskosten haben sich gegenüber 2017 um TEUR 4.657 auf TEUR 146.516 erhöht. Die Vertriebskosten umfassen im Wesentlichen Personal-, Sach- und Marketingkosten sowie die auf den Vertriebsbereich entfallenden Abschreibungen.

### 4 — Allgemeine Verwaltungskosten

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind im Wesentlichen Personal- und Sachkosten sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen enthalten. Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich gegenüber 2017 um TEUR 7.129 auf TEUR 84.046 erhöht.

### 5 — Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten umfassen die diesen Aktivitäten zurechenbaren Personalkosten und die Kosten der Versuchsmaterialien und -werkzeuge, soweit es sich nicht um Entwicklungskosten handelt, die entsprechend IAS 38.57 zu aktivieren waren. Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich gegenüber 2017 um TEUR 4.729 auf TEUR 76.115 erhöht. Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 11.073 (2017: TEUR 4.529) aktiviert.

### 6 — Sonstige betriebliche Erträge

| in TEUR   | 2018          | 2017          |
|---|---------------|---------------|
| Erträge aus Entkonsolidierung                               | 25.508        | 0             |
| Zuschüsse der öffentlichen Hand                             | 5.348         | 7.578         |
| Kostenerstattung Dritter                                    | 4.217         | 4.333         |
| Versicherungsentschädigungen/Schadenserstattungen           | 2.187         | 10.961        |
| Sonstige Steuern (keine Ertragsteuern)                      | 1.873         | 1.060         |
| Auflösung von Rückstellungen/abgegrenzten Verbindlichkeiten | 1.620         | 2.509         |
| Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten    | 291           | 195           |
| Wertaufholung wertgeminderter Forderungen                   | 259           | 794           |
| Sonstige  | 4.296         | 3.812         |
| <b>Gesamt</b>   | <b>45.599</b> | <b>31.242</b> |

### 7 — Sonstige betriebliche Aufwendungen

| in TEUR   | 2018          | 2017          |
|---|---------------|---------------|
| Sonstige Steuern (keine Ertragsteuern)                    | 4.141         | 4.672         |
| Wertberichtigungen auf Forderungen                        | 2.136         | 1.499         |
| Bildung von Rückstellungen/abgegrenzten Verbindlichkeiten | 968           | 426           |
| Aufwendungen für Schadensfälle                            | 928           | 1.068         |
| Sonstige Gebühren   | 885           | 714           |
| Aufwendungen für Maschinenverkäufe                        | 556           | 115           |
| Forderungsausfälle  | 359           | 346           |
| Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | 244           | 1.541         |
| Sonstige  | 2.607         | 1.790         |
| <b>Gesamt</b>   | <b>12.824</b> | <b>12.172</b> |

## 8 — Assoziierte Unternehmen

ElringKlinger hält einen Anteil von 28,89 % an der hofer AG, Nürtingen. Die hofer-Gruppe ist ein kompetenter Systementwickler der Automobilindustrie für Systeme im Antriebsstrang. ElringKlinger bilanziert seinen Anteil an der hofer AG im Konzernabschluss nach der Equity-Methode. Nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen über die Beteiligung des Konzerns an der hofer AG.

| in TEUR  | 2018          | 2017          |
|--|---------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte                      | 52.297        | 45.078        |
| Kurzfristige Vermögenswerte                      | 35.789        | 32.707        |
| Langfristige Schulden                            | 15.403        | 17.412        |
| Kurzfristige Schulden                            | 29.131        | 15.862        |
| <b>Nettovermögen</b>                             | <b>43.552</b> | <b>44.511</b> |
| Anteil des Konzerns (28,89 %)                    | 12.582        | 12.859        |
| Geschäfts- oder Firmenwert                       | 15.704        | 15.704        |
| Abschreibung                                     | -5.012        | 0             |
| <b>Buchwert des Anteils des Konzerns</b>         | <b>23.274</b> | <b>28.563</b> |
| Umsatzerlöse                                     | 65.465        | 46.794        |
| <b>Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr</b>      | <b>-938</b>   | <b>-1.571</b> |
| davon sonstiges Ergebnis                         | 22            | 0             |
| <b>Anteil des Konzerns am Ergebnis (28,89 %)</b> | <b>-271</b>   | <b>-454</b>   |
| <b>Erhaltene Dividende</b>                       | <b>0</b>      | <b>0</b>      |

Das assoziierte Unternehmen hatte zum 31. Dezember 2018 keine Eventualverbindlichkeiten oder Kapitalverpflichtungen.

Nach IAS 28.42 wird der gesamte Buchwert der Investition in ein assoziiertes Unternehmen gemäß IAS 36 als ein einziger Vermögenswert auf Wertminderung geprüft. Die regelmäßige Überprüfung der Werthaltigkeit erfolgt zum Stichtag 31. Dezember. Dabei wird der erzielbare Betrag der Nettoinvestition dem Buchwert gegenübergestellt. Als erzielbarer Betrag wird der Nutzungswert herangezogen. Der Nutzungswert der Nettoinvestition wird durch Diskontierung zukünftiger Zahlungsströme, die vom assoziierten Unternehmen voraussichtlich erwirtschaftet werden, bestimmt.

Der Ermittlung liegen die folgenden wesentlichen Annahmen zugrunde:

Über einen Prognosezeitraum von fünf Jahren erfolgt eine detaillierte Planung der Cashflows. Nachfolgende Perioden werden durch den Ansatz einer ewigen Rente, die auf Basis des letzten Detailplanjahres bestimmt wird, berücksichtigt.

Als Abzinsungssatz wurde zum 31. Dezember 2018 ein Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern von 10,61 % (2017: 10,54 %) verwendet. Der Kapitalkostensatz ergibt sich aus dem risikolosen Basiszins nach Methode des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (kurz: IDW), der Marktrisikoprämie und dem Betafaktor. Der Betafaktor stellt das individuelle Risiko einer Aktie im Vergleich zu einem Marktindex dar. Er wird als Durchschnittswert der Vergleichsunternehmen (Peer Group) ermittelt. Der Renditezuschlag für die Fremdkapitalkosten („Credit Spread“) als Aufschlag auf den risikolosen Basiszins wurde aus dem Rating der Peer Group abgeleitet.

Die zum 31. Dezember 2018 durchgeführte Überprüfung der Werthaltigkeit ergab, dass der erzielbare Betrag der Nettoinvestition (2018: TEUR 20.530) den Buchwert unterschreitet, sodass sich ein Abwertungsbedarf in Höhe von TEUR 5.012 (2017: TEUR 0) ergibt. Der Rückgang des erzielbaren Betrags ist im



Wesentlichen auf die gegenwärtige Einschätzung des Managements in Form der aktualisierten Planung zurückzuführen. Notwendige Investitionen im Rahmen der Geschäftsplanung wurden berücksichtigt. Die hofer AG ist dem Segment Erstausrüstung zugeordnet.

## 9 — Finanzergebnis

| in TEUR  | 2018           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| <b>Finanzerträge</b>                                   |                |                |
| Erträge aus Kursdifferenzen                            | 27.796         | 20.380         |
| Zinserträge  | 500            | 512            |
| Erträge aus einer geschriebenen Verkaufsoption         | 4.861          | 0              |
| Sonstige   | 0              | 8              |
| <b>Finanzerträge gesamt</b>                            | <b>33.157</b>  | <b>20.900</b>  |
| <b>Finanzaufwendungen</b>                              |                |                |
| Aufwendungen aus Kursdifferenzen                       | -26.977        | -31.471        |
| Zinsaufwendungen                                       | -15.569        | -13.611        |
| Sonstige   | -62            | -2.628         |
| <b>Finanzaufwendungen gesamt</b>                       | <b>-42.608</b> | <b>-47.710</b> |
| <b>Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen</b> | <b>-5.283</b>  | <b>-454</b>    |
| <b>Finanzergebnis</b>                                  | <b>-14.734</b> | <b>-27.264</b> |

Die Zinsaufwendungen setzen sich in Höhe von TEUR 2.285 (2017: TEUR 2.281) aus Zinsanteilen der Altersversorgungspläne und im Übrigen aus Bankzinsen und Zinsaufwand aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen zusammen. Im Berichtsjahr wurden Fremdkapitalkosten für sogenannte Qualifying Assets in Höhe von TEUR 232 (2017: TEUR 403) aktiviert; hierdurch verbesserte sich das Ergebnis entsprechend. Der Zinsaufwand für Finanzierungsleasing ist von nachrangiger Bedeutung.

## 10 — Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR                            | 2018          | 2017          |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Tatsächlicher Steueraufwand        | 27.301        | 39.996        |
| Latente Steuern                    | 6.242         | -3.722        |
| <b>Ausgewiesener Steueraufwand</b> | <b>33.543</b> | <b>36.274</b> |

Als Ertragsteuern werden die Körperschaft- und Gewerbesteuer inklusive Solidaritätszuschlag der inländischen Konzerngesellschaften sowie die vergleichbaren Ertragsteuern der ausländischen Konzerngesellschaften ausgewiesen.

Für die inländischen Gesellschaften ermittelt sich ein Ertragsteuersatz von 29,6 % (2017: 29,6 %). Die Besteuerung im Ausland wird zu den in diesen Ländern geltenden Steuersätzen berechnet und liegt zwischen 9,0 % und 34,7 % (2017: zwischen 9,0 % und 34,7 %). Der durchschnittliche Steuersatz im Ausland liegt bei 23,7 % (2017: 24,8 %).

Die latenten Steuern werden durch Anwendung der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. gelten werden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten Ertragsteueraufwand, der sich theoretisch bei Anwendung des durchschnittlichen nominellen Ertragsteuersatzes von 24,9 % (2017: 25,7 %) im Konzern ergeben würde, zum tatsächlich ausgewiesenen Ertragsteueraufwand.

| in TEUR  | 2018          | 2017          |
|--|---------------|---------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern   | 81.446        | 110.054       |
| <b>Erwarteter Steuersatz</b>   | <b>24,9 %</b> | <b>25,7 %</b> |
| <b>Erwarteter Steueraufwand</b>  | <b>20.272</b> | <b>28.240</b> |
| Veränderung des erwarteten Steueraufwands aufgrund von:                                |               |               |
| – Permanenten Differenzen  | - 6.610       | 251           |
| – Differenz Bemessungsgrundlage lokaler Steuern  | 1.084         | 400           |
| – Nutzung nicht aktivierter bzw. Verfall aktivierter steuerlicher Verlustvorträge      | - 932         | - 599         |
| – Zuschreibung/Wertberichtigung aktivierter steuerlicher Verlustvorträge (aperiodisch) | 0             | 0             |
| – Zugang nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge (periodisch)                   | 13.286        | 6.143         |
| – Periodenfremden Steuern  | 446           | - 3.679       |
| – Steuersatzbedingten Abweichungen   | 5.219         | 4.515         |
| – Abweichung aufgrund von Quellensteuern   | 783           | 989           |
| – Sonstigen Effekten   | - 5           | 14            |
| <b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>   | <b>33.543</b> | <b>36.274</b> |
| <b>Tatsächlicher Steuersatz</b>  | <b>41,2 %</b> | <b>33,0 %</b> |

Bei in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbehaltene Gewinne von TEUR 26.147 (2017: TEUR 23.004) sollen in den nächsten Jahren an die ElringKlinger AG ausgeschüttet werden. Der bei Ausschüttung in Deutschland anfallende Steueraufwand von TEUR 1.083 (2017: TEUR 986) wurde im Rahmen der latenten Steuern passiviert. Bei in- und ausländischen Tochtergesellschaften darüber hinaus thesaurierte Gewinne von TEUR 229.943 (2017: TEUR 184.087) sollen auf Basis der momentanen Planung permanent investiert bleiben.

Latente Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge sind in Höhe von TEUR 12.176 (2017: TEUR 12.621) gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 128.442 (2017: TEUR 67.541) wurde keine aktive latente Steuer angesetzt, da von einer Realisierung der Steueransprüche in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

Die noch nicht genutzten ertragsteuerlichen Verlustvorträge entfallen im Wesentlichen auf ausländische Tochtergesellschaften. Die Verfallbarkeit steuerlich nicht berücksichtigter Verlustvorträge stellt sich wie folgt dar:

| Verfall der Verlustvorträge innerhalb von<br>in TEUR | 31.12.2018     | 31.12.2017    |
|--|----------------|---------------|
| 1 Jahr   | 0              | 0             |
| 2 Jahren   | 0              | 0             |
| 3 Jahren   | 0              | 356           |
| 4 Jahren   | 1.071          | 880           |
| 5 Jahren   | 11.814         | 1.288         |
| größer 5 Jahren                                      | 76.250         | 50.535        |
| Unverfallbar   | 39.307         | 14.482        |
| <b>Gesamt</b>  | <b>128.442</b> | <b>67.541</b> |

Die Steuerabgrenzungen sind den folgenden Sachverhalten zuzuordnen:

| Bilanzpositionen<br>in TEUR                                 | Latente Steueransprüche |               | Latente Steuerschulden |               |
|---|-------------------------|---------------|------------------------|---------------|
|   | 31.12.2018              | 31.12.2017    | 31.12.2018             | 31.12.2017    |
| Immaterielle Vermögenswerte                                 | 871                     | 708           | 8.339                  | 8.357         |
| Sachanlagen   | 4.465                   | 4.033         | 36.593                 | 37.032        |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien                  | 82                      | 82            | 1.959                  | 1.949         |
| Finanzielle Vermögenswerte                                  | 7                       | 4             | 0                      | 0             |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                        | 73                      | 105           | 1.362                  | 2             |
| Vorräte   | 4.758                   | 5.079         | 103                    | 858           |
| Kurzfristige Vertragsvermögenswerte                         | 0                       | 0             | 1.259                  | 0             |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                  | 1.464                   | 1.005         | 213                    | 162           |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                        | 328                     | 8             | 2.171                  | 2.599         |
| Zahlungsmittel und -äquivalente                             | 0                       | 0             | 0                      | 6             |
| Rückstellungen für Pensionen                                | 20.587                  | 22.399        | 0                      | 483           |
| Langfristige Rückstellungen                                 | 2.833                   | 2.230         | 0                      | 0             |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                        | 28                      | 35            | 170                    | 905           |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten                     | 458                     | 547           | 70                     | 44            |
| Kurzfristige Rückstellungen                                 | 1.373                   | 4.944         | 0                      | 0             |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen            | 195                     | 17            | 96                     | 255           |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                        | 1.320                   | 28            | 2.061                  | 441           |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                     | 1.912                   | 2.691         | 594                    | 1.008         |
| Latenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen | 0                       | 0             | 1.083                  | 986           |
| Steuerliche Verlustvorträge                                 | 12.176                  | 12.621        | 0                      | 0             |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte       | 0                       | -1.002        | 0                      | -2.464        |
| <b>Summe</b>  | <b>52.930</b>           | <b>55.534</b> | <b>56.073</b>          | <b>52.623</b> |
| Saldierung von aktiven und passiven Latenzen                | -41.125                 | -38.548       | -41.125                | -38.548       |
| <b>Bilanzansatz</b>   | <b>11.805</b>           | <b>16.986</b> | <b>14.948</b>          | <b>14.075</b> |

Im sonstigen Ergebnis wurden insgesamt TEUR -266 (2017: TEUR -1.706) latente Steuern erfasst. Davon beziehen sich TEUR -1.115 (2017: TEUR -1.505) auf Pensionsrückstellungen und TEUR 849 (2017: TEUR -201) auf Nettoinvestitionen.

## 11 — Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

Um das unverwässerte Ergebnis je Aktie zu erhalten, wird der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehende Periodengewinn durch die durchschnittliche Anzahl der Stückaktien geteilt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie und berechnet sich wie folgt:

|  | 2018        | 2017        |
|--|-------------|-------------|
| Ergebnisanteile der Aktionäre der ElringKlinger AG in TEUR | 43.835      | 69.930      |
| Durchschnittliche Anzahl der Aktien                        | 63.359.990  | 63.359.990  |
| <b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>                            | <b>0,69</b> | <b>1,10</b> |

## Erläuterungen zur Bilanz

### 12 — Immaterielle Vermögenswerte

| in TEUR  | Entwick-<br>lungskosten<br>(selbst-<br>geschaffen) | Geschäfts-<br>oder<br>Firmenwert<br>(erworben) | Patente,<br>Lizenzen,<br>Software &<br>ähnl. Rechte<br>(erworben) | In Herstellung<br>befindliche<br>immaterielle<br>Vermögens-<br>werte<br>(erworben) | Gesamt         |
|--|--|--|---|--|----------------|
| <b>Anschaftungs-/Herstellungskosten</b>                  |  |  |   |  |                |
| <b>Stand am 01.01.2018</b>                               | <b>44.205</b>                                      | <b>169.765</b>                                 | <b>57.767</b>   | <b>815</b>   | <b>272.552</b> |
| Anpassung Vortrag neue Standards                         | 0  | 0  | -9.699  | 0  | -9.699         |
| <b>Anschaftungs-/Herstellungskosten</b>                  |  |  |   |  |                |
| <b>Stand am 01.01.2018</b>                               | <b>44.205</b>                                      | <b>169.765</b>                                 | <b>48.068</b>   | <b>815</b>   | <b>262.853</b> |
| Währungsänderungen                                       | 623  | 1.925  | -36   | 0  | 2.512          |
| Änderung Konsolidierungskreis                            | -451   | -363   | -305  | 0  | -1.119         |
| Zugänge  | 11.073   | 0  | 2.949   | 1.039  | 15.061         |
| Umbuchungen  | 0  | 0  | 622   | -468   | 154            |
| Abgänge  | 6.455  | 0  | 368   | 0  | 6.823          |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene<br>Vermögenswerte | 0  | 0  | 0   | 0  | 0              |
| <b>Stand am 31.12.2018</b>                               | <b>48.995</b>                                      | <b>171.327</b>                                 | <b>50.930</b>   | <b>1.386</b>   | <b>272.638</b> |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2018</b>                | <b>29.907</b>                                      | <b>13.409</b>                                  | <b>38.696</b>   | <b>0</b>   | <b>82.012</b>  |
| Anpassung Vortrag neue Standards                         | 0  | 0  | -5.555  | 0  | -5.555         |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2018</b>                | <b>29.907</b>                                      | <b>13.409</b>                                  | <b>33.141</b>   | <b>0</b>   | <b>76.457</b>  |
| Währungsänderungen                                       | 522  | 114  | -45   | 0  | 591            |
| Änderung Konsolidierungskreis                            | 0  | 0  | -255  | 0  | -255           |
| Zugänge  | 6.232  | 0  | 5.902   | 0  | 12.134         |
| Umbuchungen  | 0  | 0  | 0   | 0  | 0              |
| Abgänge  | 6.230  | 0  | 366   | 0  | 6.596          |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene<br>Vermögenswerte | 0  | 0  | 0   | 0  | 0              |
| <b>Stand am 31.12.2018</b>                               | <b>30.431</b>                                      | <b>13.523</b>                                  | <b>38.377</b>   | <b>0</b>   | <b>82.331</b>  |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2018</b>                       | <b>18.564</b>                                      | <b>157.804</b>                                 | <b>12.553</b>   | <b>1.386</b>   | <b>190.307</b> |

| in TEUR   | Entwick-<br>lungskosten<br>(selbst-<br>geschaffen) | Geschäfts-<br>oder<br>Firmenwert<br>(erworben) | Patente,<br>Lizenzen,<br>Software &<br>ähnl. Rechte<br>(erworben) | In Herstellung<br>befindliche<br>immaterielle<br>Vermögens-<br>werte<br>(erworben) | Gesamt         |
|---|--|--|---|--|----------------|
| <b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>                               |  |  |   |  |                |
| <b>Stand am 01.01.2017</b>  | <b>50.567</b>                                      | <b>180.628</b>                                 | <b>81.404</b>   | <b>1.156</b>   | <b>313.755</b> |
| Währungsänderungen  | -1.774   | -5.973   | -1.489  | 0  | -9.236         |
| Änderung Konsolidierungskreis   | 0  | 1.381  | 615   | 0  | 1.996          |
| Zugänge   | 4.529  | 0  | 5.330   | 815  | 10.674         |
| Umbuchungen   | 0  | 0  | 1.190   | -1.156   | 34             |
| Abgänge   | 6.523  | 0  | 17.036  | 0  | 23.559         |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene<br>langfristige Vermögenswerte | 2.594  | 6.271  | 12.247  | 0  | 21.112         |
| <b>Stand am 31.12.2017</b>  | <b>44.205</b>                                      | <b>169.765</b>                                 | <b>57.767</b>   | <b>815</b>   | <b>272.552</b> |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2017</b>                             |  |  |   |  |                |
|   | <b>30.977</b>                                      | <b>13.793</b>                                  | <b>56.545</b>   | <b>0</b>   | <b>101.315</b> |
| Währungsänderungen  | -1.231   | -384   | -1.305  | 0  | -2.920         |
| Zugänge   | 7.865  | 0  | 10.192  | 0  | 18.057         |
| Umbuchungen   | 0  | 0  | -30   | 0  | -30            |
| Abgänge   | 6.591  | 0  | 17.028  | 0  | 23.619         |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene<br>langfristige Vermögenswerte | 1.113  | 0  | 9.678   | 0  | 10.791         |
| <b>Stand am 31.12.2017</b>  | <b>29.907</b>                                      | <b>13.409</b>                                  | <b>38.696</b>   | <b>0</b>   | <b>82.012</b>  |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>                                    | <b>14.298</b>                                      | <b>156.356</b>                                 | <b>19.071</b>   | <b>815</b>   | <b>190.540</b> |

Das Bestellobligo zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 339 (31. Dezember 2017: TEUR 1.132).

Die gesamten planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind in den folgenden GuV-Positionen enthalten:

| in TEUR                            | 2018          | 2017          |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Umsatzkosten                       | 6.752         | 11.938        |
| Vertriebskosten                    | 3.170         | 3.935         |
| Allgemeine Verwaltungskosten       | 978           | 805           |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 1.234         | 1.379         |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>12.134</b> | <b>18.057</b> |

## 13 — Sachanlagen

| in TEUR  | Grundstücke<br>und Bauten | Technische<br>Anlagen und<br>Maschinen | Andere<br>Anlagen,<br>BGA | In Herstellung<br>befindliche<br>Sachanlagen | Gesamt           |
|--|---------------------------|--|---------------------------|--|------------------|
| <b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>                  |                           |  |                           |  |                  |
| <b>Stand am 01.01.2018</b>                               | <b>473.383</b>            | <b>1.049.277</b>                       | <b>193.340</b>            | <b>89.854</b>                                | <b>1.805.854</b> |
| Anpassung Vortrag neue Standards                         | 0                         | -3.925                                 | 0                         | 0  | -3.925           |
| <b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>                  |                           |  |                           |  |                  |
| <b>Stand am 01.01.2018</b>                               | <b>473.383</b>            | <b>1.045.352</b>                       | <b>193.340</b>            | <b>89.854</b>                                | <b>1.801.929</b> |
| Währungsänderungen                                       | 2.146                     | 4.722                                  | 84                        | -689   | 6.263            |
| Änderung Konsolidierungskreis                            | -67                       | -873                                   | -797                      | 0  | -1.737           |
| Zugänge  | 8.568                     | 51.705                                 | 8.384                     | 94.296                                       | 162.953          |
| Umbuchungen  | 18.811                    | 44.332                                 | 9.434                     | -72.731                                      | -154             |
| Abgänge  | 110                       | 7.788                                  | 3.629                     | 3  | 11.530           |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene<br>Vermögenswerte | 6.194                     | 0                                      | 0                         | 0  | 6.194            |
| <b>Stand am 31.12.2018</b>                               | <b>496.537</b>            | <b>1.137.450</b>                       | <b>206.816</b>            | <b>110.727</b>                               | <b>1.951.530</b> |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2018</b>                | <b>100.543</b>            | <b>652.256</b>                         | <b>123.485</b>            | <b>0</b>                                     | <b>876.284</b>   |
| Anpassung Vortrag neue Standards                         | 0                         | -1.694                                 | 0                         | 0  | -1.694           |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2018</b>                | <b>100.543</b>            | <b>650.562</b>                         | <b>123.485</b>            | <b>0</b>                                     | <b>874.590</b>   |
| Währungsänderungen                                       | 672                       | 2.542                                  | 17                        | 0  | 3.231            |
| Änderung Konsolidierungskreis                            | -4                        | -303                                   | -395                      | 0  | -702             |
| Zugänge  | 12.493                    | 60.576                                 | 14.684                    | 0  | 87.753           |
| Umbuchungen  | 0                         | 1                                      | -1                        | 0  | 0                |
| Abgänge  | 107                       | 7.476                                  | 3.374                     | 0  | 10.957           |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene<br>Vermögenswerte | 228                       | 0                                      | 0                         | 0  | 228              |
| <b>Stand am 31.12.2018</b>                               | <b>113.369</b>            | <b>705.902</b>                         | <b>134.416</b>            | <b>0</b>                                     | <b>953.687</b>   |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2018</b>                       | <b>383.168</b>            | <b>431.548</b>                         | <b>72.400</b>             | <b>110.727</b>                               | <b>997.843</b>   |

| in TEUR  | Grundstücke<br>und Bauten | Technische<br>Anlagen und<br>Maschinen | Andere<br>Anlagen,<br>BGA | In Herstellung<br>befindliche<br>Sachanlagen | Gesamt           |
|--|---------------------------|--|---------------------------|--|------------------|
| <b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>                            |                           |  |                           |  |                  |
| <b>Stand am 01.01.2017</b>   | <b>465.422</b>            | <b>1.006.196</b>                       | <b>182.403</b>            | <b>108.066</b>                               | <b>1.762.087</b> |
| Währungsänderungen   | -16.550                   | -35.566                                | -3.396                    | -6.321                                       | -61.833          |
| Änderung Konsolidierungskreis                                      | 0                         | 2                                      | 50                        | 0  | 52               |
| Zugänge  | 18.272                    | 51.312                                 | 15.022                    | 69.116                                       | 153.722          |
| Umbuchungen  | 24.463                    | 49.130                                 | 7.376                     | -81.003                                      | -34              |
| Abgänge  | 2.019                     | 7.666                                  | 5.024                     | 0  | 14.709           |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 16.205                    | 14.131                                 | 3.091                     | 4  | 33.431           |
| <b>Stand am 31.12.2017</b>   | <b>473.383</b>            | <b>1.049.277</b>                       | <b>193.340</b>            | <b>89.854</b>                                | <b>1.805.854</b> |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2017</b>                          |                           |  |                           |  |                  |
|  | <b>94.515</b>             | <b>631.990</b>                         | <b>118.264</b>            | <b>0</b>                                     | <b>844.769</b>   |
| Währungsänderungen   | -2.967                    | -19.728                                | -1.611                    | 0  | -24.306          |
| Zugänge  | 11.488                    | 57.540                                 | 13.408                    | 0  | 82.436           |
| Umbuchungen  | 0                         | 14                                     | 16                        | 0  | 30               |
| Abgänge  | 528                       | 6.780                                  | 4.631                     | 0  | 11.939           |
| Umgliederung zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | 1.965                     | 10.780                                 | 1.961                     | 0  | 14.706           |
| <b>Stand am 31.12.2017</b>   | <b>100.543</b>            | <b>652.256</b>                         | <b>123.485</b>            | <b>0</b>                                     | <b>876.284</b>   |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>                                 | <b>372.840</b>            | <b>397.021</b>                         | <b>69.855</b>             | <b>89.854</b>                                | <b>929.570</b>   |

Die Sachanlagen enthalten auch gemietete technische Anlagen mit einem Buchwert von insgesamt TEUR 416 (2017: TEUR 550), die infolge der Gestaltung der ihnen zugrunde liegenden Leasing-Verträge dem Konzern als wirtschaftlichem Eigentümer zugerechnet werden. Die auf die gemieteten Anlagen entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen TEUR 145 (2017: TEUR 191).

Im Geschäftsjahr 2018 wurden wie im Vorjahr keine außerplanmäßigen Wertminderungen auf Sachanlagen erfasst.

Das Bestellobligo zum Erwerb von Sachanlagen gegen Dritte beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 35.283 (31. Dezember 2017: TEUR 44.277).

## 14 — Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

| in TEUR   | Als Finanz-<br>investition<br>gehaltene<br>Immobilien | Als Finanz-<br>investition<br>gehaltene<br>Immobilien<br>im Bau | Gesamt        |
|---|---|---|---------------|
| <b>Anschaffungs-/Herstellungskosten Stand am 01.01.2018</b> | <b>28.293</b>   | <b>99</b>   | <b>28.392</b> |
| Währungsänderungen  | -652  | -3  | -655          |
| Zugänge   | 544   | 10  | 554           |
| Umbuchungen   | 0   | 0   | 0             |
| <b>Stand am 31.12.2018</b>                                  | <b>28.185</b>   | <b>106</b>  | <b>28.291</b> |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2018</b>                   | <b>11.362</b>   | <b>0</b>  | <b>11.362</b> |
| Währungsänderungen  | -197  | 0   | -197          |
| Zugänge   | 559   | 0   | 559           |
| <b>Stand am 31.12.2018</b>                                  | <b>11.724</b>   | <b>0</b>  | <b>11.724</b> |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2018</b>                          | <b>16.461</b>   | <b>106</b>  | <b>16.567</b> |
| <b>Anschaffungs-/Herstellungskosten Stand am 01.01.2017</b> | <b>26.335</b>   | <b>273</b>  | <b>26.608</b> |
| Währungsänderungen  | -28   | 0   | -28           |
| Zugänge   | 0   | 1.812   | 1.812         |
| Umbuchungen   | 1.986   | -1.986  | 0             |
| <b>Stand am 31.12.2017</b>                                  | <b>28.293</b>   | <b>99</b>   | <b>28.392</b> |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2017</b>                   | <b>10.786</b>   | <b>0</b>  | <b>10.786</b> |
| Währungsänderungen  | -10   | 0   | -10           |
| Zugänge   | 586   | 0   | 586           |
| <b>Stand am 31.12.2017</b>                                  | <b>11.362</b>   | <b>0</b>  | <b>11.362</b> |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>                          | <b>16.931</b>   | <b>99</b>   | <b>17.030</b> |

Unter den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sind die Gewerbeparks Idstein und Kecskemét-Kádafalva (Ungarn) ausgewiesen.

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien haben zum Bilanzstichtag einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 25.615 (2017: TEUR 25.753). Die zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Input-Daten entsprechen der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode und von Bodenrichtwerten ermittelt. Im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode wird der Überschuss der zukünftig erwarteten Mieteinzahlungen über die erwarteten zahlungswirksamen Aufwendungen auf den Bewertungsstichtag abgezinst. Als Kapitalisierungsfaktor wurde ein Zinssatz für den Gewerbepark Idstein von 3,22 % (2017: 3,18 %) und für den Gewerbepark Kecskemét-Kádafalva von 6,52 % (2017: 6,09 %) genutzt. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte nicht durch einen Gutachter.

Sämtliche als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen vermietet. Die daraus resultierenden Mieteinnahmen beliefen sich auf TEUR 4.302 (2017: TEUR 4.347). Die direkt mit diesen Finanzinvestitionen im Zusammenhang stehenden Aufwendungen betrugen TEUR 4.508 (2017: TEUR 5.377). Wesentliche vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb oder zur Instandhaltung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien lagen zum Bilanzstichtag nicht vor. Darüber hinaus bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.



## 15 — Finanzielle Vermögenswerte und Anteile an assoziierten Unternehmen

| in TEUR                                       | Anteile an<br>assozierten<br>Unternehmen | Langfristige<br>Wertpapiere | Übrige<br>Finanz-<br>investitionen | Gesamt        |
|---|--|-----------------------------|------------------------------------|---------------|
| <b>Anschaffungskosten Stand am 01.01.2018</b> | <b>28.563</b>                            | <b>1.083</b>                | <b>16</b>                          | <b>29.662</b> |
| Währungsänderungen                            | -5                                       | 7                           | 0                                  | 2             |
| Zugänge                                       | 0  | 0                           | 2.000                              | 2.000         |
| Wertveränderungen                             | -272                                     | -37                         | 0                                  | -309          |
| Abgänge                                       | 0  | 324                         | 0                                  | 324           |
| <b>Stand am 31.12.2018</b>                    | <b>28.286</b>                            | <b>729</b>                  | <b>2.016</b>                       | <b>31.031</b> |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2018</b>     | <b>0</b>                                 | <b>63</b>                   | <b>0</b>                           | <b>63</b>     |
| Währungsänderungen                            | 0  | 0                           | 0                                  | 0             |
| Zugänge                                       | 5.012                                    | 19                          | 0                                  | 5.031         |
| Wertveränderungen                             | 0  | 0                           | 0                                  | 0             |
| Abgänge                                       | 0  | 0                           | 0                                  | 0             |
| <b>Stand am 31.12.2018</b>                    | <b>5.012</b>                             | <b>82</b>                   | <b>0</b>                           | <b>5.094</b>  |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2018</b>            | <b>23.274</b>                            | <b>647</b>                  | <b>2.016</b>                       | <b>25.937</b> |
| Zeitwert 31.12.2018                           |  | 647                         | 2.016                              |               |
| <b>Anschaffungskosten Stand am 01.01.2017</b> | <b>0</b>                                 | <b>1.085</b>                | <b>16</b>                          | <b>1.101</b>  |
| Währungsänderungen                            | 0  | -6                          | 0                                  | -6            |
| Zugänge                                       | 29.017                                   | 206                         | 0                                  | 29.223        |
| Wertveränderungen                             | -454                                     | 2                           | 0                                  | -452          |
| Abgänge                                       | 0  | 204                         | 0                                  | 204           |
| <b>Stand am 31.12.2017</b>                    | <b>28.563</b>                            | <b>1.083</b>                | <b>16</b>                          | <b>29.662</b> |
| <b>Abschreibungen Stand am 01.01.2017</b>     | <b>0</b>                                 | <b>72</b>                   | <b>0</b>                           | <b>72</b>     |
| Währungsänderungen                            | 0  | 0                           | 0                                  | 0             |
| Zugänge                                       | 0  | 3                           | 0                                  | 3             |
| Wertveränderungen                             | 0  | -9                          | 0                                  | -9            |
| Abgänge                                       | 0  | 3                           | 0                                  | 3             |
| <b>Stand am 31.12.2017</b>                    | <b>0</b>                                 | <b>63</b>                   | <b>0</b>                           | <b>63</b>     |
| <b>Nettobuchwert am 31.12.2017</b>            | <b>28.563</b>                            | <b>1.020</b>                | <b>16</b>                          | <b>29.599</b> |
| Zeitwert 31.12.2017                           |  | 1.020                       | 16                                 |               |

Die langfristigen Wertpapiere sind in Höhe von TEUR 549 (2017: TEUR 829) zur Absicherung von Pensionsansprüchen verpfändet.

## 16 — Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche und sonstige langfristige Vermögenswerte

In den langfristigen Ertragsteuererstattungsansprüchen ist ein Kapitalertragsteuerguthaben der ElringKlinger Automotive Components (India) Pvt. Ltd. in Höhe von TEUR 98 enthalten.

Unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ist unter anderem eine Forderung aufgrund eines Gewährleistungsfalls in Höhe von TEUR 4.500 ausgewiesen. Diese wurde im Vorjahr unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

## 17 — Vertragserfüllungskosten

Die nach IFRS 15 bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen erforderliche Aktivierung von Kosten für die Erfüllung von Verträgen mit Kunden bewirkte zum 1. Januar 2018 einen erfolgsneutral erfassten Neubewertungseffekt aus dem erstmaligen Ansatz in Höhe von TEUR 665. Zum 31. Dezember 2018 hat sich der Buchwert auf TEUR 5.427 fortentwickelt.

## 18 — Langfristige und kurzfristige Vertragsvermögenswerte

Aus der Umstellung auf IFRS 15 resultierte zum 1. Januar 2018 ein erfolgsneutral erfasster Neubewertungseffekt aus dem erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten in Höhe von TEUR 7.112. Zum 31. Dezember 2018 hat sich der Buchwert auf TEUR 7.616 fortentwickelt. Es wurden keine wesentlichen Wertminderungssachverhalte nach IFRS 9 identifiziert.

## 19 — Vorräte

| in TEUR                                     | 31.12.2018     | 31.12.2017     |
|---|----------------|----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe             | 132.344        | 116.421        |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 78.537         | 72.686         |
| Fertige Erzeugnisse und Waren               | 172.305        | 171.215        |
| Geleistete Anzahlungen                      | 18.205         | 9.225          |
| <b>Gesamt</b>                               | <b>401.391</b> | <b>369.547</b> |

Bei den Vorräten wurden Wertminderungen aufgrund von Markt- und Gängigkeitsrisiken in Höhe von TEUR 16.910 (2017: TEUR 12.145) vorgenommen. Wertminderungen bzw. Zuschreibungen auf Vorräte sind in den Umsatzkosten erfasst.

## 20 — Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche sowie sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertminderungen in Höhe von TEUR 3.492 (2017: TEUR 5.760) für zukünftige Kreditrisiken gebildet.

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Die Anpassung der Wertberichtigung im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 in Höhe von TEUR 3.118 wurde erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 120 Tagen.

Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

| in TEUR  | 2018         | 2017         |
|--|--------------|--------------|
| IFRS 9-Anpassung   | -3.118       | 0            |
| Stand 01.01.   | 2.642        | 5.767        |
| Umbuchung in Rückstellung                                | -358         | 0            |
| Zuführung  | 2.136        | 1.163        |
| Auflösung/Inanspruchnahme                                | -259         | -672         |
| Änderung der Risikoparameter (IFRS 9)                    | -453         | 0            |
| Wechselkurseffekte                                       | -216         | -180         |
| Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 0            | -318         |
| <b>Stand 31.12.</b>                                      | <b>3.492</b> | <b>5.760</b> |

Im Berichtszeitraum wurden Forderungen im Buchwert von TEUR 359 (2017: TEUR 346) abgeschrieben, welche sich in Vollstreckung befinden.

Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 wurde in 2018 ein neues Wertminderungsmodell für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eingeführt. Im Rahmen des neuen Wertminderungsmodells werden erwartete Verluste berücksichtigt (Expected Credit Loss Model) und in hohem Maße zukunftsorientierte Informationen verwendet. Dies stellt eine deutliche Veränderung zum bisher verwendeten Modell (Incurred Credit Loss Model) dar. Zur Umsetzung der neuen Vorschriften zu den Wertminderungen wurde ein geeignetes Modell entwickelt.

ElringKlinger verwendet das vereinfachte Wertminderungsmodell des IFRS 9 und berücksichtigt die über die gesamte Laufzeit erwarteten Verluste aus allen Forderungen und aktiven Vertragspositionen.

Als Basis für das neue Wertminderungsmodell werden die Ratings von Standard & Poors (S&P), oder anderer renommierter Ratingagenturen verwendet. Anhand dieses Ratings werden unter Zuhilfenahme der ebenfalls von S&P veröffentlichten Ausfallwahrscheinlichkeiten die zukünftigen Wertminderungen bestimmt.

Die für das Modell verwendeten externen Risikokategorien werden auch als interne Risikokategorie-einstufung verwendet:

| Unternehmensinternes Bonitätsrating | Externes Rating nach S&P | Erwarteter Forderungsausfall | Grundlage der Erfassung der Risikovorsorge | Bruttobuchwert |
|-------------------------------------|--------------------------|------------------------------|--|----------------|
| Hohe Bonität                        | AAA – A                  | 0,0 %                        | Erwarteter Verlust über die Laufzeit       | 53.334         |
| Mittlere Bonität                    | BBB – B                  | 0,0 % – 9,4 %                | Erwarteter Verlust über die Laufzeit       | 256.509        |
| Niedrige Bonität                    | CCC – C                  | 9,4 % – 26,3 %               | Erwarteter Verlust über die Laufzeit       | –              |
| Zahlungsausfall                     | D                        | 100,0 %                      | Abschreibung des Vermögenswerts            | 2.748          |
| Risikovorsorge gemäß IFRS 9         |                          |                              |  | 744            |
| <b>Gesamt</b>                       |                          |                              |  | <b>306.351</b> |

Die bei der Erstanwendung des Modells ermittelten Differenzbeträge zur vormaligen Berechnung der Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 3.118 wurden zum 1. Januar 2018 in den Gewinnrücklagen erfasst.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten Steuerforderungen aus Umsatzsteuer und sonstige Steuern in Höhe von TEUR 16.985 (2017: TEUR 14.692), Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 5.259 (2017: TEUR 4.892) und sonstige Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 26.188 (2017: TEUR 28.509), davon sind TEUR 6.110 (2017: 2.573 TEUR) finanzielle Vermögenswerte und TEUR 12 (2017: TEUR 176) Finanzderivate.

Die kurzfristigen Ertragsteuererstattungsansprüche enthalten im Wesentlichen Ertragsteuererstattungsansprüche der ElringKlinger México, S.A. de C.V. in Höhe von TEUR 4.076 (2017: TEUR 3.163) und der ElringKlinger TR Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S. in Höhe von TEUR 1.494 (2017: TEUR 838) sowie der ElringKlinger AG in Höhe von TEUR 1.989 (2017: TEUR 1.715).

## 21 — Zahlungsmittel und Äquivalente

Die Position Zahlungsmittel umfasst Bargeld und Kontokorrentguthaben, die vom Konzern gehalten werden. Zahlungsmitteläquivalente gab es wie im Vorjahr nicht. Es wurden keine wesentlichen Wertminderungssachverhalte nach IFRS 9 identifiziert.

Der Buchwert dieser Vermögenswerte entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert.

## 22 — Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

In den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten wurde zum 31. Dezember 2018 ein grundstücksgleiches Recht ausgewiesen. Eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert wurde vorgenommen. Ein Verkauf ist im Laufe des Jahres 2019 geplant.

Im Vorjahr wurden die Vermögenswerte und Schulden der Hug Engineering AG sowie ihrer vier Tochtergesellschaften gemäß IFRS 5 in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden umgegliedert. Im Dezember 2017 erzielte der Konzern eine Einigung mit einem französischen Automobilzulieferer über den Verkauf der Hug-Gruppe mit Sitz in Elsau, Schweiz. Die bislang von ElringKlinger gehaltenen Anteile an der Hug Engineering AG in Höhe von 93,67 % gingen vollständig in den Besitz des Vertragspartners über. Das Closing der Transaktion erfolgte am 28. Februar 2018 mit Wirksamkeit zum 1. März 2018.

| in TEUR  | 31.12.2018   | 31.12.2017    |
|--|--------------|---------------|
| Immaterielle Vermögenswerte                              | 0            | 10.316        |
| Sachanlagen  | 5.966        | 18.813        |
| Latente Steueransprüche                                  | 0            | 1.002         |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                       | <b>5.966</b> | <b>30.131</b> |
| Vorräte  | 0            | 13.515        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen               | 0            | 11.653        |
| Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche            | 0            | 133           |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                     | 0            | 3.763         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente             | 0            | 2.577         |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                       | <b>0</b>     | <b>31.641</b> |
| <b>AKTIVA</b>  | <b>5.966</b> | <b>61.772</b> |
| Rückstellungen für Pensionen                             | 0            | 5.018         |
| Langfristige Rückstellungen                              | 0            | 587           |
| Latente Steuerschulden                                   | 0            | 2.464         |
| <b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b> | <b>0</b>     | <b>8.069</b>  |
| Kurzfristige Rückstellungen                              | 0            | 1.177         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen         | 0            | 1.088         |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                     | 0            | 5.302         |
| Steuerschulden   | 0            | 2.703         |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                  | 0            | 5.408         |
| <b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b> | <b>0</b>     | <b>15.678</b> |
| <b>PASSIVA</b>   | <b>0</b>     | <b>23.747</b> |

### 23 — Eigenkapital

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

Das Grundkapital der ElringKlinger AG lag zum 31. Dezember 2018 bei 63.359.990 Euro und ist unterteilt in 63.359.990 Stück Namensaktien, die je eine Stimme gewähren. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt. Es ergibt sich ein rechnerischer Anteil von 1,00 Euro des Grundkapitals je Namensaktie. Die Gewinnverteilung erfolgt nach § 60 AktG in Verbindung mit § 23 Nr. 1 der Satzung.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 17. Mai 2022 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 31.679.995 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die Aktien können dabei auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- um Spitzenbeträge auszugleichen;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen mit einem Akquisitionsvorhaben im Zusammenhang stehenden Vermögensgegenständen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt, und die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch der Ausübung dieser Ermächtigung;
- wenn die neuen Aktien gegen Bareinlage ausgegeben werden und der Ausgabebetrag je neue Aktie den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die Obergrenze von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Der Vorstand hat von der Ermächtigung bisher keinen Gebrauch gemacht.

Die Kapitalrücklage wurde im Wesentlichen durch das aus der Kapitalerhöhung 2010 zugeflossene Aufgeld gebildet.

Die Gewinnrücklagen enthalten die von den Konzerngesellschaften erwirtschafteten Ergebnisse, soweit diese noch nicht ausgeschüttet worden sind. Darüber hinaus ist ein Betrag in Höhe von TEUR 26.181 aus der IFRS-Erstanwendung im Jahr 2005 enthalten.

Die übrigen Rücklagen enthalten versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen, Eigenkapitaleffekte aus beherrschenden Anteilen sowie Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung.

Nach dem deutschen Aktiengesetz bemisst sich die ausschüttungsfähige Dividende nach dem Bilanzgewinn, der in dem gemäß den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellten Jahresabschluss der ElringKlinger AG ausgewiesen wird. Im Geschäftsjahr 2018 hat die ElringKlinger AG eine Dividende von TEUR 31.680 (EUR 0,50 je Aktie) aus dem Bilanzgewinn 2017 an die Aktionäre ausgeschüttet. Im Geschäftsjahr 2018 wird ein Bilanzverlust in Höhe von TEUR 5.291 (2017: Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 31.680) ausgewiesen. Auf Basis der Ergebnissituation des aktuellen Geschäftsjahres haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, von der bisherigen Dividendenpolitik des Konzerns abzuweichen und die Dividende für das Geschäftsjahr 2018 auszusetzen.

## 24 — Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital und Periodenergebnis

In den Konzernabschluss wurden Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG zu weniger als 100 % beteiligt ist. Gemäß IFRS 10 werden die entsprechenden nicht beherrschenden Anteile in der Konzernbilanz innerhalb des Eigenkapitals getrennt vom auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden Eigenkapital ausgewiesen. Ebenso werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Gesamtergebnisrechnung nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis bzw. Gesamtergebnis gesondert angegeben.

## 25 — Rückstellungen für Pensionen

Die betriebliche Altersversorgung erfolgt im Konzern bei den meisten Auslandsgesellschaften vorwiegend auf Basis beitragsorientierter Zusagen und bei den Inlandsgesellschaften sowie der Schweizer Konzerngesellschaft auf Basis leistungsorientierter und beitragsorientierter Versorgungspläne.

Bei den beitragsorientierten Zusagen (**Defined Contribution Plans**) zahlt das Unternehmen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen bzw. auf freiwilliger Basis Beiträge an staatliche oder private Rentenversicherungsträger. Nach Zahlung der Beiträge bestehen für das Unternehmen keine weiteren Verpflichtungen, wie z. B. Nachschusszahlungen. Die laufenden Beitragszahlungen zu den beitragsorientierten Versorgungsplänen sind als Personalaufwand des jeweiligen Jahres ausgewiesen; sie belaufen sich im Konzern auf insgesamt TEUR 25.554 (2017: TEUR 24.168) und sind den jeweiligen Funktionskosten zugeordnet.

Die leistungsorientierten Pläne (**Defined Benefit Plans**) werden im Konzern durch die Bildung von Rückstellungen für Pensionen berücksichtigt, die nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 ermittelt werden. Im Rahmen der leistungsorientierten Pläne werden den Arbeitnehmern lebenslange Rentenzahlungen ab Erreichen der Altersgrenze oder ab Eintritt der Invalidität zugesagt. Zusätzlich werden Hinterbliebenenrenten im Todesfall gewährt. Die Höhe der Leistung richtet sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit und dem Endgehalt. Für die tariflichen Mitarbeiter ist die anrechnungsfähige Dienstzeit auf 30 Jahre beschränkt. Bei den leitenden Angestellten ist die Leistungshöhe auf 35 % bzw. 45 % des Endgehalts beschränkt, wobei teilweise die Leistungen aus vorherigen Zusagen nicht angerechnet werden.

2011 wurde das betriebliche Altersversorgungssystem der ElringKlinger AG teilweise umgestellt. Zur Absicherung der Rentenzahlungen in der Zukunft wurden die Verpflichtungen gegenüber einigen leitenden Angestellten auf die Allianz Pensionsfonds AG, Stuttgart, und eine rückgedeckte Unterstützungskasse, die Allianz Pensions-Management e. V., Stuttgart, übertragen. Der Leistungsumfang bleibt unverändert. Das vom Pensionsfonds gehaltene Vermögen stellt Planvermögen i. S. d. IAS 19.8 dar und wird daher mit der Verpflichtung gegenüber den Begünstigten saldiert.

Die Pensionspläne der Schweizer Konzerngesellschaft sichern die Mitarbeiter gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod ab. Die nicht durch das Planvermögen gedeckten Versorgungsansprüche sind im Rahmen eines Rückdeckungsvertrages gedeckt. Durch den Anschluss bei einer rückgedeckten Sammelstiftung kann keine Unterdeckung entstehen.

Die Verpflichtungen aus den zugesagten Leistungen unterliegen gewissen Risiken. Insbesondere bestehen Rechnungszinsrisiken, sofern fallende Marktzinsen zu einem höheren Barwert der Verpflichtung in der Zukunft führen, Inflationsrisiken, welche zu höheren Rentenleistungen führen können, und Langlebkeitsrisiken, sofern über einen längeren als in den verwendeten Sterbetafeln angenommenen Zeitraum Leistungen ausbezahlt werden.

Folgende Rechnungsannahmen liegen der Berechnung der Konzernverpflichtung zugrunde:

| Bewertung zum                         | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Diskontierungszins Anwartschaftsphase | 1,78 %     | 1,48 %     |
| Diskontierungszins Rentenphase        | 1,46 %     | 1,28 %     |
| Erwartete prozentuale Gehaltstrends   | 2,67 %     | 2,44 %     |
| Zukünftige Rentenanpassung            | 1,52 %     | 1,51 %     |

Die Veränderungen des Anwartschaftsbarwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

| in TEUR  | 2018           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| <b>Barwert der Versorgungsansprüche zum 01.01.</b>                   | <b>152.879</b> | <b>181.611</b> |
| Laufender Dienstzeitaufwand  | 5.508          | 6.902          |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand                                | 161            | 154            |
| Eigenbeiträge der Begünstigten des Plans                             | 2.580          | 5.463          |
| Zinsaufwand  | 2.285          | 2.281          |
| Auszahlungen/Inanspruchnahme   | -8.216         | -10.915        |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste                          | -3.557         | -5.627         |
| Währungsdifferenzen  | 1.170          | -4.566         |
| Sonstige Veränderungen   | 156            | 68             |
| Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte | 0              | -22.492        |
| <b>Barwert der Versorgungsansprüche zum 31.12.</b>                   | <b>152.966</b> | <b>152.879</b> |
| Davon (teilweise) durch Planvermögen gedeckt                         | 49.731         | 48.865         |
| Davon nicht gedeckt  | 103.235        | 104.014        |

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der definierten Leistungsverpflichtung beträgt 18 Jahre (2017: 18 Jahre).

Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste entstehen aus den folgenden Effekten:

| in TEUR   | 2018          | 2017          |
|---|---------------|---------------|
| Effekte aus Zinssatzänderungen                      | -3.200        | -2.895        |
| Effekte aus Änderungen demographischer Annahmen     | 191           | -2.284        |
| Effekte aus anderen erfahrungsbedingten Anpassungen | -548          | -448          |
| <b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste</b>  | <b>-3.557</b> | <b>-5.627</b> |

Die Entwicklung des Planvermögens im Laufe des Geschäftsjahres ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

| in TEUR  | 2018          | 2017          |
|--|---------------|---------------|
| <b>Marktwert zum 01.01.</b>  | <b>26.880</b> | <b>45.049</b> |
| Zinsertrag   | 281           | 348           |
| Arbeitgeberbeiträge  | 2.397         | 3.824         |
| Eigenbeiträge der Begünstigten des Plans                             | 2.580         | 5.463         |
| Leistungszahlungen   | -4.311        | -7.167        |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste                          | -9            | 78            |
| Währungseffekte  | 747           | -3.241        |
| Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte | 0             | -17.474       |
| <b>Marktwert zum 31.12.</b>  | <b>28.565</b> | <b>26.880</b> |



Das Planvermögen besteht aus Versicherungsansprüchen. Das Planvermögen und die Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen sind wie folgt auf wesentliche Länder aufgeteilt:

| in TEUR  | 2018           | 2017           |
|--|----------------|----------------|
| <b>Barwert der Versorgungsansprüche zum 31.12.</b> |                |                |
| Deutschland  | 120.371        | 122.321        |
| Schweiz  | 27.127         | 25.997         |
| Sonstige   | 5.468          | 4.561          |
| <b>Barwert der Versorgungsansprüche zum 31.12.</b> | <b>152.966</b> | <b>152.879</b> |
| <b>Marktwert des Planvermögens zum 31.12.</b>      |                |                |
| Deutschland  | 7.762          | 7.438          |
| Schweiz  | 20.414         | 19.136         |
| Sonstige   | 389            | 306            |
| <b>Marktwert des Planvermögens zum 31.12.</b>      | <b>28.565</b>  | <b>26.880</b>  |

Der tatsächliche Ertrag aus Planvermögen beträgt TEUR 272 (2017: TEUR 409).

2019 wird die Liquiditätsbelastung durch Beiträge zum Planvermögen und den Erstattungsansprüchen sowie direkt vom Konzern getragene Leistungszahlungen voraussichtlich TEUR 5.149 (2017: TEUR 5.595) betragen. Die zukünftigen Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

| in TEUR                    | 2018    | 2017    |
|----------------------------|---------|---------|
| Für die nächsten 12 Monate | 5.149   | 5.595   |
| Zwischen 1 und 5 Jahren    | 69.291  | 70.643  |
| Über 5 Jahre               | 271.684 | 264.761 |

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind hinsichtlich der leistungsorientierten Pläne folgende Beträge erfasst:

| in TEUR                              | 2018         | 2017         |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| Laufender Dienstzeitaufwand          | 5.508        | 6.902        |
| Nettozinsaufwand                     | 2.004        | 1.933        |
| Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand | 161          | 154          |
| <b>Gesamtaufwand</b>                 | <b>7.673</b> | <b>8.989</b> |

Der Nettozinsaufwand setzt sich aus Zinsaufwand in Höhe von TEUR 2.285 (2017: TEUR 2.281) sowie Zinserträgen aus Planvermögen in Höhe von TEUR 281 (2017: TEUR 348) zusammen.

Der laufende Dienstzeitaufwand und der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand werden in den Personalkosten der Funktionsbereiche erfasst.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste im laufenden Jahr werden in voller Höhe im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Entwicklung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

| in TEUR  | 2018   | 2017   |
|--|--------|--------|
| Im sonstigen Ergebnis erfasste versicherungsmathematische Gewinne (–) und Verluste (+)                     | -3.493 | -5.705 |
| Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne (–) und Verluste (+) | 1.161  | 1.505  |

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aus der Verpflichtung des Konzerns ergibt sich wie folgt:

| in TEUR                           | 2018    | 2017    |
|-----------------------------------|---------|---------|
| Barwert der Pensionsverpflichtung | 152.966 | 152.879 |
| Zeitwert des Planvermögens        | 28.565  | 26.880  |
| Ausgewiesene Pensionsrückstellung | 124.401 | 125.999 |

Für die Sensitivitäten wurden der Diskontierungssatz, die Gehaltssteigerungen und die zukünftigen Rentenentwicklungen als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen ermittelt.

Eine 1 %ige Zunahme/Abnahme des Diskontierungssatzes würde zu einer Abnahme/Zunahme der DBO um TEUR 25.698/TEUR 29.361 führen.

Eine 0,5 %ige Zunahme/Abnahme der künftigen Gehaltssteigerungen würde zu einer Zunahme/Abnahme der DBO um TEUR 3.923/TEUR 3.655 führen.

Eine Veränderung der künftigen Rentenentwicklungen um +0,25 %/-0,25 % würde zu einer Zunahme/Abnahme der DBO um TEUR 4.407/TEUR 4.197 führen.

## 26 — Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR                     | 31.12.2018    | 31.12.2017    |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Kurzfristige Rückstellungen | 10.769        | 23.005        |
| Langfristige Rückstellungen | 19.603        | 12.319        |
| <b>Gesamt</b>               | <b>30.372</b> | <b>35.324</b> |

**Kurzfristige Rückstellungen:**

| in TEUR                           | Verpflichtungen<br>Personalbereich | Gewährleistungs-<br>verpflichtungen | Drohende<br>Verluste aus<br>Kunden-<br>aufträgen | Prozess-<br>kosten | Übrige<br>Risiken | Gesamt        |
|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------|-------------------|---------------|
| <b>Stand zum 31.12.2017</b>       | <b>2.994</b>                       | <b>14.153</b>                       | <b>4.352</b>                                     | <b>265</b>         | <b>1.241</b>      | <b>23.005</b> |
| Anpassung Vortrag neuer Standards | 0                                  | 0                                   | 0  | 0                  | 384               | 384           |
| Währungsänderungen                | 24                                 | -15                                 | 21   | -21                | 38                | 47            |
| Inanspruchnahme                   | 3.777                              | 7.180                               | 3.590  | 87                 | 1.056             | 15.690        |
| Auflösung                         | 130                                | 1.204                               | 0  | 25                 | 24                | 1.383         |
| Zuführung                         | 3.753                              | 1.295                               | 3.350  | 66                 | 661               | 9.125         |
| Umbuchungen                       | 0                                  | -4.750                              | 0  | 0                  | 31                | -4.719        |
| <b>Stand zum 31.12.2018</b>       | <b>2.864</b>                       | <b>2.299</b>                        | <b>4.133</b>                                     | <b>198</b>         | <b>1.275</b>      | <b>10.769</b> |

**Langfristige Rückstellungen:**

| in TEUR                       | Verpflichtungen<br>Personalbereich | Gewährleistungs-<br>verpflichtungen | Prozess-<br>kosten | Übrige<br>Risiken | Gesamt        |
|-------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| <b>Stand zum 31.12.2017</b>   | <b>11.025</b>                      | <b>606</b>                          | <b>26</b>          | <b>662</b>        | <b>12.319</b> |
| Währungsänderungen            | 29                                 | 5                                   | 0                  | 7                 | 41            |
| Änderung Konsolidierungskreis | 0                                  | 0                                   | 0                  | -2                | -2            |
| Inanspruchnahme               | 255                                | 23                                  | 0                  | 0                 | 278           |
| Auflösung                     | 467                                | 68                                  | 0                  | 50                | 585           |
| Aufzinsung/Abzinsung          | 127                                | 0                                   | 0                  | 0                 | 127           |
| Zuführung                     | 2.914                              | 290                                 | 0                  | 58                | 3.262         |
| Umbuchungen                   | 0                                  | 4.750                               | 0                  | -31               | 4.719         |
| <b>Stand zum 31.12.2018</b>   | <b>13.373</b>                      | <b>5.560</b>                        | <b>26</b>          | <b>644</b>        | <b>19.603</b> |

Rückstellungen im Personalbereich werden unter anderem für Altersteilzeit, Jubiläumswendungen und ähnliche Verpflichtungen gebildet.

Die Rückstellung für Gewährleistungen ist die beste Einschätzung des Managements und wurde auf der Grundlage von Vergangenheitserfahrungen und des Industriedurchschnitts für fehlerhafte Produkte hinsichtlich der Haftung des Konzerns für eine Gewährleistung von zwölf Monaten geschätzt. Daneben wurden konkrete Einzelfälle berücksichtigt.

Der Rückstellung für eine Gewährleistungsverpflichtung steht ein Anspruch auf Versicherungserstattung in Höhe von TEUR 4.500 gegenüber, diese sind in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Rückstellung wurde in Höhe von TEUR 4.750 von einer kurzfristigen zu einer langfristigen Rückstellung umgliedert.

Die übrigen Risiken betreffen eine Vielzahl von erkennbaren Einzelrisiken und ungewissen Verpflichtungen, die in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt werden.

## 27 — Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

| in TEUR   | Inland         | Ausland        | Gesamt<br>31.12.2018 | Inland         | Ausland        | Gesamt<br>31.12.2017 |
|---|----------------|----------------|----------------------|----------------|----------------|----------------------|
| Kontokorrentkredite   | 169.740        | 9.256          | 178.996              | 105.451        | 13.931         | 119.382              |
| Finanzverbindlichkeiten mit<br>Restlaufzeit bis zu einem Jahr                                 | 70.074         | 47.716         | 117.790              | 59.485         | 43.077         | 102.562              |
| <b>Kurzfristige<br/>Finanzverbindlichkeiten</b>   | <b>239.814</b> | <b>56.972</b>  | <b>296.786</b>       | <b>164.936</b> | <b>57.008</b>  | <b>221.944</b>       |
| Finanzverbindlichkeiten mit<br>Restlaufzeit von mehr als einem<br>Jahr und bis zu fünf Jahren | 253.309        | 95.692         | 349.001              | 265.275        | 85.476         | 350.751              |
| Finanzverbindlichkeiten mit<br>Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren                          | 123.004        | 0              | 123.004              | 128.060        | 0              | 128.060              |
| <b>Langfristige<br/>Finanzverbindlichkeiten</b>   | <b>376.313</b> | <b>95.692</b>  | <b>472.005</b>       | <b>393.335</b> | <b>85.476</b>  | <b>478.811</b>       |
| <b>Gesamt</b>   | <b>616.127</b> | <b>152.664</b> | <b>768.791</b>       | <b>558.271</b> | <b>142.484</b> | <b>700.755</b>       |

Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von TEUR 309 (2017: TEUR 496) mit einem Nominalvolumen von TEUR 318 (2017: TEUR 521).

Die durchschnittlichen Zinssätze beliefen sich auf:

| in %  | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|------------|------------|
| <b>Kontokorrentkredite:</b>                 |            |            |
| Inland                                      | 2,13       | 1,34       |
| Ausland                                     | 3,15       | 4,02       |
| <b>Finanzverbindlichkeiten:</b>             |            |            |
| Inland: bis zu einem Jahr                   | 1,75       | 2,35       |
| Inland: mehr als ein und bis zu fünf Jahre  | 1,32       | 1,34       |
| Inland: mehr als fünf Jahre                 | 1,44       | 1,43       |
| Ausland: bis zu einem Jahr                  | 2,74       | 2,42       |
| Ausland: mehr als ein und bis zu fünf Jahre | 2,57       | 2,67       |
| Ausland: mehr als fünf Jahre                |            |            |

Für Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 573.870 (2017: TEUR 565.696) wurden feste Zinssätze vereinbart.

Als Sicherheiten sind Grundschulden auf Betriebsgrundstücke mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 159.533 (2017: TEUR 158.844) eingeräumt. Die gesicherten Verbindlichkeiten valutieren am 31. Dezember 2018 mit TEUR 23.711 (2017: TEUR 36.334).

Zum 31. Dezember 2018 standen dem Konzern nicht in Anspruch genommene zugesagte Kreditlinien in Höhe von TEUR 190.200 (2017: TEUR 136.056) zur Verfügung.

## 28 — Vertragsverbindlichkeiten

IFRS 15 führte zum 1. Januar 2018 zum erfolgneutral erfassten erstmaligen Ansatz von Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.230. Zum 31. Dezember 2018 lag der Buchwert der Vertragsverbindlichkeiten bei TEUR 13.083.

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten langfristige Vorauszahlungen für die kundenspezifische Bereitstellung zusätzlicher Produktionskapazitäten sowie kurzfristige Vorauszahlungen für kundenspezifische Werkzeuge. Der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2018 resultierte aus dem im Jahresverlauf von einem Kunden erhaltenen langfristigen Vorauszahlungen in Höhe von TEUR 2.614.

## 29 — Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten umfassen offene Verpflichtungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten sind – mit Ausnahme handelsüblicher Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – nicht gesichert.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten enthalten finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 43.275.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 6.478 (2017: TEUR 0) passivisch abgegrenzt. Es handelt sich hierbei um einen Investitionszuschuss und einen Tilgungszuschuss zu einem Darlehen. Diese Zuwendungen wurden für Sachanlagen, insbesondere Gebäude und Maschinen, an den Standorten in Dettingen/Erms, Deutschland, und Kecskemét, Ungarn, gewährt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt TEUR 247 des Abgrenzungspostens erfolgswirksam aufgelöst. Die Auflösung erfolgt in den Umsatzkosten.

## 30 — Sicherungspolitik und Finanzinstrumente

### Risiken und Sicherungspolitik

Durch die internationalen Aktivitäten des ElringKlinger-Konzerns wirken sich Änderungen der Währungskurse, Zinsen sowie Rohstoffpreise auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aus. Die Risiken resultieren aus Währungskurs- und Zinsschwankungen im Rahmen des operativen Geschäfts sowie aus der Finanzierung. Weitere Risiken resultieren aus Marktpreisschwankungen auf dem Rohstoffmarkt. Ferner bestehen Liquiditätsrisiken, die im Zusammenhang mit den Kredit- und Marktpreisrisiken stehen oder mit einer Verschlechterung des operativen Geschäfts beziehungsweise mit Störungen an den Finanzmärkten einhergehen.

Der Vorstand der ElringKlinger AG hat durch den Abschluss von Sicherungsgeschäften das Ziel, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ wirkenden Risikofaktoren zu steuern und damit zu minimieren. Derivative Finanzinstrumente dürfen im ElringKlinger-Konzern nur mit der Zustimmung des Vorstands abgeschlossen werden. Hedge Accounting im Sinne des IAS 39 bzw. IFRS 9 kam nicht zur Anwendung.

### Währungsrisiko

Aufgrund der internationalen Ausrichtung ist der ElringKlinger-Konzern im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt.

Das Wechselkursrisiko des Konzerns entsteht im operativen Geschäft vor allem dann, wenn die Umsatzerlöse in einer anderen Währung als die zugehörigen Kosten anfallen. Umsatzerlöse werden im Regelfall in der jeweiligen funktionalen Währung (dies ist die jeweilige Landeswährung) des entsprechenden Konzernunternehmens generiert. Um Währungsrisiken aus dem operativen Geschäft zu reduzieren, werden daher Zukäufe von Gütern, Rohstoffen und Dienstleistungen sowie Investitions- und Finanzierungsaktivitäten hauptsächlich in der jeweiligen funktionalen Währung des Konzernunternehmens abgerechnet. Darüber hinaus versucht der Konzern, das Fremdwährungsrisiko durch eigene Produktion in den entsprechenden lokalen Absatzmärkten zu minimieren.

Den Tochtergesellschaften ist es nicht erlaubt, aus spekulativen Gründen Finanzmittel in Fremdwährung aufzunehmen oder anzulegen. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen werden vorwiegend in der jeweiligen funktionalen Währung getätigt.

Mehrere Tochterunternehmen der ElringKlinger AG haben ihren Sitz außerhalb des Euroraumes. Da die Berichtswährung der ElringKlinger-Gruppe der Euro ist, werden Erträge und Aufwendungen dieser Beteiligungsgesellschaften im Rahmen der Konsolidierung in Euro umgerechnet. Veränderungen der Stichtagskurse sowie Veränderungen der Stichtagskurse gegenüber den Durchschnittskursen und historischen Kursen können Umrechnungseffekte verursachen, die sich über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital des Konzerns niederschlagen.

Aufgrund der Einbeziehung von Tochtergesellschaften weist der Konzern zudem Vermögenswerte und Verbindlichkeiten außerhalb der Eurozone aus, die auf lokale Währung lauten. Bei der Umrechnung dieser Vermögenswerte in Euro können Wechselkursschwankungen zu Wertänderungen führen. Die Änderungen dieser Netto-Vermögenswerte spiegeln sich über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital des Konzerns wider.

Um die möglichen Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf das Konzernergebnis quantifizieren zu können, wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Diese stellt die Veränderung des Konzernergebnisses für den Fall dar, dass die jeweilige funktionale Währung der Konzerngesellschaften gegenüber der Fremdwährung um 10 % auf- bzw. abgewertet würde:

**31.12.2018**

in TEUR

| Lokale Währung               | EUR    | MXN    | USD    | CHF    | HUF    | Sonstige | Gesamt |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|----------|--------|
| <b>Lokale Währung + 10 %</b> |        |        |        |        |        |          |        |
| Konzernergebnis              | -3.606 | 4.772  | 2.676  | 2.673  | 2.302  | 934      | 9.751  |
| <b>Lokale Währung -10 %</b>  |        |        |        |        |        |          |        |
| Konzernergebnis              | 3.606  | -4.772 | -2.676 | -2.673 | -2.302 | -934     | -9.751 |

**31.12.2017**

in TEUR

| Lokale Währung               | CHF    | HUF    | MXN    | USD    | KRW  | Sonstige | Gesamt  |
|------------------------------|--------|--------|--------|--------|------|----------|---------|
| <b>Lokale Währung + 10 %</b> |        |        |        |        |      |          |         |
| Konzernergebnis              | 3.597  | 2.692  | 2.493  | 1.574  | 850  | -322     | 10.884  |
| <b>Lokale Währung -10 %</b>  |        |        |        |        |      |          |         |
| Konzernergebnis              | -3.597 | -2.692 | -2.493 | -1.574 | -850 | 322      | -10.884 |

**Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko resultiert hauptsächlich aus variabel verzinsten finanziellen Vermögenswerten. Der Konzern steuert das Zinsrisiko mit dem Ziel, den Zinsertrag und den Zinsaufwand zu optimieren.

Für Finanzierungsverbindlichkeiten des ElringKlinger-Konzerns sind im Wesentlichen feste Zinssätze vereinbart. Somit bestehen nur sehr geringe Risiken durch Zinsschwankungen.

Wenn das Marktzinsniveau zum 31. Dezember 2018 um 30 Basispunkte höher gewesen wäre, hätte sich das Ergebnis um TEUR 551 (2017: TEUR 361) gesenkt. Bei einer Absenkung des Marktzinsniveaus um 30 Basispunkte hätte sich das Ergebnis um TEUR 34 (2017: TEUR 47) gesenkt.

**Rohstoffpreisrisiko**

ElringKlinger ist Risiken aus der Änderung der Preise für in die Produktion eingehende Rohstoffe ausgesetzt. Um Schwankungen in den Einkaufspreisen der Rohstoffe abzumildern, hat ElringKlinger zwei Sicherungsgeschäfte für Nickel abgeschlossen. Eine Absicherung vertretbarer Einkaufspreise kann im Bedarfsfall durch zusätzliche derivative Absicherungsgeschäfte erfolgen.

ElringKlinger verarbeitet umfangreich hochwertige Edelmetalle. Darin enthalten sind Legierungszuschläge, vor allem für Nickel, der als börsennotiertes Metall Preisschwankungen unterliegt. Um die im Rahmen der Teilepreiskalkulation in Ansatz gebrachten Kosten für Legierungszuschläge teilweise abzusichern, setzt ElringKlinger derivative Finanzinstrumente ein. Abgesichert wird ein Preiskorridor, in dem der durchschnittliche Kalkulationsansatz liegt. Entwickelt sich die Börsennotiz von Nickel über das obere Ende des Korridors, erhält ElringKlinger eine Ausgleichszahlung, fällt der Börsenpreis für Nickel unter das untere Ende des Korridors hat ElringKlinger eine Aufzahlung zu leisten. Zum Abschlussstichtag bestanden zwei Nickel-Sicherungskontrakte über insgesamt 240 mt Nickel. Eines der Nickelsicherungsgeschäfte endete am 31. Dezember 2018, das andere am 30. September 2019.

Der Konzern steuert das Kreditrisiko der Derivate, indem derivative Finanzgeschäfte ausschließlich mit großen Banken von bestmöglicher Bonität nach einheitlichen Richtlinien getätigt werden.

Wenn das Marktwertniveau der Nickelnotierung zum 31. Dezember 2018 um 10 % gestiegen wäre, hätte sich das Ergebnis um TEUR 77 (2017: TEUR 306) erhöht. Eine Absenkung des Marktwerts um 10 % hätte zu einer Ergebniserhöhung von TEUR 80 (2017: TEUR 74) geführt.

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr eines wirtschaftlichen Verlustes, der dadurch entsteht, dass ein Vertragspartner seinen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

Das Kreditrisiko umfasst dabei sowohl das unmittelbare Ausfallrisiko als auch das Risiko einer Bonitätsverschlechterung sowie Konzentrationsrisiken. Die maximalen Risikopositionen aus finanziellen Vermögenswerten, welche grundsätzlich einem Kreditrisiko unterliegen können, entsprechen deren Buchwerten und stellen sich wie folgt dar:

### Liquide Mittel

Liquide Mittel umfassen im Wesentlichen sofort verfügbare Guthaben bei Kreditinstituten. Im Zusammenhang mit der Anlage von liquiden Mitteln ist die ElringKlinger-Gruppe Verlusten aus Kreditrisiken ausgesetzt, sofern Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht erfüllen (sog. Kontrahentenrisiko). Zur Minimierung dieses Risikos werden die Finanzinstitute, bei denen Anlagen getätigt werden, sorgfältig ausgewählt. Die maximale Risikoexposition entspricht dem Buchwert der liquiden Mittel zum Abschlussstichtag.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren hauptsächlich aus den globalen Verkaufsaktivitäten von Dichtungen, Dichtungsmaterialien, Kunststoffzeugnissen und Baugruppen für die Fahrzeug- und allgemeine Industrie. Das Kreditrisiko besteht in der Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners und ist durch die Kundenstruktur mit verschiedenen Großkunden geprägt.

Im Inlandsgeschäft wird der überwiegende Teil der Forderungen über einen Eigentumsvorbehalt abgesichert. Um dem Kreditrisiko vorzubeugen, werden ferner Bonitätsprüfungen in Form von Anfragen bei Kreditauskunftsdateien bei ausgewählten Kontrahenten durchgeführt. Zudem existieren interne Prozesse zur laufenden Überwachung von Forderungen, bei denen mit einem teilweisen oder vollständigen Ausfall gerechnet werden muss.

Im Exportgeschäft beurteilt ElringKlinger die Bonität der Kontrahenten ebenfalls durch Anfragen bei Kreditauskunftsdateien sowie unter Einbeziehung des spezifischen Länderrisikos. Darüber hinaus werden in bestimmten Fällen Kreditversicherungen abgeschlossen oder Akkreditive als Kreditsicherheiten angefordert. Durch Kreditversicherungen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 12.178 (2017: TEUR 11.249) abgesichert.

Zudem wird dem Ausfallrisiko durch Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken Rechnung getragen. Die maximale Risikoexposition aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Buchwert dieser Forderungen zum Abschlussstichtag. Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit gesonderter Darstellung der überfälligen und wertberichtigten Forderungen, können der Anmerkung (20) entnommen werden.

Mit den zwei größten Kunden wurde 2018 ein Umsatzanteil von 9,5 % und 9,2 % erzielt (2017: 10,2 % und 8,0 %).



### Liquiditätsrisiko

Die Zahlungsfähigkeit und Liquiditätsversorgung der ElringKlinger-Gruppe wird durch eine Liquiditätsplanung laufend überwacht. Darüber hinaus stellt eine Liquiditätsreserve in Form von Barmitteln und bestätigten Kreditlinien die Zahlungsfähigkeit und die Liquiditätsversorgung sicher. Auf die Erläuterungen der Finanzierungsrisiken innerhalb der Risikoberichterstattung im Konzernlagebericht der ElringKlinger-Gruppe wird verwiesen (Chancen- und Risikobericht – Finanzielle Risiken – Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken).

### Erwartete Zahlungsabflüsse

Die nachfolgende Tabelle zeigt alle vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen, Rückzahlungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich der derivativen Finanzinstrumente mit einem negativen Marktwert.

| in TEUR                              | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | Finanzverbindlichkeiten | Finanzierungsleasing | Derivate   | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | Gesamt         |
|--------------------------------------|--|-------------------------|----------------------|------------|---|----------------|
| <b>per 31.12.2018</b>                |  |                         |                      |            |   |                |
| <b>Buchwert</b>                      | <b>135.560</b>                                   | <b>768.482</b>          | <b>309</b>           | <b>122</b> | <b>43.275</b>                           | <b>947.748</b> |
| <b>Erwartete Zahlungsabflüsse:</b>   | <b>135.560</b>                                   | <b>787.219</b>          | <b>318</b>           | <b>122</b> | <b>43.275</b>                           | <b>966.494</b> |
| – bis zu einem Monat                 | 100.328  | 73.883                  | 17                   | 14         | 0                                       | 174.242        |
| – von einem bis zu drei Monaten      | 31.707   | 25.837                  | 38                   | 27         | 9.659                                   | 67.268         |
| – von drei Monaten bis zu einem Jahr | 2.617  | 205.016                 | 153                  | 81         | 33.616                                  | 241.483        |
| – von einem bis zu fünf Jahren       | 659  | 358.184                 | 110                  | 0          | 0                                       | 358.953        |
| – mehr als fünf Jahre                | 249  | 124.299                 | 0                    | 0          | 0                                       | 124.548        |
| <b>per 31.12.2017</b>                |  |                         |                      |            |   |                |
| <b>Buchwert</b>                      | <b>118.846</b>                                   | <b>700.259</b>          | <b>496</b>           | <b>11</b>  | <b>47.467</b>                           | <b>867.079</b> |
| <b>Erwartete Zahlungsabflüsse:</b>   | <b>118.846</b>                                   | <b>731.842</b>          | <b>522</b>           | <b>11</b>  | <b>47.467</b>                           | <b>898.688</b> |
| – bis zu einem Monat                 | 88.627   | 31.786                  | 25                   | 1          | 0                                       | 120.439        |
| – von einem bis zu drei Monaten      | 23.644   | 29.249                  | 52                   | 2          | 8.663                                   | 61.610         |
| – von drei Monaten bis zu einem Jahr | 4.577  | 170.083                 | 218                  | 8          | 38.804                                  | 213.690        |
| – von einem bis zu fünf Jahren       | 1.755  | 367.715                 | 227                  | 0          | 0                                       | 369.697        |
| – mehr als fünf Jahre                | 243  | 133.009                 | 0                    | 0          | 0                                       | 133.252        |

Weitere Erläuterungen zu Finanzverbindlichkeiten finden sich im Anhang unter der Anmerkung (27).

### 31 — Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungskategorien und Buchwerte nach IAS 39 sowie die neuen Bewertungskategorien und Buchwerte nach IFRS 9:

| in TEUR                                    | Bewertungs-<br>kategorie nach<br>IAS 39 | Neue<br>Bewertungs-<br>kategorie nach<br>IFRS 9 | Buchwert<br>nach IAS 39 | Neuer<br>Buchwert<br>nach IFRS 9 | Buchwert<br>nach IFRS 9 |
|--|---|---|-------------------------|----------------------------------|-------------------------|
|  | per 31.12.2017                          | per 01.01.2018                                  | 31.12.2017              | 01.01.2018                       | 31.12.2018              |
| Zahlungsmittel                             | Kredite und Forderungen                 | Zu fortgeführten Anschaffungskosten             | 45.498                  | 45.498                           | 45.314                  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | Kredite und Forderungen                 | Zu fortgeführten Anschaffungskosten             | 302.621                 | 305.739                          | 306.351                 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte       | Kredite und Forderungen                 | Zu fortgeführten Anschaffungskosten             | 7.465                   | 7.465                            | 11.490                  |
| Derivate                                   | Zu Handelszwecken gehalten              | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert       | 176                     | 176                              | 12                      |
| Langfristige Wertpapiere                   | Bis zur Endfälligkeit gehalten          | Zu fortgeführten Anschaffungskosten             | 829                     | 829                              | 549                     |
| Langfristige Wertpapiere                   | Zur Veräußerung verfügbar               | Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert       | 192                     | 192                              | 98                      |
| Übrige Finanzinvestitionen                 | Kredite und Forderungen                 | Zu fortgeführten Anschaffungskosten             | 8                       | 8                                | 2.008                   |
| Übrige Finanzinvestitionen                 | Zur Veräußerung verfügbar               | Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert       | 7                       | 7                                | 8                       |

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

|  | Zahlungsmittel | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | Sonstige kurzfristige Vermögenswerte |
|--|----------------|--|--------------------------------------|
| in TEUR  | BW             | BW   | BW                                   |
| <b>per 31.12.2018</b>  |                |  |                                      |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte       | 45.314         | 306.351                                    | 11.490                               |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0              | 0  | 0                                    |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 0              | 0  | 0                                    |
| <b>Gesamt</b>  | <b>45.314</b>  | <b>306.351</b>                             | <b>11.490</b>                        |
| <b>per 31.12.2017</b>  |                |  |                                      |
| Kredite und Forderungen  | 45.498         | 302.621                                    | 7.465                                |
| Bis zur Endfälligkeit gehalten   | 0              | 0  | 0                                    |
| Zu Handelszwecken gehalten   | 0              | 0  | 0                                    |
| Zur Veräußerung verfügbar  | 0              | 0  | 0                                    |
| <b>Gesamt</b>  | <b>45.498</b>  | <b>302.621</b>                             | <b>7.465</b>                         |

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten.

|   | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | Kurzfristiges Finanzierungsleasing |     |
|---|---|--------------------------------------|------------------------------------|-----|
| in TEUR   | BW                                      | BW                                   | BW                                 | ZW  |
| <b>per 31.12.2018</b>   |   |                                      |                                    |     |
| Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten       | 43.275                                  | 296.584                              | 0                                  | 0   |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0                                       | 0                                    | 0                                  | 0   |
| Keine Bewertungskategorie nach IFRS 9                               | 0                                       | 0                                    | 202                                | 209 |
| <b>per 31.12.2017</b>   |   |                                      |                                    |     |
| Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten       | 47.467                                  | 221.666                              | 0                                  | 0   |
| Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 0                                       | 0                                    | 0                                  | 0   |
| Keine Bewertungskategorie nach IAS 39                               | 0                                       | 0                                    | 278                                | 295 |

|  | Derivate | Langfristige Wertpapiere |       | Übrige Finanzinvestitionen |       | Gesamt  |
|--|----------|--------------------------|-------|----------------------------|-------|---------|
|  | BW       | BW                       | ZW    | BW                         | ZW    | BW      |
|  | 0        | 549                      | 438   | 2.008                      | 2.008 | 365.712 |
|  | 12       | 0                        | 0     | 0                          | 0     | 12      |
|  | 0        | 98                       | 98    | 8                          | 8     | 106     |
|  | 12       | 647                      | 536   | 2.016                      | 2.016 | 365.830 |
|  | 0        | 0                        | 0     | 8                          | 8     | 355.592 |
|  | 0        | 829                      | 840   | 0                          | 0     | 829     |
|  | 176      | 0                        | 0     | 0                          | 0     | 176     |
|  | 0        | 192                      | 192   | 7                          | 7     | 199     |
|  | 176      | 1.021                    | 1.032 | 15                         | 15    | 356.796 |

|  | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | Derivate |     | Langfristige Finanzverbindlichkeiten |         | Langfristiges Finanzierungsleasing |     | Gesamt  |
|--|--|----------|-----|--------------------------------------|---------|------------------------------------|-----|---------|
|  |  | BW       | ZW  | BW                                   | ZW      | BW                                 | ZW  | BW      |
|  | 135.560  | 0        | 0   | 471.898                              | 430.639 | 0                                  | 0   | 947.317 |
|  | 0  | 165      | 165 | 0                                    | 0       | 0                                  | 0   | 165     |
|  | 0  | 0        | 0   | 0                                    | 0       | 107                                | 109 | 309     |
|  | 118.846  | 0        | 0   | 478.593                              | 468.251 | 0                                  | 0   | 866.572 |
|  | 0  | 11       | 11  | 0                                    | 0       | 0                                  | 0   | 11      |
|  | 0  | 0        | 0   | 0                                    | 0       | 218                                | 226 | 496     |

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von TEUR 29.921 (2017: TEUR 34.782) aus einer geschriebenen Verkaufsoption, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Der beizulegende Zeitwert, der in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Verkaufsoption nicht beherrschender Anteilseigner der ElringKlinger Marusan Corporation auf deren Anteile, basiert auf Prognosen des Unternehmenswerts. Bei der Bewertung dieser Verkaufsoption der nicht beherrschenden Anteile werden Schätzungen bei der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie bei der Wahl des verwendeten Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit vorgenommen. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um TEUR 2.992 (2017: TEUR 3.478).

#### Eigenkapitalinstrumente der Bewertungskategorie **Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert:**

|                            | Zeitwert   |
|----------------------------|------------|
| in TEUR                    | 31.12.2018 |
| Langfristige Wertpapiere   | 98         |
| Übrige Finanzinvestitionen | 8          |
| <b>Gesamt</b>              | <b>106</b> |

Diese Eigenkapitalinstrumente wurden der Bewertungskategorie **Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert** zugeordnet. ElringKlinger hält grundsätzlich seine Eigenkapitalanteile aus strategischen Gründen, um die operative Geschäftstätigkeit zu ergänzen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2018:

| in TEUR                       | Stufe 1    | Stufe 2      | Stufe 3  |
|-------------------------------|------------|--------------|----------|
| <b>31.12.2018</b>             |            |              |          |
| Finanzielle Vermögenswerte    |            |              |          |
| Langfristige Wertpapiere      | 98         | 0            | 0        |
| Übrige Finanzinvestitionen    | 8          | 2.000        | 0        |
| Derivate*                     | 0          | 12           | 0        |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>106</b> | <b>2.012</b> | <b>0</b> |
| Finanzielle Verbindlichkeiten |            |              |          |
| Derivate*                     | 0          | 165          | 0        |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>0</b>   | <b>165</b>   | <b>0</b> |
| <b>31.12.2017</b>             |            |              |          |
| Finanzielle Vermögenswerte    |            |              |          |
| Langfristige Wertpapiere      | 192        | 0            | 0        |
| Übrige Finanzinvestitionen    | 7          | 0            | 0        |
| Derivate*                     | 0          | 176          | 0        |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>199</b> | <b>176</b>   | <b>0</b> |
| Finanzielle Verbindlichkeiten |            |              |          |
| Derivate*                     | 0          | 11           | 0        |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>0</b>   | <b>11</b>    | <b>0</b> |

\* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2018:

| in TEUR   | Stufe 1    | Stufe 2        | Stufe 3       |
|---|------------|----------------|---------------|
| <b>31.12.2018</b>   |            |                |               |
| Finanzielle Vermögenswerte                                |            |                |               |
| Langfristige Wertpapiere                                  | 549        | 0              | 0             |
| Übrige Finanzinvestitionen                                | 0          | 0              | 8             |
| <b>Gesamt</b>   | <b>549</b> | <b>0</b>       | <b>8</b>      |
| Finanzielle Verbindlichkeiten                             |            |                |               |
| Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing   | 0          | 0              | 109           |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                      | 0          | 456.640        | 0             |
| Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption | 0          | 0              | 29.921        |
| <b>Gesamt</b>   | <b>0</b>   | <b>456.640</b> | <b>30.030</b> |
| <b>31.12.2017</b>   |            |                |               |
| Finanzielle Vermögenswerte                                |            |                |               |
| Langfristige Wertpapiere                                  | 829        | 0              | 0             |
| Übrige Finanzinvestitionen                                | 0          | 0              | 8             |
| <b>Gesamt</b>   | <b>829</b> | <b>0</b>       | <b>8</b>      |
| Finanzielle Verbindlichkeiten                             |            |                |               |
| Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing   | 0          | 0              | 226           |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                      | 0          | 468.251        | 0             |
| Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption | 0          | 0              | 34.782        |
| <b>Gesamt</b>   | <b>0</b>   | <b>468.251</b> | <b>35.008</b> |

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten der Fair-Value-Stufe 3 haben sich wie folgt entwickelt:

| in TEUR                 | 2018          | 2017          |
|-------------------------|---------------|---------------|
| <b>Stand zum 01.01.</b> | <b>35.008</b> | <b>34.145</b> |
| Zeitwertänderung        | -4.978        | 863           |
| <b>Stand zum 31.12.</b> | <b>30.030</b> | <b>35.008</b> |

Nettogewinne bzw. -verluste von Finanzinstrumenten:

| in TEUR   | 2018  | 2017   |
|---|-------|--------|
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert*                                  | -153  | 165    |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte    | 1.877 | -2.818 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 3.219 | -7.134 |

\* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Nettogewinne bzw. -verluste aus Derivaten beinhalten die Effekte aus Marktwertänderungen, die in voller Höhe im Ergebnis der Periode erfasst werden.

Nettogewinne bzw. -verluste aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten enthalten im Wesentlichen Währungseffekte.

Nettogewinne aus zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Währungseffekte.

Die Gesamtzinserträge und -aufwendungen für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, stellen sich wie folgt dar:

| in TEUR                | 2018    | 2017    |
|------------------------|---------|---------|
| Gesamtzinserträge      | 562     | 314     |
| Gesamtzinsaufwendungen | -13.388 | -11.230 |

Aus den Gesamtzinserträgen resultieren, wie im Vorjahr, keine Zinserträge aus wertgeminderten finanziellen Vermögenswerten.

### 32 — Finanzierungsleasing

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing beruhen auf Sachanlagen, die infolge der Gestaltung der ihnen zugrunde liegenden Leasing-Verträge dem Konzern als wirtschaftlichem Eigentümer zuzuordnen sind. Zum 31. Dezember 2018 betragen die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverträgen TEUR 318 (2017: TEUR 521). Die Überleitung der Mindestleasingzahlungen aus Finanzierungsleasingverträgen zu den entsprechenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 stellt sich wie folgt dar:

| in TEUR                        | Mindest-<br>leasing-<br>zahlungen<br>31.12.2018 | In den<br>Mindest-<br>leasing-<br>zahlungen<br>enthaltene<br>Zinsen<br>31.12.2018 | Verbindlich-<br>keiten aus<br>Finanzie-<br>rungsleasing<br>31.12.2018 |
|--------------------------------|---|---|---|
| Fälligkeit                     |   |   |   |
| Innerhalb eines Jahres         | 209   | 7   | 202   |
| Zwischen einem und fünf Jahren | 109   | 2   | 107   |
| Nach mehr als fünf Jahren      | 0   | 0   | 0   |
| <b>Gesamt</b>                  | <b>318</b>                                      | <b>9</b>  | <b>309</b>  |



### 33 — Kapitalmanagement

ElringKlinger sieht ein starkes Finanzprofil der Unternehmensgruppe als Grundvoraussetzung für weiteres Wachstum. Durch die gute Kapitalausstattung sind Zukunftsinvestitionen für organisches Wachstum, aber auch für externes Wachstum möglich.

Der Vorstand des Mutterunternehmens strebt eine Eigenkapitalquote im Konzern von 40 % bis 50 % an. In der Satzung der ElringKlinger AG sind keine Kapitalerfordernisse definiert.

Es besteht eine Ermächtigung des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung (13. Mai 2015) bestehenden Grundkapitals. Die Ermächtigung gilt bis zum 13. Mai 2020. Aktienoptionsprogramme mit Einfluss auf die Kapitalstruktur existieren nicht.

Die folgende Darstellung zeigt Eigenkapital, Fremdkapital und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017.

| in Mio. EUR   | 2018            | 2017            |
|---|-----------------|-----------------|
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>890,1</b>    | <b>889,7</b>    |
| als % vom Gesamtkapital   | 42,80 %         | 44,00 %         |
| langfristige Verbindlichkeiten  | 642,5           | 634,8           |
| kurzfristige Verbindlichkeiten  | 547,1           | 474,2           |
| Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0               | 23,7            |
| <b>Fremdkapital</b>   | <b>1.189,60</b> | <b>1.132,70</b> |
| als % vom Gesamtkapital   | 57,20 %         | 56,00 %         |
| <b>Gesamtkapital</b>  | <b>2.079,70</b> | <b>2.022,40</b> |

Die Veränderung des Eigenkapitals vom 31. Dezember 2017 zum 31. Dezember 2018 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Gewinnrücklagen sowie dem Rückgang der übrigen Rücklagen. Das Fremdkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 %.

Mit einer Eigenkapitalquote von 42,8 % im Konzern wurde die von Aufsichtsrat und Vorstand definierte Eigenkapitalquote von 40 % übertroffen.

Zu einem Darlehen bei einer Tochtergesellschaft bestehen vertraglich vereinbarte Ereignisse bzw. Grenzwerte (Financial Covenants). Diese betreffen die Eigenkapitalquote und den Verschuldungsfaktor. Bei deren Verletzung ändern sich die Darlehensbedingungen bzw. wird das Darlehen fällig.

Zum 31. Dezember 2018 lagen keine Sachverhalte vor, die einseitige Kündigungsrechte von Banken begründet hätten.

### 34 — Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des ElringKlinger-Konzerns durch Mittelzu- und -abflüsse im Laufe des Geschäftsjahres verändert haben. Entsprechend IAS 7 wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die in der Kapitalflussrechnung betrachteten Zahlungsmittel umfassen die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel, das heißt Kassenbestand, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird demgegenüber ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern indirekt abgeleitet. Im Rahmen der indirekten Ermittlung werden die berücksichtigten Veränderungen von Bilanzpositionen im Zusammenhang mit der betrieblichen Tätigkeit um Effekte aus der Währungsumrechnung sowie aus Änderungen des Konsolidierungskreises bereinigt. Die Veränderungen der betreffenden Bilanzpositionen können daher nicht mit den entsprechenden Werten auf Grundlage der veröffentlichten Konzernbilanz abgestimmt werden.

## Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten:

| in TEUR  | Langfristige<br>Finanzverbindlichkeiten | Kurzfristige<br>Finanzverbindlichkeiten |
|--|---|---|
| 31.12.2017   | 478.811                                 | 221.944                                 |
| Zahlungswirksame Veränderungen   | -7.812                                  | 71.400                                  |
| Wechselkursbedingte Änderungen   | 3.547                                   | 2.226                                   |
| Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts  | 0                                       | 0                                       |
| Sonstige Veränderungen   | -2.541                                  | 1.216                                   |
| <b>31.12.2018</b>  | <b>472.005</b>                          | <b>296.786</b>                          |
| 31.12.2016   | 320.813                                 | 257.392                                 |
| Zahlungswirksame Veränderungen   | 165.639                                 | -22.051                                 |
| Unternehmenserwerbe  | 1.048                                   | 0                                       |
| Umgliederung in Schulden in Verbindung mit zur<br>Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0                                       | -5.338                                  |
| Wechselkursbedingte Änderungen   | -8.888                                  | -9.232                                  |
| Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts  | 0                                       | 0                                       |
| Sonstige Veränderungen   | 199                                     | 1.173                                   |
| <b>31.12.2017</b>  | <b>478.811</b>                          | <b>221.944</b>                          |

**35 — Segmentberichterstattung**

Die Organisationsstruktur und die interne Berichterstattung des ElringKlinger-Konzerns sind durch die Ausrichtung auf fünf Geschäftsfelder gekennzeichnet. Dementsprechend erfolgt die Segmentierung in die Tätigkeitsbereiche „Erstausrüstung“, „Ersatzteile“, „Kunststofftechnik“, „Dienstleistungen“ und „Gewerbeparks“.

Die Aktivitäten in den Berichtssegmenten „Erstausrüstung“ und „Ersatzteile“ erstrecken sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Teilen und Baugruppen für den Motor-, Getriebe- und Abgasbereich, Kunststoff-Leichtbauteile von Kraftfahrzeugen (Powertrain) sowie Batterie- und Brennstoffzellenkomponenten und den Werkzeugbau.

Im Segment „Kunststofftechnik“ werden technische Erzeugnisse für die Fahrzeug- und allgemeine Industrie aus hochbeanspruchbaren PTFE-Kunststoffen hergestellt und vertrieben.

Das Berichtssegment „Dienstleistungen“ betrifft im Wesentlichen den Betrieb von Motorenprüfständen sowie Beiträge für die Motorenentwicklung.

Das Segment „Gewerbeparks“ umfasst die Verwaltung und Vermietung von Grundeigentum und Gebäuden.

In der folgenden Übersicht „Segmentberichterstattung“ wird in der Spalte „Konsolidierung“ die Konsolidierung zwischen den Segmenten ausgewiesen. Die interne Steuerung und Berichterstattung basiert auf den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS. Mit Ausnahme der Lieferungen des Erstausrüstungsbereichs an den Ersatzteilbereich bestehen zwischen den einzelnen Segmenten nur in nicht wesentlichem Umfang Liefer- und Leistungsbeziehungen. Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird zu Preisen angesetzt, wie sie auch mit Konzernfremden vereinbart werden.

In den Segmentergebnissen ist kein Wertminderungsaufwand enthalten.

Mit einem Kunden wurden im Segment Erstausrüstung 9,5 % der Konzernumsatzerlöse erzielt (TEUR 161.747).

## Segmentberichterstattung

| Segment<br>in TEUR                               | Erstausrüstung   |                  | Ersatzteile    |                | Kunststofftechnik |                | Gewerbeparks  |               |
|--|------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|---------------|---------------|
|  | 2018             | 2017             | 2018           | 2017           | 2018              | 2017           | 2018          | 2017          |
| <b>Umsatz Extern</b>                             | <b>1.407.718</b> | <b>1.382.376</b> | <b>159.497</b> | <b>156.664</b> | <b>117.824</b>    | <b>111.141</b> | <b>4.302</b>  | <b>4.347</b>  |
| Intersegmenterlöse                               | 20.321           | 19.933           | 0              | 0              | 25                | 194            | 530           | 567           |
| <b>Segmenterlöse</b>                             | <b>1.428.039</b> | <b>1.402.309</b> | <b>159.497</b> | <b>156.664</b> | <b>117.849</b>    | <b>111.335</b> | <b>4.832</b>  | <b>4.914</b>  |
| <b>EBIT<sup>1/</sup><br/>Operatives Ergebnis</b> | <b>50.716</b>    | <b>86.320</b>    | <b>24.919</b>  | <b>31.755</b>  | <b>19.543</b>     | <b>18.476</b>  | <b>324</b>    | <b>-463</b>   |
| Abschreibungen <sup>2</sup>                      | 88.376           | 90.101           | 2.975          | 2.300          | 6.104             | 6.181          | 1.069         | 1.034         |
| Investitionen <sup>3</sup>                       | 163.422          | 156.777          | 6.546          | 2.695          | 5.285             | 4.150          | 561           | 1.826         |
| <b>Segmentvermögen</b>                           | <b>1.824.420</b> | <b>1.791.231</b> | <b>116.016</b> | <b>96.908</b>  | <b>118.597</b>    | <b>110.044</b> | <b>19.401</b> | <b>20.665</b> |

| Segment<br>in TEUR                               | Dienstleistungen |               | Sonstiges |          | Konsolidierung |                | Konzern          |                  |
|--|------------------|---------------|-----------|----------|----------------|----------------|------------------|------------------|
|  | 2018             | 2017          | 2018      | 2017     | 2018           | 2017           | 2018             | 2017             |
| <b>Umsatz Extern</b>                             | <b>9.659</b>     | <b>9.513</b>  | <b>0</b>  | <b>0</b> | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>1.699.000</b> | <b>1.664.041</b> |
| Intersegmenterlöse                               | 7.260            | 6.875         | 0         | 0        | -28.136        | -27.569        | 0                | 0                |
| <b>Segmenterlöse</b>                             | <b>16.919</b>    | <b>16.388</b> | <b>0</b>  | <b>0</b> | <b>-28.136</b> | <b>-27.569</b> | <b>1.699.000</b> | <b>1.664.041</b> |
| <b>EBIT<sup>1/</sup><br/>Operatives Ergebnis</b> | <b>678</b>       | <b>1.230</b>  | <b>0</b>  | <b>0</b> | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>96.180</b>    | <b>137.318</b>   |
| Abschreibungen <sup>2</sup>                      | 1.923            | 1.463         | 0         | 0        | 0              | 0              | 100.447          | 101.079          |
| Investitionen <sup>3</sup>                       | 2.753            | 760           | 0         | 0        | 0              | 0              | 178.567          | 166.208          |
| <b>Segmentvermögen</b>                           | <b>16.052</b>    | <b>14.238</b> | <b>0</b>  | <b>0</b> | <b>-14.785</b> | <b>-10.706</b> | <b>2.079.701</b> | <b>2.022.380</b> |

<sup>1</sup> Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen

<sup>2</sup> Planmäßige Abschreibungen

<sup>3</sup> Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

## Segmentberichterstattung nach Regionen

| Region<br>in TEUR     |             | Umsatzerlöse <sup>1</sup> | Langfristige<br>Vermögens-<br>werte | Investitionen  |
|-----------------------|-------------|---------------------------|-------------------------------------|----------------|
| Deutschland           | 2018        | 428.545                   | 535.477                             | 74.092         |
|                       | 2017        | 426.201                   | 514.447                             | 61.604         |
| Übriges Europa        | 2018        | 515.574                   | 271.528                             | 19.013         |
|                       | 2017        | 521.507                   | 272.922                             | 46.704         |
| NAFTA                 | 2018        | 360.287                   | 203.974                             | 53.486         |
|                       | 2017        | 323.277                   | 161.558                             | 32.531         |
| Asien-Pazifik         | 2018        | 314.509                   | 201.829                             | 26.299         |
|                       | 2017        | 317.269                   | 195.898                             | 22.686         |
| Südamerika und Übrige | 2018        | 80.085                    | 23.273                              | 5.677          |
|                       | 2017        | 75.787                    | 21.914                              | 2.683          |
| <b>Konzern</b>        | <b>2018</b> | <b>1.699.000</b>          | <b>1.236.081<sup>2</sup></b>        | <b>178.567</b> |
|                       | <b>2017</b> | <b>1.664.041</b>          | <b>1.166.739<sup>2</sup></b>        | <b>166.208</b> |

<sup>1</sup> Maßgebend für die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Regionen ist der Standort des Kunden

<sup>2</sup> Darin enthalten sind finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.662 (2017: TEUR 1.036)

## Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Aus gewährten Bürgschaften und Vertragserfüllungsgarantien sowie der Begebung von Wechseln bestehen, wie im Vorjahr, beim ElringKlinger-Konzern keine Haftungsverhältnisse.

### Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag lagen keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten vor.

### Operating Leasing

Im Aufwand sind Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen in Höhe von TEUR 14.968 (2017: TEUR 10.756) enthalten.

Zum Abschlussstichtag hatte der Konzern offene Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig sind:

| in TEUR  | 31.12.2018    | 31.12.2017    |
|--|---------------|---------------|
| Von bis zu einem Jahr                          | 10.511        | 4.781         |
| Von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren | 19.336        | 9.212         |
| Von mehr als fünf Jahren                       | 5.212         | 867           |
| <b>Gesamt</b>                                  | <b>35.059</b> | <b>14.860</b> |

Davon entfallen TEUR 27.058 (2017: TEUR 8.135) auf offene Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen für Geschäftsräume, TEUR 6.436 (2017: TEUR 5.236) für Geschäftsausstattung sowie TEUR 1.565 (2017: TEUR 1.490) auf sonstige Leasingverhältnisse.

### Financial Leasing

Angaben zum Financial Leasing können der Anmerkung (32) entnommen werden.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Energieabnahmeverpflichtungen

| in TEUR  | 31.12.2018    | 31.12.2017    |
|--|---------------|---------------|
| Von bis zu einem Jahr                          | 11.954        | 10.946        |
| Von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren | 21.489        | 19.287        |
| <b>Gesamt</b>                                  | <b>33.443</b> | <b>30.233</b> |

### Einzahlungen aus Leasingverträgen

Die zukünftigen an ElringKlinger zu leistenden Leasingzahlungen aus nicht kündbaren Operating-Leasing-Verträgen aus der Vermietung der Gewerbeparks Idstein und Kecskemét-Kádafalva (Ungarn) sind wie folgt fällig:

| in TEUR  | 31.12.2018   | 31.12.2017   |
|--|--------------|--------------|
| Von bis zu einem Jahr                          | 1.658        | 1.753        |
| Von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren | 1.675        | 2.888        |
| Von mehr als fünf Jahren                       | 0            | 1.792        |
| <b>Gesamt</b>                                  | <b>3.333</b> | <b>6.433</b> |

### Anzahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt war im ElringKlinger-Konzern die folgende Anzahl von Mitarbeitern (ohne Vorstände) beschäftigt:

|               | 2018          | 2017         |
|---------------|---------------|--------------|
| Mitarbeiter   | 9.670         | 8.628        |
| Auszubildende | 363           | 373          |
| <b>Gesamt</b> | <b>10.033</b> | <b>9.001</b> |

### Personalaufwand

Die Personalaufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 531.175 (2017: TEUR 486.278) und setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR                  | 31.12.2018     | 31.12.2017     |
|--------------------------|----------------|----------------|
| Löhne und Gehälter       | 454.366        | 416.475        |
| Sozialabgaben            | 66.354         | 60.969         |
| Altersversorgungsaufwand | 10.455         | 8.834          |
| <b>Gesamt</b>            | <b>531.175</b> | <b>486.278</b> |

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. Februar 2019 wurde ein Konsortialkredit über TEUR 350.000 und mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren mit sechs nationalen und internationalen Banken abgeschlossen. Es wurden bankübliche Financial Covenants vereinbart.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen dem Mutterunternehmen, der ElringKlinger AG, und seinen Tochterunternehmen werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und daher in dieser Anhangangabe nicht erläutert. Darüber hinaus bestehen Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen des ElringKlinger-Konzerns und nahestehenden Personen bzw. Unternehmen, die von nahestehenden Personen beherrscht werden, wie folgt:

Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Lehrlingsausbildung zwischen der ElringKlinger AG und der Lechler GmbH, Metzingen. Der verstorbene Prof. Walter H. Lechler war maßgeblich an der ElringKlinger AG beteiligt und hat die Lechler GmbH beherrscht. Die testamentarischen Verfügungen von Herrn Prof. Lechler über die von ihm gehaltenen Gesellschaftsanteile sind derzeit noch nicht abschließend umgesetzt. Die Einnahmen der ElringKlinger AG betragen im Berichtsjahr TEUR 42 (2017: TEUR 56). Offene Forderungen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 10 (2017: TEUR 0).

Mietvertrag zwischen der Technik-Park Heliport Kft., Kecskemét-Kádafalva, Ungarn (TPH), und dem Tochterunternehmen der Lechler GmbH, Lechler Kft., Kecskemét-Kádafalva, Ungarn. Die Mieteinnahmen der TPH aus diesem Vertrag betragen im Berichtsjahr TEUR 300 (2017: TEUR 298). Zum Bilanzstichtag waren wie im Vorjahr keine Forderungen offen.

Vertrag zwischen der ElringKlinger Logistic Service GmbH, Rottenburg-Ergenzingen, und der Lechler GmbH, Metzingen, betreffend Montagetätigkeiten und Lagerung von Komponenten. Hieraus resultierten im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 533 (2017: TEUR 542). Zum 31. Dezember 2018 bestanden offene Forderungen in Höhe von TEUR 33 (2017: TEUR 0).

Geschäftsbeziehungen zwischen der ElringKlinger-Tochter Changchun ElringKlinger Ltd., China (CEK) und der von Frau Liu, nahe Familienangehörige von Herrn Huang, Mitgesellschafter der CEK, kontrollierten Firma CHYAP. In diesem Rahmen hat CEK 2018 Dienstleistungen im Wert von TEUR 76 (2017: TEUR 99) bezogen. Zum 31. Dezember 2018 bestehen TEUR 4 Verbindlichkeiten (2017: TEUR 17). Außerdem hat CEK an CHYAP Waren und Rohstoffe im Wert von TEUR 89 (2017: TEUR 62) veräußert. Zum Abschlussstichtag 2018 bestehen wie im Vorjahr keine offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Darlehensvertrag zwischen der Lechler GmbH und der ElringKlinger AG. Die Lechler GmbH gewährt der ElringKlinger AG Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 17.000 (2017: TEUR 17.000). Ein Darlehen über TEUR 7.000 wurde im Berichtsjahr auf unbestimmte Zeit prolongiert und wird zu einem Zinssatz von 2,10 % p. a. verzinst, ein Darlehen über TEUR 5.000 wird zu einem Zinssatz von 0,69 % p. a. verzinst und hat eine Laufzeit bis 15. August 2019, ein weiteres Darlehen über TEUR 5.000 wird zu einem Zinssatz von 0,90 % p. a. verzinst und hat eine Laufzeit bis zum 19. Juni 2020.

Belieferungsvertrag zwischen der Lechler GmbH und der KOCHWERK Catering GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger AG. Die KOCHWERK Catering GmbH beliefert die Lechler GmbH mit Kantinenessen. Die Erlöse der KOCHWERK Catering GmbH betragen im Berichtsjahr TEUR 127 (2017: TEUR 160). Zum Bilanzstichtag bestehen offene Forderungen in Höhe von TEUR 10 (2017: TEUR 1).

Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zwischen verschiedenen Tochterunternehmen der hofer AG, Nürtingen, und den ElringKlinger-Tochterunternehmen hofer powertrain products GmbH, Nürtingen, sowie hofer powertrain products UK Ltd., Warwick. Die Geschäftsbeziehungen betreffen empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.204. Die offenen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 betragen TEUR 2.372. Die empfangenen Leistungen betreffen mit TEUR 5.871 im Wesentlichen Dienstleistungen für Vertrieb, Projektmanagement und Produktentwicklung sowie mit TEUR 309 einen Mietvertrag zwischen der hofer powertrain products GmbH, Nürtingen, und dem Tochterunternehmen der hofer AG, hofer immobilien UG & Co. KG, Nürtingen, über die Anmietung von Büro- und Produktionsflächen am Standort Nürtingen. Den empfangenen Lieferungen und Leistungen und

sonstigen Aufwendungen stehen Erträge aus erbrachten Entwicklungsdienstleistungen bzw. aus der Lieferung von Maschinen und Werkzeugen in Höhe von TEUR 2.971 gegenüber. Die offenen Forderungen zum 31. Dezember 2018 betragen TEUR 3.179.

Die Entgelte der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sind marktüblich.

## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

Klaus Eberhardt  
Lindau, Vorsitzender

Selbständiger Berater, Lindau  
Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG,  
Düsseldorf

**Mandate:**

- a) MTU Aero Engines AG, München
- b) n. a.

Markus Siegers\*  
Nürtingen,  
Stellvertretender Vorsitzender

Betriebsratsvorsitzender der ElringKlinger AG,  
Dettingen/Erms

Nadine Boguslawski\*  
Stuttgart

Erste Bevollmächtigte der IG Metall Stuttgart, Stuttgart  
(ab 1. Januar 2019),  
Tarifsekretärin für die Metall- und Elektroindustrie der  
IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgart  
(bis 31. Dezember 2018)

**Mandate:**

- a) Robert Bosch Automotive Steering GmbH,  
Schwäbisch Gmünd  
Robert Bosch GmbH, Gerlingen-Schillerhöhe
- b) n. a.

Armin Diez\*  
Lenningen

Vice President Battery Technology & E-Mobility der  
ElringKlinger AG, Dettingen/Erms

**Mandate:**

- a) n. a.
- b) Beirat e-mobil BW GmbH, Stuttgart

Pasquale Formisano\*  
Vaihingen an der Enz

Betriebsratsvorsitzender der  
ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH, Bietigheim-Bissingen

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Rita Forst<br>Dörsdorf                | Ehemaliges Vorstandsmitglied der Adam Opel AG,<br>Rüsselsheim<br><b>Mandate:</b><br>a) NORMA Group SE, Maintal<br>b) Joh. Winklhofer Beteiligungs GmbH & Co. KG, München<br>Metalsa, S.A. de C. V., Monterrey/Mexiko<br>Westport Fuel Systems, Vancouver/Kanada |
| Andreas Wilhelm Kraut<br>Rottenburg   | Vorstand und CEO der Bizerba SE & Co. KG, Balingen  |
| Gerald Müller*<br>Reutlingen          | Gewerkschaftssekretär der<br>IG Metall Reutlingen-Tübingen, Reutlingen  |
| Paula Monteiro-Munz*<br>Grabenstetten | Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der<br>ElringKlinger AG, Dettingen/Erms  |
| Prof. Hans-Ulrich Sachs<br>Bremen     | Geschäftsführender Gesellschafter der betec<br>Umformtechnik GmbH, Adelmansfelden   |
| Gabriele Sons<br>Ratingen             | Ehemaliges Mitglied des Vorstands der<br>ThyssenKrupp Elevator AG, Essen<br><b>Mandate:</b><br>a) n. a.<br>b) Verwaltungsrat TÜV Rheinland Berlin Brandenburg<br>Pfalz e.V., Köln   |
| Manfred Strauß<br>Stuttgart           | Geschäftsführender Gesellschafter der M&S<br>Messebau und Service GmbH, Neuhausen a. d. F.<br><b>Mandate:</b><br>a) n. a.<br>b) Pro Stuttgart Verwaltungs GmbH, Stuttgart<br>Pro Stuttgart Verkehrsverein, Stuttgart<br>Eroca AG, Basel                         |

\* Vertreter der Arbeitnehmer

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i. S. d. § 125 AktG

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien i. S. d. § 125 AktG



### Bezüge des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG TEUR 672 (2017: TEUR 702). Des Weiteren wurden Reisekosten in Höhe von TEUR 4 (2017: TEUR 1) erstattet. Die Vergütung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat für ihre Tätigkeit als Arbeitnehmer betrug 2018 TEUR 719 (2017: TEUR 667).

### Vorstand

|   |  |
|---|--|
| Dr. Stefan Wolf, Bad Urach,<br>Vorsitzender | verantwortlich für die Konzerngesellschaften, Recht, Personal, Investor Relations, Unternehmenskommunikation, Vertrieb Erstausrüstung und den Geschäftsbereich Ersatzteile   |
| Theo Becker, Metzingen                      | verantwortlich für den Geschäftsbereich E-Mobility, den Bereich Neue Geschäftsfelder, die Werkzeugtechnologie sowie die Zentralbereiche Einkauf und Gebäudemanagement und das Werk Thale   |
| Reiner Drews, Dettingen/Erms                | ab 1. April 2018 verantwortlich für die Geschäftsbereiche Zylinderkopfdichtungen, Spezialdichtungen, Kunststoffgehäusmodule/Elastomertechnik/Leichtbau, Abschirmtechnik sowie die Zentralbereiche Produktionsmanagement, Qualität und Umwelt |
| Thomas Jessulat, Stuttgart                  | verantwortlich für die Zentralbereiche Finanzen, Controlling, IT, Logistik, Geschäftsfeldentwicklung sowie den Geschäftsbereich Gewerbestarts  |

### Mandate in Aufsichtsräten und sonstigen Kontrollgremien

|   |   |
|---|---|
| Dr. Stefan Wolf, Bad Urach,<br>Vorsitzender | Mitglied im Aufsichtsrat der ALLGAIER Werke GmbH, Udingen                       |
| Theo Becker, Metzingen                      | Mitglied im Aufsichtsrat der E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen |
| Thomas Jessulat, Stuttgart                  | Vorsitzender des Aufsichtsrats der hofer AG, Nürtingen                          |

### Bezüge des Vorstands

Die Bezüge des Vorstands betragen:

| in TEUR  | 2018         | 2017         |
|--|--------------|--------------|
| Kurzfristige fixe Vergütung                      | 1.655        | 1.391        |
| Kurzfristige variable erfolgsabhängige Vergütung | 2.576        | 2.474        |
| Langfristige variable erfolgsabhängige Vergütung | -66          | -230         |
| Langfristige variable aktienbasierte Vergütung   | 0            | -19          |
| Abfindungen                                      | 0            | 0            |
| Dienstzeitaufwand aus Altersvorsorge             | 812          | 638          |
| <b>Gesamt</b>                                    | <b>4.977</b> | <b>4.254</b> |

Die Gesamtbezüge des Vorstands nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 bis 4 HGB betragen im Geschäftsjahr TEUR 4.231 (2017: 3.940). Der Barwert (DBO) der Pensionsrückstellungen belief sich auf TEUR 10.425 (2017: 10.098).

### Pensionsrückstellungen und Vergütungen für ehemalige Vorstandsmitglieder

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung verschmolzener Unternehmen sowie deren Hinterbliebenen sind TEUR 15.449 (2017: TEUR 16.916) zurückgestellt. Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder – einschließlich der Bezüge ehemaliger Organmitglieder verschmolzener Unternehmen – betragen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 869 (2017: TEUR 861).

### Die Honorare des Abschlussprüfers betragen:

| in TEUR                         | 2018       | 2017       |
|---------------------------------|------------|------------|
| Abschlussprüfung                | 732        | 642        |
| Sonstige Bestätigungsleistungen | 29         | 33         |
| Steuerberatungsleistungen       | 0          | 40         |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>761</b> | <b>715</b> |

Die Abschlussprüfungsleistungen enthalten Honorare für gesetzliche und freiwillige Jahresabschlussprüfungen sowie Honorare für die gesetzliche Konzernabschlussprüfung. Darüber hinaus sind Honorare für die Prüfung eines Abschlusses zu einem bestimmten Zweck berücksichtigt.

## Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex i. d. F. vom 7. Februar 2017 abgegeben und am 4. Dezember 2018 auf der Internetseite der ElringKlinger AG veröffentlicht. Diese Entsprechenserklärung wird auf der Internetseite der ElringKlinger AG den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Dettingen/Erms, den 21. März 2019

Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf  
Vorsitzender



Theo Becker



Thomas Jessulat



Reiner Drews

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ElringKlinger AG

## Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der ElringKlinger AG, Dettingen/Erms und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der ElringKlinger AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

#### Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Nach den IFRS Standards unterliegen Geschäfts- oder Firmenwerte keiner planmäßigen Abschreibung, der Vorstand testet die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte jährlich entsprechend IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit für die Zahlungsmittel generierenden Einheiten. Dabei wird der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren Buchwert gegenübergestellt. Als erzielbarer Betrag wird der Nutzungswert herangezogen. Grundlage dieser Bewertungen ist regelmäßig der Barwert zukünftiger Zahlungsströme der jeweiligen zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde. Den Bewertungen liegen interne Planungsrechnungen zugrunde, die auf den vom Vorstand und Aufsichtsrat genehmigten Finanzplänen beruhen. Das Ergebnis der Bewertungen ist insbesondere von der Einschätzung der zukünftigen Zahlungsströme der jeweiligen Zahlungsmittel generierenden Einheiten durch die gesetzlichen Vertreter sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig und ist daher ermessensbehaftet. Zudem war das Berichtsjahr von einer allgemeinen Abschwächung des wirtschaftlichen Umfeldes in der Automobilbranche gekennzeichnet. Die Ausprägung dieser Abschwächung war in den geographischen Regionen, in denen die Konzerngesellschaften tätig sind, unterschiedlich stark. Auch vor diesem Hintergrund war die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen:

Hinsichtlich der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten Nutzungswerte haben wir uns mit den zugrunde liegenden Prozessen im Zusammenhang mit der Ermittlung der Nutzungswerte befasst. Zur Beurteilung des Bewertungsmodells und der angewendeten Berechnungsparameter haben wir unsere Bewertungsspezialisten in die Prüfung eingebunden. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle für die Ermittlung des Nutzungswerts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen und daraufhin untersucht, ob diese unter Beachtung der relevanten Rechnungslegungsstandards des IAS 36 ermittelt wurden. Wir haben nachvollzogen, ob die Bewertungsmodelle stetig angewandt wurden. Ferner haben wir untersucht, ob die zugrunde liegende Mittelfristplanung allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegelt. Die in die Bewertung eingeflossenen Planwerte haben wir mit den vom Vorstand und Aufsichtsrat genehmigte Mittelfristplanung abgeglichen. Zur Beurteilung der Planungstreue erfolgte stichprobenweise ein Soll-Ist-Abgleich von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen indem wir die Mittelfristplanung der Vorjahre mit den tatsächlichen Werten des Geschäftsjahres verglichen haben. Die im Rahmen der Berechnung der Nutzungswerte verwendeten Bewertungsparameter wie beispielsweise die verwendeten Wachstumsraten sowie die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen und gegenüber der Veränderung bedeutender Annahmen einschließlich künftiger Marktbedingungen beurteilt. Wir haben zudem eigene Sensitivitätsanalysen für wesentliche Zahlungsmittel generierende Einheiten durchgeführt, um den Einfluss von Änderungen bestimmter Parameter auf die Bewertungsmodelle zu verstehen und ein mögliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben:

Zu den im Rahmen der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Konzernabschluss im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Geschäfts- oder Firmenwert“.

### **Realisierung von Umsatzerlösen unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Erstanwendung des neuen Standards IFRS 15**

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht im Wesentlichen in der Herstellung von Serienteilen für die Automobilindustrie, in der Entwicklung und Herstellung von Werkzeugen sowie von auftragsbezogenen Entwicklungsleistungen. Im Geschäftsjahr 2018 ergaben sich aus der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards zur Umsatzrealisierung „International Financial Reporting Standard 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)“ Auswirkungen auf die Darstellung der einzelnen Umsatzströme im Konzernabschluss. Die erstmalige Anwendung des neuen Standards IFRS 15 erforderte eine neue Beurteilung bestehender Kundenverträge im gesamten Konzern. Insbesondere waren auf Basis der von der Muttergesellschaft identifizierten Umsatzströme das Vorliegen der Voraussetzungen für eine zeitraum- bzw. zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung, die Behandlung von Vertragskosten sowie die damit verbundenen Änderungen im Bilanzausweis durch die Muttergesellschaft zu beurteilen. Angesichts der Vielfalt unterschiedlicher vertraglicher Kundenbeziehungen unter Berücksichtigung kundenspezifischer Allgemeiner Geschäftsbedingungen sowie der Anwendung unterschiedlicher Lieferbedingungen (Incoterms) und der damit verbundenen Komplexität unterlag dies einem höheren Risiko. Darüber hinaus führte die Erstanwendung von IFRS 15 zu einer Ausweitung der Darstellungen im Konzernanhang.

In diesem Zusammenhang ist die Umsatzrealisierung aufgrund der Wesentlichkeit der Umsatzerlöse und des damit verbundenen Ergebniseffektes sowie dem Umstand, dass die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) wichtige finanzielle Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung und Konzernplanung darstellen, ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen:

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir auf Grundlage unseres Geschäfts- und Prozessverständnisses die mit den unterschiedlichen Kunden vereinbarten vertraglichen Grundlagen, insbesondere die vertraglichen Regelungen zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs, sowie die Regelungen zum Abrechnungsverfahren nachvollzogen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns auch mit den von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozessen zur Implementierung des neuen Standards hinsichtlich der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 befasst. Im Rahmen der Beurteilung der Erstanwendung von IFRS 15 haben wir die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommene Vertragsanalyse gewürdigt. Bei der Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen konzernweiten Vertragsanalyse haben wir auf Regelungen geachtet, für die wir in Anbetracht des Geschäftsmodells des Konzerns bilanzielle Auswirkungen erwartet haben.

Wir haben die von der Muttergesellschaft durchgeführte Beurteilung zu den Auswirkungen des neuen Standards IFRS 15 auf die einzelnen Umsatzströme und die daraus folgenden Implikationen für den Konzernabschluss gewürdigt. Wir haben im Rahmen einer Stichprobe die Verträge der Konzerngesellschaften untersucht, ob Anforderungen zur zeitpunkt- bzw. zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung vorliegen. Wir haben die Voraussetzungen zur zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung zur Erbringung von Serienbelieferungen nachvollzogen, indem wir insbesondere beurteilt haben, inwieweit für Serienteile keine alternativen Nutzungsmöglichkeiten bestehen und ein Rechtsanspruch auf Bezahlung besteht.

Anhand der vertraglichen Grundlagen haben wir nachvollzogen, inwieweit die angefallenen Kosten die Aktivierungskriterien als Kosten der Vertragserfüllung erfüllen und nach welcher Methode diese Vertragskosten abgeschrieben werden. Für den Umsatzstrom der Entwicklungsleistungen haben wir auf Basis der vertraglichen Grundlagen sowie internen Kalkulationen den Zeitpunkt der Erlösrealisierung sowie die Höhe der realisierten Erträge und damit zusammenhängenden Vertragsvermögenswerte anhand der internen Projekt-Planungsrechnungen beurteilt. Ergänzend haben wir die Angaben zu den Auswirkungen der Erst-anwendung von IFRS 15 im Konzernanhang nachvollzogen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Erlösrealisierung, insbesondere unter Berücksichtigung der erstmaligen Anwendung des neuen Standards IFRS 15 ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben:

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zusammenhang mit der Umsatzrealisierung unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Erstanwendung des neuen Standards IFRS 15 verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Konzernabschluss unter „Rechnungslegung“ sowie „(1) Umsatzerlöse“.

### Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Bestandteile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks, insbesondere die „Versicherung der gesetzlichen Vertreter“ gemäß § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB, den Abschnitt „Vorwort des Vorstandsvorsitzenden“ des Geschäftsberichts und den Bericht des Aufsichtsrats nach § 171 Abs. 2 AktG. Von diesen sonstigen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Mai 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. August 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2013 als Abschlussprüfer der ElringKlinger AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Frank Göhner.

Stuttgart, den 21. März 2019  
Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Göhner  
Wirtschaftsprüfer

Vögele  
Wirtschaftsprüferin

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der ElringKlinger AG zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 21. März 2019  
Der Vorstand



Dr. Stefan Wolf  
Vorsitzender



Theo Becker



Thomas Jessulat



Reiner Drews